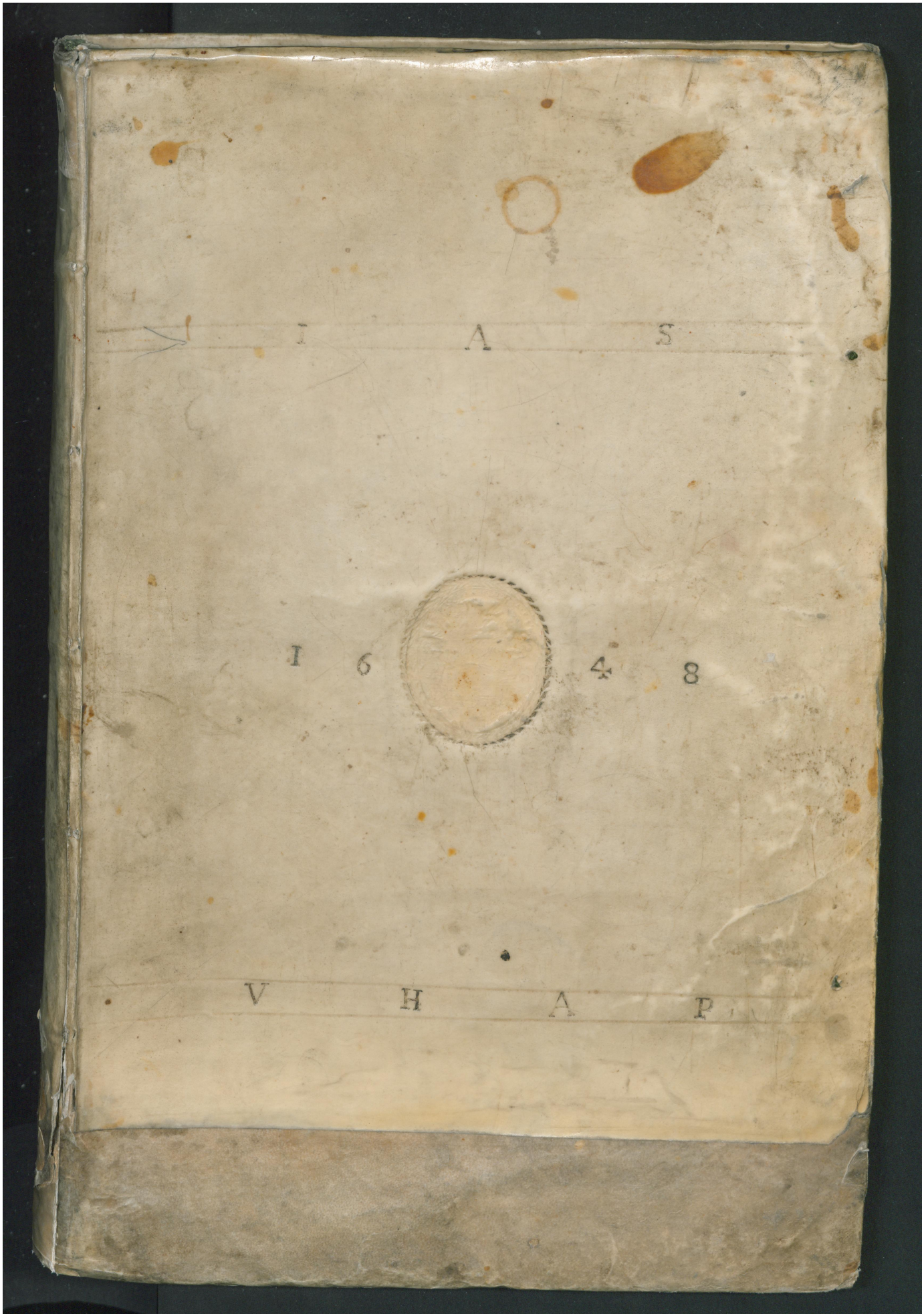
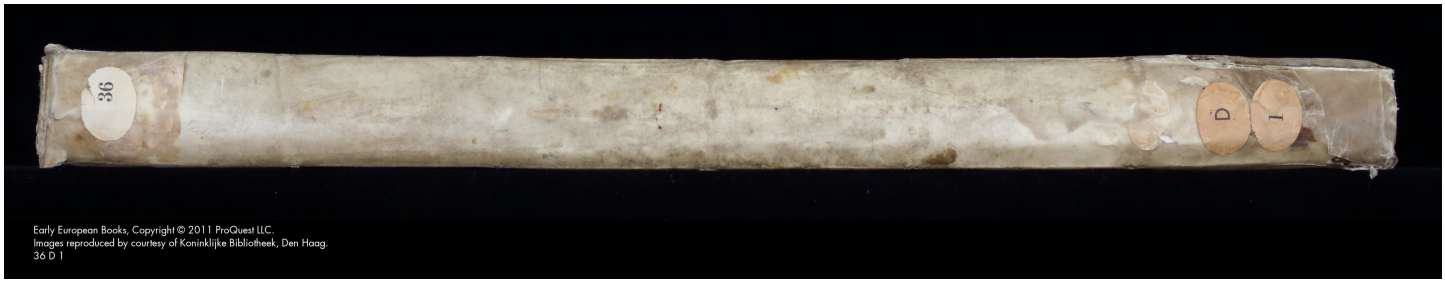


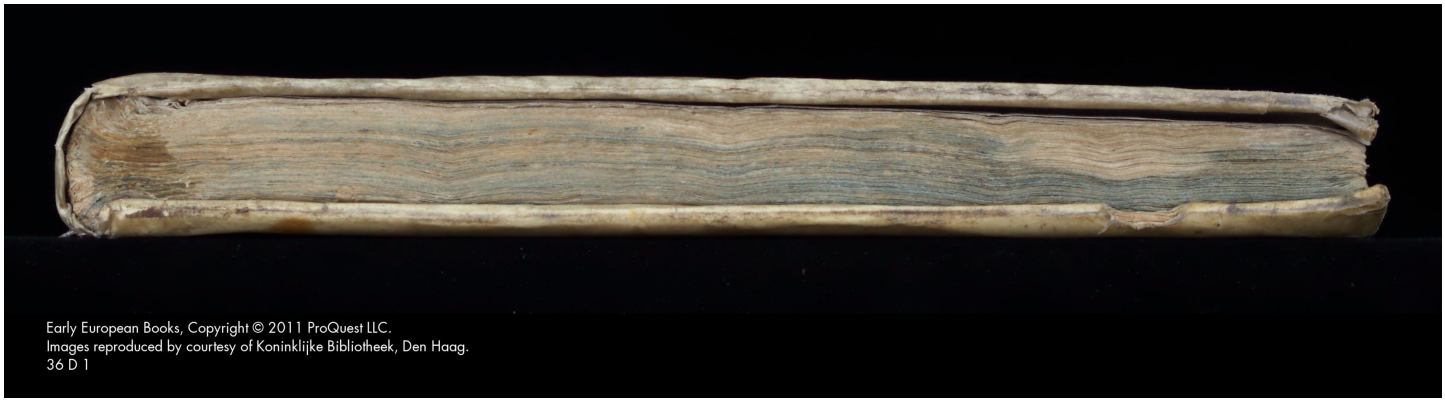
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



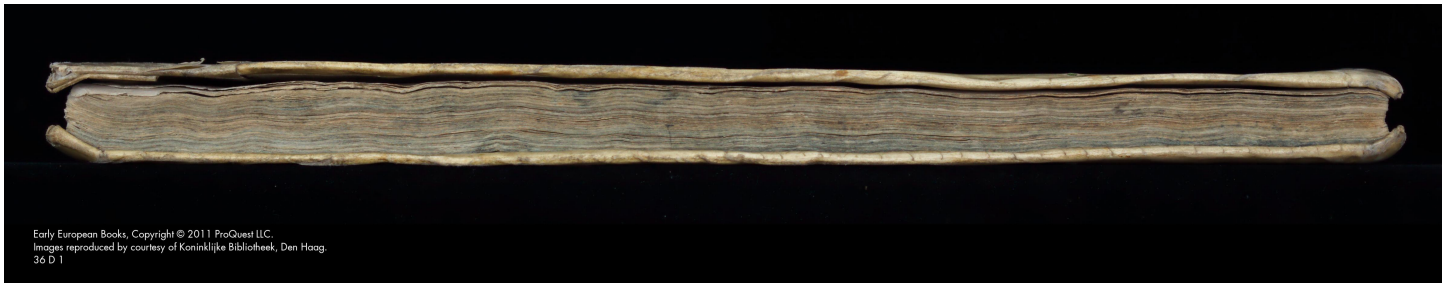
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

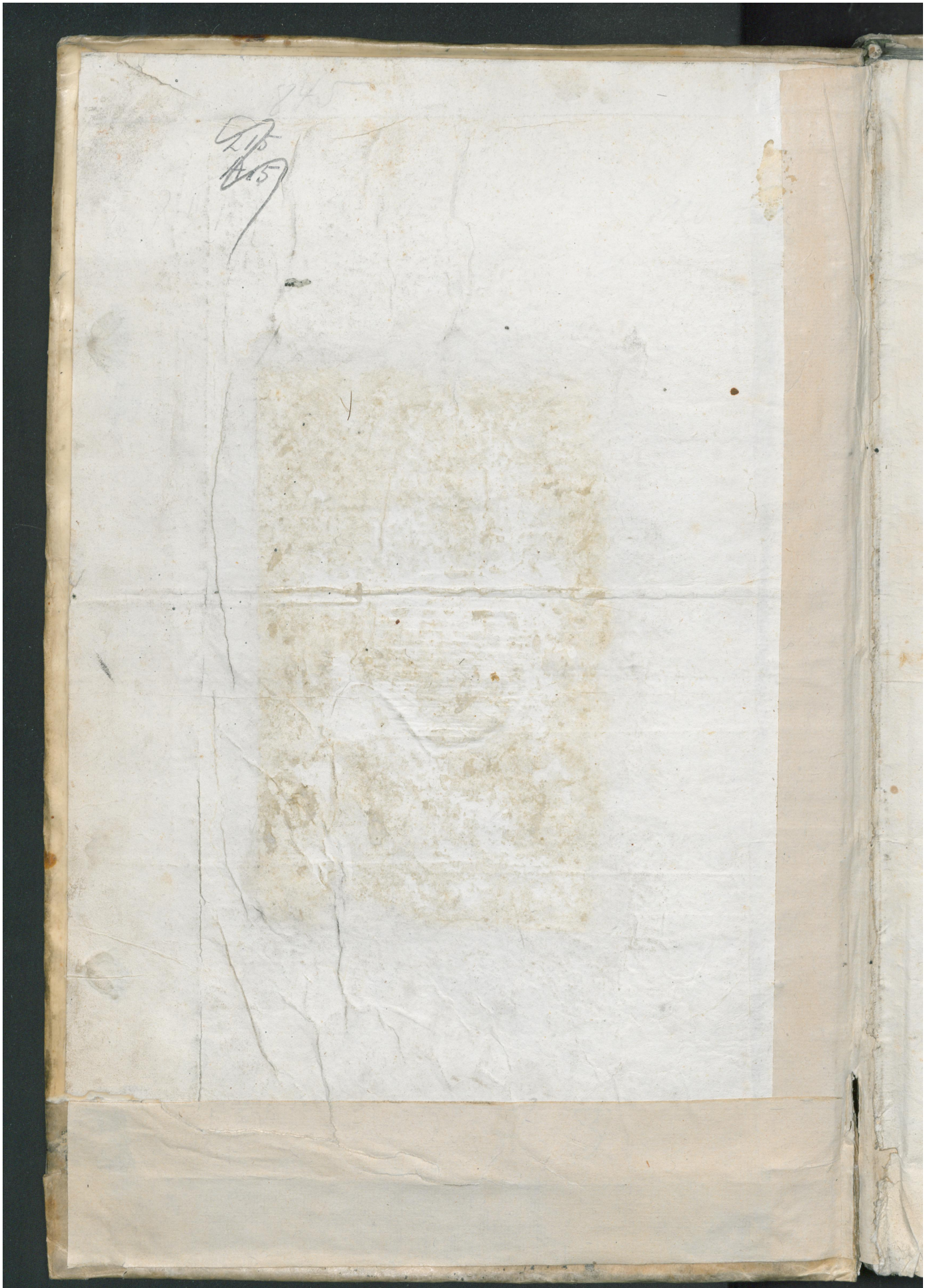
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

BOEKBANDEN
1785 E 10

Spangl gef.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

351568.

KW 36 D 1.

WAFFENHANDLVNG
VON DEN RÖREN. MVS, QVETTEN. VNDT SPIESSEN.

Gestalt nach der ordnung des Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herrn Mauritzen Printzen zu Oranien, Grauen zu Nassaw etc. Gubernatorn vnd Capitein General über Geldelandt, Holl landt, Zeelandt, Vtrecht, Oberyssel etc.

FIGVRLICHEN ABGEBILDET, DVRCH
Jacob de Gein.

Mit beygefugten Schrifftlichen Vnderrichtungen Zum dienst aller vnd ieden Hauptleütte, vnd befelichsabere, damit sie aus dieser anzeigung Ihro Junge vnd vnerfahrne Soldaten Zur Volkommenen handelung derselben Wäffen desto besser abrichten künden.

1608

Gedruckt ins Grauen hagen in Hollandt. met priuileg: der Kay: Mayt: des Königs in Franckreich vnd der Ed: M: Herrn Staten general der vereinigten Niederlanden.

Amblsterdam bei Robbert de Baudous kupferstecker zu finden.

222

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

DEN LIEBHABEREN DER VVAFFENHANDLVNG WVNSCHT IACOB DE GEYN GLVCK VND HEYL.

ES ist ohne zweiffel je vnd allwegen so beschaffen gewest, das weder die ruhe des gemeinen wollstants ohne waffen, noch die waffen, ohne bequæme vbung bestehen kœnnen. Welches dan nicht allein bey den alten weysen wol angemerckt, die sich auch diſsfals vnderstanden niet allein jhre vorschrifften der gesetze hier von zugeben, sondern auch mit wurcklicher erfahrung der weitt berhuemtſten Stette vnd volcker, die jhren wolstant durch solche mittel in sonderheit erhalten vnd bewahrt, bekræfftiget werden, ja wen man die geschichten der gantzen welt einsehen wolte, wirdt sichs befinden, das die Herrschafft jederzeit bey den jenigen gewest sey, die jhren nachtbarn am maisten hierinnen vbertroffen. Es haben auch die Griechen wie sie in jhrem hœchſtẽ glantz gewest, dieſe sach sehr behertziget, vnd durch jhre vernũfft nicht wenich befurdert. Aber die Rœmer habẽ so wol den Griechen als allen anderen in solcher vbung sehr weit vbertroffen, vnd jhre Jugendt stettigs im brauch der waffen, durch die jenigen so sie Campi doctores oder Veldtmeister nenneten, mit sonderem fleiß vben lassen, welche handlung vns sehr deutlich in deroſelben schrifften die vns von jhnen zun handen sind kommen, angewiesen wirdt, eben dieſelbige mainung hats noch jederzeit bey menniglich, weil aber die waffen sehr verændert vnd weit anderſt gestalt sint, insonderheit seidt die erfindung des zundtpuluers auff kommen, so konnen vns die alten ermahnungen ohne die neuwe anleytung nicht dienſtlich sein. Nun aber hat der Durchleuchtig vnd Hochgeborn Furſt Mauritius Printz von Oranien, Grauen zu Naſſou, &c. Gubernator vnd Capitein General vber Gellderland, Holland, Zeeland, Vtrecht, Oberijſſel, &c. auß hochtragendem ampt vnd vorsorge vber dieſe furtreffliche lande, in dem gemeinen Kriegswesen, so heutiges tages fur eine schuele der gantzen welt geacht wirdt, gleich wie jhre F. G. die gantze Kriegsordnung so vor dieſem faſt verfallen gewest, wiederumb auffgericht, vnd zum theil solche auff den alten model vnd vorschrifft gebracht, zum theil auch mit deroſelben eignen erfindung gar sehr verbeſſert vnd gezieret, vnd dem nach auff die waffenhandlung als dem furnembſten theil derſelben Kriegsordnung auch furnemblich achtung genommen, darauß dan solche herrliche fruchte wie einem iederm nit allein hie zu lande, sondern auch in den euſſerſten enden des Erdtbodems bekent, erfolgt sindt. Dieſe vrsach hat mich bewegt, die ordnung so hochgedachte jre F. G. in der Handtlung des Rohrs, auch Muſquetten vnd Spieſſes halten vnd obſeruiren laſſen, wie ein allerbequæmlichſter vorbildt ins liecht zu bringen so woll zur nottursfft der jenigen die jrer F. G. in solcher anordnung zugehorsamen verpflicht sind, als auch allen anderen die nutzbarkeit einer so nottwendigen vbung mit zu theylen, zu dem end so hab ich alle die geſtaltnuſſen so in der Handlung einer jeden waffen zu ſtatten kommen in der abtheylung nach ein ander abgebildet, vnd daſſelbige mit deutlicher mainung vnd gewœnlichen befelchs wortten erklært. Welches werck (meiner geringen einfalt nach, vnd wie ich dan auch gar nit zweiffel) fur die jungen vnderſt ankommende Kriegsleute sehr dienſtlich sein wirdt, den es jnen gebueren will sich hierinnen fleiſſig zu vben: darzu ist es auch fur alle vnd jede Hauptleute vnd Kriegsbefehlhabere sehr notwendig, damit sie deſto beſſer auff die vbung jrer Kriegsleute achtung nemen konnẽ, zu deme so soll es auch fur alle andere Furſten vnd Herrn vnd deroſelben landt vnd leute es sey in Kriegslaufften sich dar durch zu beſchirmen, vnd jren Feinden abbruch zu thun oder auch in friedens zeitten, damit sie durch solche vbung nit allein jren vnd den jrigen deſto weniger schew fur den waffen sondern auch jnen ſelbſten deſto mehr forcht vnd anſehens bey anderen verwecken vnd zu wegen bringen kondten, erſprießlich befunden werden. Wie dan vnſer intention vnd meynung sich weiter nit erſtrecken thuet, dan nur die vnerfahrne Kriegsleute lernen, vnd der erfahrnen gedæchtnuß durchs anſchawen vnd leſen zu verſtercken: so wirdt dan niemandt frembdt zu sein befinden, das wir in der abbildung der Spieſſe, anders nichts geſtelt haben, als das ienige so zum gebrauch der ſelben am notwendigſten im Krieg erſcheinen mochte,

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

vnd viel andere manier, wie man dieſelbe ſchertz vnd ſpiel weiß handlen ſolle, weil kein vortheyl dardurch in der Kriegsvbung geſchehen kan, außgelaſſen vnd vberhupfft.

So viel nun der vnderſchiedt oder auch die gleichformigkeit der kleydung vnd der waffen in dieſen figuren betrifft, ſoll man wiſſen, daß die Schutzen mit Sturmhueten, vnd die Muſquetiers mit hueten furgebildet, vnd in vnderſchiedlichen kleydungen ſtaffirt ſind, nicht das ſolchs nœtig were, ſonderlichen nur damit durch ſolche veränderung die bildungen gezieret vnd dan auch die manier der Kriegsleute in jhren kleidungen ſo jetz in dieſen zeiten gebreuchlich, vnd im ſchwang ſind, den nachkumlingen gezeigt wurdē. Gleich wie hergegē die Spieſſer auff einerley geſtalt vnd weiſe gewapnet ſind auß keiner andern vrſachē, dan nur allein damit die ietzige weiß vnd geſtalt der waffen, wie heutigs tags jhrer F.G. leibſwacht gewapnet anzuſchawen, Bey den Schutzen vnd Muſquettieren wirdt man auch anmerckē kœnnen, das die erſte abbildung außweiſt, wie man das Rohr oder Muſquett ſo ſchon allbereidt geladen auff der ſchultern halten, vnd in dem nachfolgenden, was man weiter thun muß biß zum loßdrucken, vnd ſo immer fort biß zum wiederladen, damit man auch anſchauwen moge, wie ein jeder ſtillſtehendt in zeit der noth ſich verhalten ſoll, ſo wirdt in den letzten bildungen einer jeglichen gattung jhre ſchilt wacht zu halten angewieſen. Fur allen dingen wirdts vonnœten ſein achtung zu geben, daß man das jenige ſo allhie langweilich vnd gleichſamb als mit abſonderlichen gerichten auffgetragen ſcheint, die weil die abbildung anders nit dan durch kleine abtheylungen hatt beſchehen kœnnen, daſſelbige den jungen vnerfahrnen Kriegsknechten durch langwirige vbung gantz hurtig zuuerrichten, vnd gleichwol auff die aller-zierlichſte weiſe vnd mit der maiſten furſichtigkeit ſeinem feindt abbruch zu thun aber doch jhme ſelbſten oder ſeinen ſpießgeſellen keinen ſchaden zu zufuegen gewehnen muß, das vbrige wirdt die ſchrifftliche erklerung mit den figuren gnugſamb anweiſen.

Kurtzer

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Kurtzer bericht auff die abbildung der

Figuren betreffend den rechten brauch deß Rhors für die junge oder vnerfahrne Schützen welche anweisung bey den ziffern auff jede figur nach einander zu trifft/ dieweil dan noch etliche stillstehende Figuren zu den Schiltwachtē hier bey gefuegt sind/ zu beweisen wie ein jeder Soldat zur zeit der noth mit seinem Rhor fertig vnd gefast stehen soll/ So hat man für gut angesehen/ das die schrifften einer jeden manier auff jede figur nach einander in der zall zu treffen vnd accordiren sollen.

SCHVTZEN.

ZVm ersten wirdt jedem Schützen in dieser Figur gezeyget/ wie er rechtschaffen stehen vnd auch Marchiren/ oder zu gleich auch sein Gewehr nemblich Rohr/ Lonten/ vnd Rappier halten vnd tragen solle/ Fürnemblich wirdt er das Rohr mit dem Schlüssel dicht bey den Schultern kommen lassen/ vnd dasselbige mit der lincken handt nicht zu vnderst am ende der laden/ sonder vmb das daumloch halten/ vnnd dasselbige alzeit empor tragen/ damit wann das Rohr vnuersehens los gehen würde/ er seiner Gesellen keinem schaden thete/ vnd die Lonten soll an beyden enden angezündt sein/ zwischen die zween kleynste Finger derselben Hand füegen/ vnd dieselbige innerhalb der laden niederwerts hengen lassen/ damit dieselbe iederzeit lenger köndte gemacht werden/ vnd er dan ein theyl vmbs ander gebrauchen vnd abwechselen möge/ auch soll ein jeder Schütze ohne die Puluerflaschen oder Ladungsmassen noch ein kleyn Fläschlein mit reinem Zündtpuluer bey sich tragen/ damit er nur allein auß demselben vnd nicht auß der Flächen oder auß den Massen das Puluer in dem Pfänlein thuen könne.

Zum 2. wie ein Schütz im fortgehen wan er sich zum schiessen fertig soll machen/ sein Rohr vom Hals muß abnehmen/ Nemblich soll er das Rohr nicht mit der lincken handt von der Schultern herab ziehen/ sondern mit der rechten Handt allein (wie diese figur außweiset) hindter der grossen Schrauben/ dieweil das Rohr alda am Gewicht leichter ist anzugreiffen vnd also mit der einen Handt abnehmen/ daß man hierdurch spüren könne/ daß er deß Rohrs mächtig sey/ vnd das Rohr ein wenig in der lincken Hand sincken lassen/ sich aber hüten das er den Leib nicht nach denselben krümmen oder beugen thue.

Zum 3. wie er das Rohr regieren vnd halten soll ehe er dasselbige in die lincke Handt nimbt. Nemblich soll er das Rohr mit der rechten Handt in die höhe/ ohne anrührung deß Leibs/ im Gewicht halten/ vnd die lincke Handt fertig haben/ dem Rohr damit zusteuren/ vnd dasselbige darinnen zufassen.

Zum 4. wie er das Rohr wan ers in der lincken Hand helt/ im stehen vnd fortgehen/ nicht allein leichtlich vnnd woll tragen/ sondern auch dasselbige also im Gewichte mit derselben Handt soll halten/ das es weder zu hoch noch zu nidrig sey/ sondern der massen beschaffen/ wo ferne das Rohr loß gieng/ das es keinen schaden thete/ vnnd mag wegen der Geringfertigkeit vnd Bestendigkeit den Ellenbogen wider die Hüfften ansetzen/ gleich wie diese Figur außweiset.

Zum 5. wie er die Lonten woll vnd mit Vortheil auß der lincken Handt mit dem daumen vnd dem andern finger nehmen soll/ vnd je vnd allwegē das Rohr in zimblicher höhe empor halten/ so woll von wegē vorgemelter Geringfertigkeit als auch damit seinem Gesellen kein schade wiederführe. Vnnd ob zwar (nicht ohne vrsach) in gemein gesagt wirdt/ das man die Lonten zwischen dem dawmen vnnd dem andern finger fassen solle/ so hat es gleichwol die maynung nit/ das ein jeder Schütze so gar hierinne verpflicht vnd verbunden sein solle/ sondern es mag ein jeder dieselb woll zwischen dem daumen vnd die zwey fürdersten finger fassen/ wo fern jhme solchs behender fürfiele.

Zum 6. wie er die Lonten abblasen vnd zwischen dem daumen vnd andern finger wol fassen vnd halten soll/ ehe das er dieselbige auff dem han druckt. Nemlichen soll er bequämlich die Lonten biß an den Mundt bringen/ dieselbe nicht al zu sehr niederbeugen gleich wie in dieser Figur angewiesen wirdt.

Zum 7. wie er die Lonten auff dem Hanen mit dem daumen vnnd dem andern Finger drucken vnnd nicht einschrauben soll/ damit kein zeit verlohren werde. Gleichwoll muß er acht geben/ das er je vnd allwegen zuuoren die weitte deß Hanes nach der dicke der Lonten richten muß/ auff daß er desto geschwindter fertig sein vnnd schiessen möge.

Zum 8. wie er mit mehrerm vortheill die Lonten probieren/ vnd mit dem daumen vnd dem andern finger dieselb

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

regieren soll/damit er dieselbe also baldt länger/kurtzer/wie den auch höher machen könne vnd dieselbige also zu richten/daß jhm sein Rohr im schiessen nicht feyle.

Zum 9. wie er zu gleich die Lonten behend vnd woll auffblasen soll/ vnd mit dem auff blasen stracks auch mit offenen armen vnd mit den zweyen förderſten fingeren den Pfannendeckel für den funcken decken / vnd dieselbe eröffnen soll/so das er sich nicht dürffe darnach krümmen oder beugen/sondern das Rohr mit bequämlicheyt biß an den munde zubringen wie solches diese figur anweiset.

Zum 10. wie er von oben herab/ vnd nicht von vnden auffwerts anlegen oder zielen/ damit er sein gesellen der vor jhm tritt wofern das Rohr vnversehens loß gieng keinen schaden thete damit auch die kugel (so jederzeit in der eyl nit kan gefuttert werden) nicht herausser rolle.

Zum 11. wie er das Rohr wieder die brust setzen vnd anlegen oder zielen/den kopff sencken / den rechten ellenbogen empor halten/vnd mit dem leibe rechtschaffen munter vnd frisch stehen/vnd damit das Rohr auff die brust vnd nicht auff die schultern angelegt werde/sich mit dem leib darnach fuegen vnd richten. Darbeneben auch wie er den lincken schenckel so voran stehen muß/beugen/vnd das rechte bein so hinden stehen bleibt steiff halten soll/damit er das Rohr desto gewisser regieren vnd loß schiessen wie dann auch anlegen könne.

Zum 12. wie er das Rohr wan er loß gebrendt hurtig wiederumb von dem backen thuen/vnd empor halten sol/damit wan das Rohr versagt hette/seim gesellen kein schaden zuthuen.

Zum 13. wie er die Lonten rechtschaffen vnd damit er sie selbst nicht außlesche mit den fingern / mit denen er sie auffgesetzt/von dem hanen herab nemen/vnd nicht wegrucken muß.

Zum 14. wie er die Lonten wiederumb zwischen die finger fuegen soll / von dannen er sie auffrichten herauß genommen vnd gleich immerdar sein Rohr vornen in der höhe halten.

Zum 15. wie er in der Pfannen so noch offen steht vnd nach abschiessen deß Rohrs blasen soll / damit die ladungs fläsche / wo fern noch ein fincklin darauff ligend wer blieben / sich nicht anzünden/ vnd er selber schaden erlitte/auch immittelst zeit zu gewinnen die ladungs fläschen fertig machen.

Zum 16. wie er das zündtpuluer auff der Pfannen auß dem ladung fläschlein vnd nicht auß den puluer massen oder auß der grossen Puluerfläschen thuen soll/damit durchs verrugken der selben oder sonsten kein zeit zuuerlieren/ soll auch entzwischen immerdar das Rohr von obgemelter vrsach wegen empor halten.

Zum 17. wie er die Pfannen mit dem förderſten finger zuschieben soll/gleich wie diese figur anweiset.

Zum 18. wie er das puluer wo fern etwas auff dem Pfannendeckel were ligend blieben abschutteln soll/damit wan er die Lonten versuechen wolte/das Rohr nicht vnuersehens loß geht.

Zum 19. wie er das puluer vnangesehen er dasselbige abgeschuttelt aber mahls abblasen soll zu mehrer sicherheit.

Zum 20. wan er wiederumb laden wil / wie er das Rohr mit der lincken handt vmb drehen soll/vnnd solchs desto bequämer zu verrichten/soll er dasselbige mit der rechten handt herunter nach der lincken seiten zu steuren.

Zum 21. wie er das Rohr neben der lincken Seiten soll sincken lassen/ vnd mit der rechten handt nach der fläschen oder bandolier greiffen.

Zum 22. wie er die maß der fläschen öffnen soll / oder wofern er ein bandolier trüge so wirdt er damit vmb gehen gleich wie bey den Musquetten angezeigt wirdt.

Zum 23. wie er auß der maß der grossen fläschen das puluer ins Rohr thuen soll / vnnd das Rohr immerdar von der erden abhalten (wo fern er dessen nur mächtig sein kan.

Zum 24. wie er den ladtstecken mit einer verdräheten handt auß der laden ziehen soll/ vnd das Rohr von der erden abhalten/gleich wie diese figur außweist.

Zum 25. wie er im fassen deß Ladsteckens denselben vmbgekehrt wieder den leib ansteuren soll / vnd die handt fertig nach dem vndern ende schieben denselben desto gewisser ins Rohr zubringen/vnd wan er nun mit scharpff schiessen wolte / soll er die kugell mit derselben handt mit deren er den ladtstecken also kurtz eingefasset / auß dem munde oder von dannen hero er die kugeln träget ringfertig nehmen vnd ins Rohr hinein fallen lassen.

Zum 26. wie er mit dem ladtstecken das puluer sampt der kugell im Rohr stampffen soll/vnnd dasselbige jederzeit von der erden halten wie in dieser figur angezeigt wirdt.

Zum 27. wie er wiederumb den ladtstock mit einer verdreheten handt auß dem Rohr ziehen soll vnnd dasselbige jedesmals

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

jedes mahls von der erden halten.

Zum 28. wie er den ladstecken desto kurtzer vnd behender zu fassen denselben wiederumb gegen dem leibe ansteuren sol wie droben gemeldt ist.

Zum 29. wie er wan er den ladstecken gantz zum vndersten ende gefasset denselben mit gewisslheit hurtig wiedervmb in die laden hinein stoßen soll.

Zum 30. wie er wan er das Rhor wiederumb in die rechte handt fast/ dasselbe erst mit der lincken herfür bringen soll/ gleich wie diese figur anweist.

Zum 31. wie er das Rohr in der rechtenhandt vndten an der grossen schrauben faßen vnd empor halten soll vnd fertig sein dasselbige widerumb auff die schultern zu legen.

Zum 32. wie er das Rohr mit einer handt wiederumb auff die schultern legen soll/ vnd geschwind fertig sein mit der andern handt dasselbige wol darauff zu halten.

Zum 33. wie er das Rohr auff die Schultern ligend dasselbige gleich wie bey der ersten figur angezeigt wird wiederumb halten vnd tragen soll.

Zum 34. wie er wan er auff der Schiltwacht steht vnd sich fertig machen will/ das Rohr wiederumb wie zuvorhin angezeigt ist mit der einen handt von der Schultern herab nehmen soll.

Zum 35. wie er auff der Schildtwacht stehendt/ vnd wan er das Rohr von den Schultern herab genommen/ dasselbige in der lincken handt empfangen vnd wol halten soll.

Zum 36. wie er auff der Schiltwacht stehend das Rohr in der lincken handt haltend/ den rechten arm von sich die handt am abdruck/ vnd die laden an der rechten hüfften halten soll/ gleich wie diese figur außweist.

Zum 37. wie er auff der Schiltwacht stehend das Rohr in der lincken handt nur im gewicht wol halten vnd regieren soll/ vnd die rechte handt frey haben möge.

Zum 38. wie er auff der Schiltwacht stehend die Lonten wol vnd mit vortheyl auß der lincken handt mit dem daumen vnd dem andern finger nehmen soll.

Zum 39. wie er auff der schiltwacht stehend die Lonten mit dem daumen vnd dem andern finger biß zum munde bringen vnd vnter die handt abblasen soll/ vnd entzwischen das Rohr mit der lincken handt nur im gewicht halten.

Zum 40. wie er auff der Schiltwacht stehend die Lonten mit dem daumen vnd dem andern finger auff den hanen drucken soll/ so das er denselben (wie zuuor vermeldt ist) nicht darff anschrauben.

Zum 41. wie er auff der Schiltwacht stehend die Lonten mit dem daumen vnd dem andern finger regieren/ vnnd mit vortheil versuchen soll.

Zum 42. wie er auff der Schiltwacht stehend / damit er wan es nötig/ fertig sey/ mit der auffgesatzten Lonten stehen vnd die Pfannen für den funcken mit den zweyen förndersten fingern bedecken soll.

Die wörter deß befehlichs.

Warmit die Capitein oder Befehlhabere jre Soldaten nach ein ander gebieten können alles das einige so sie mit jhrem Rohr zu vorrichten haben/ welche wörter auch nach ein ander auff jede figur zutreffen.

1. Auff ewer Schulter das Rohr wol halt vnd Marchiert.
2. Von ewer Schulter ewer Rohr nemt.
3. Vnd mit der rechten handt empor halt.
4. In die lincke handt ewer Rohr nembt.
5. Ewere Lonten in die rechte handt nembt.
6. Ewer Lonten abblast vnd wol haltet.
7. Ewer Lonten auff druckt.
8. Ewer Lonten versuecht.
9. Ewer Lonten abblaset.
10. Ewer Rohr legt an.
11. Schiest/ oder drucket loß.
12. Ewere Rohr abnemt vnd mit der lincken handt wol halter.
13. Ewer Lonten abnemt.
14. Vnd wiederumb hinweg thuet.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

15. Ewer Pfannen abblaset.
16. Auff ewer Pfannen Puluer thuet.
17. Ewer Pfannen zuthuet.
18. Ewer Pfannen abschuttet.
19. Ewer Pfann abblaset.
20. Ewer Rohr vmbdrehet.
21. Vnd neben ewer lincken Seitten sincken last.
22. Ewer Maß öffnet.
23. Ewer Rohr ladet.
24. Ewern Ladstecken außziehet.
25. Ewern Ladstecken kurtz fasset.
26. Ewer Puluer niederstosset.
27. Ewern Ladstecken auß dem Rohr ziehet.
28. Vnd kurtz fasset.
29. Ewern Ladstecken wieder einsteckt.
30. Ewer Rohr mit der lincken Handt herfür bringt.
31. Vnd mit der rechten Handt empor haltet.
32. Auff ewer Schultern ewer Rohr legt.
33. Auff ewer Schultern ewer Rohr wol halt vnd Marchiert.
34. Nembt das Rohr von der Schultern.
35. Vnd last es in die lincke Handt sincken.
36. Halt ewer Rohr woll.
37. Halt ewer Rohr in der lincken Handt allein.
38. Fasset ewer Lonten in die rechte Handt.
39. Blast ewer Lonten ab.
40. Druckt die Lonten auff.
41. Versuecht ewer Lonten.
42. Deckt die Pfannen vnd stehet fertig.

Generall Befehlich.

Ewern Lauff empor halter.

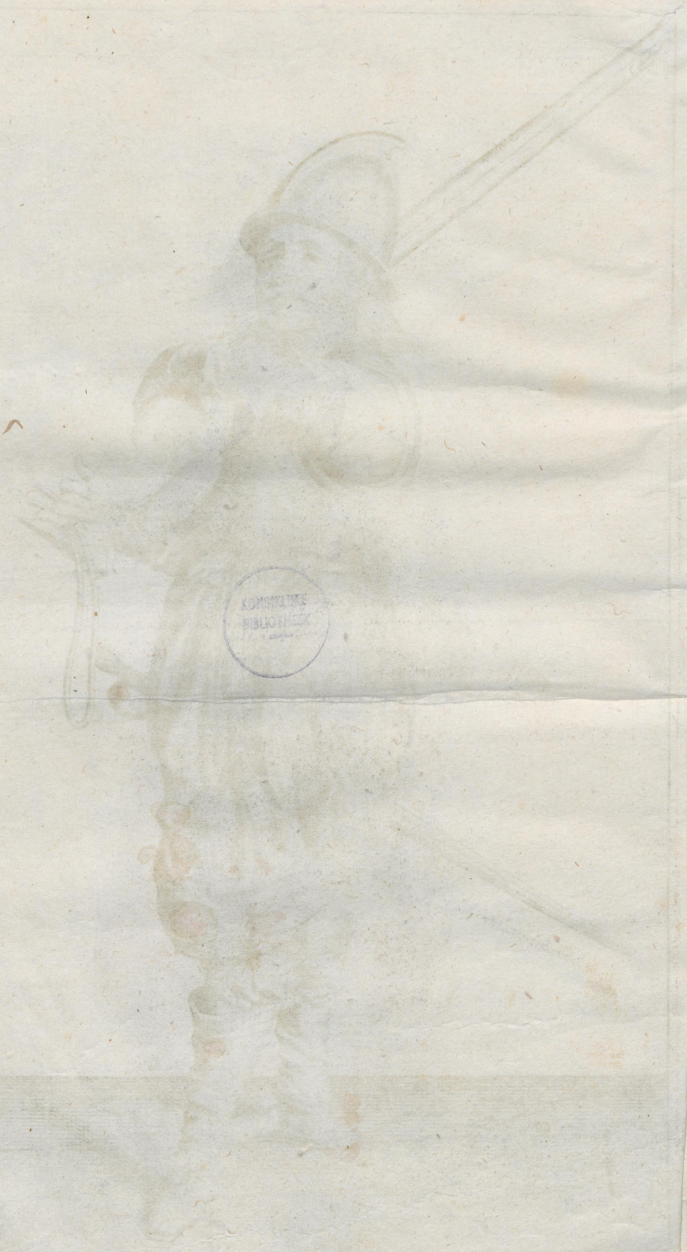
Es muß ein Befehlhaber sonderlich achtung nehmen/daß er ie vnd allwegen auff seine Soldaten ein auß habe/ vnd denselben gewehne das Rohr jeder zeit vm dem Lauff empor zuhalten/damit alles vnheil zu verhueten.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

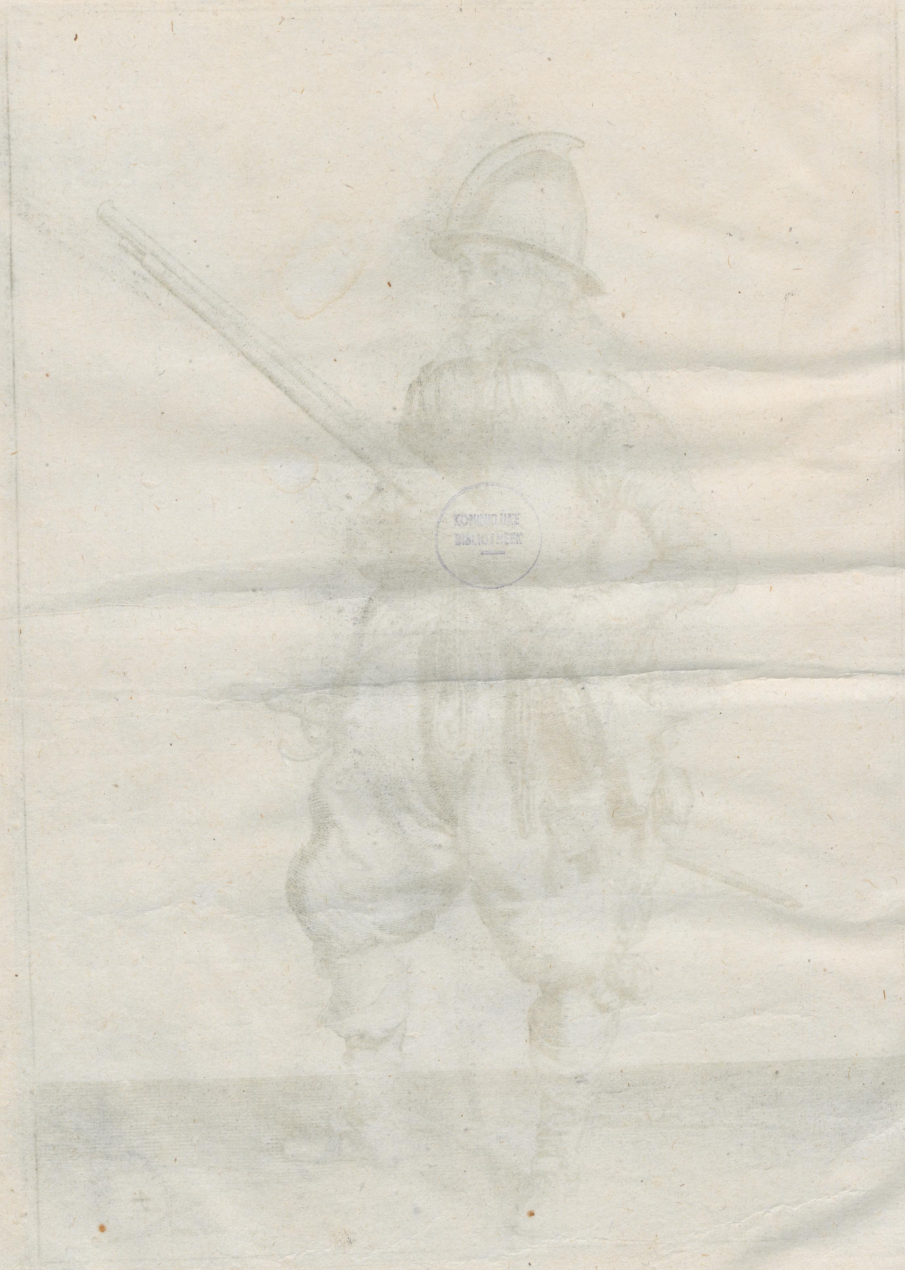


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

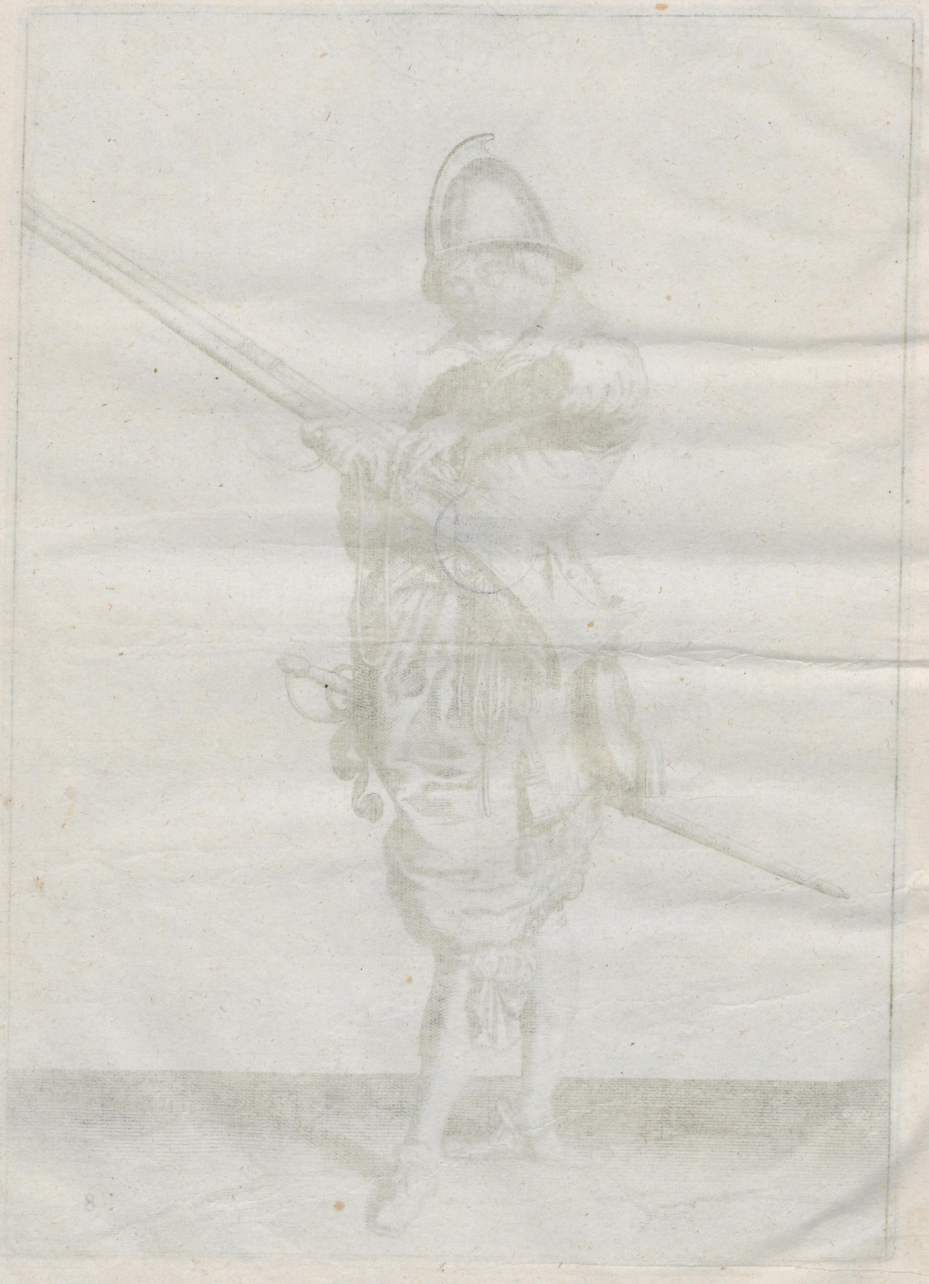
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

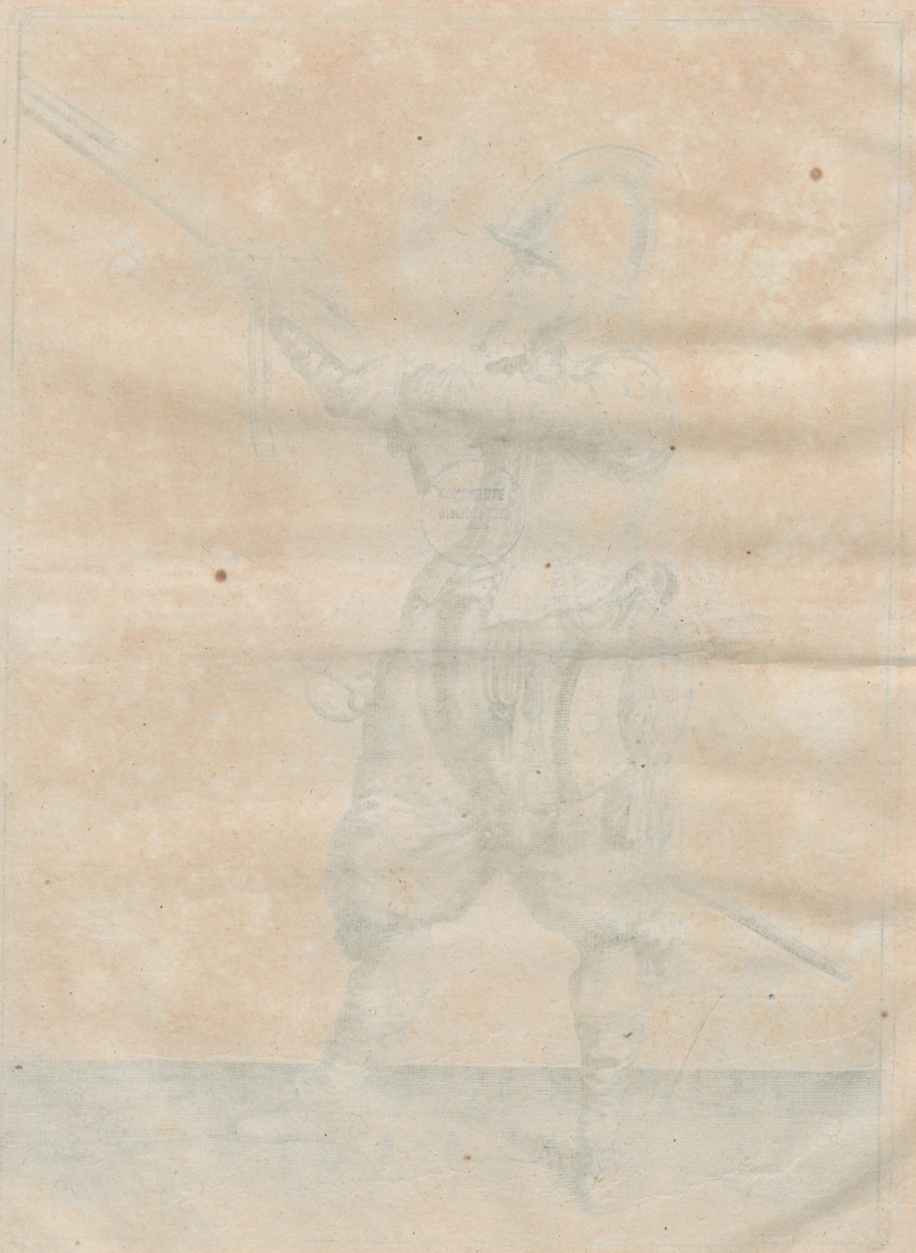


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

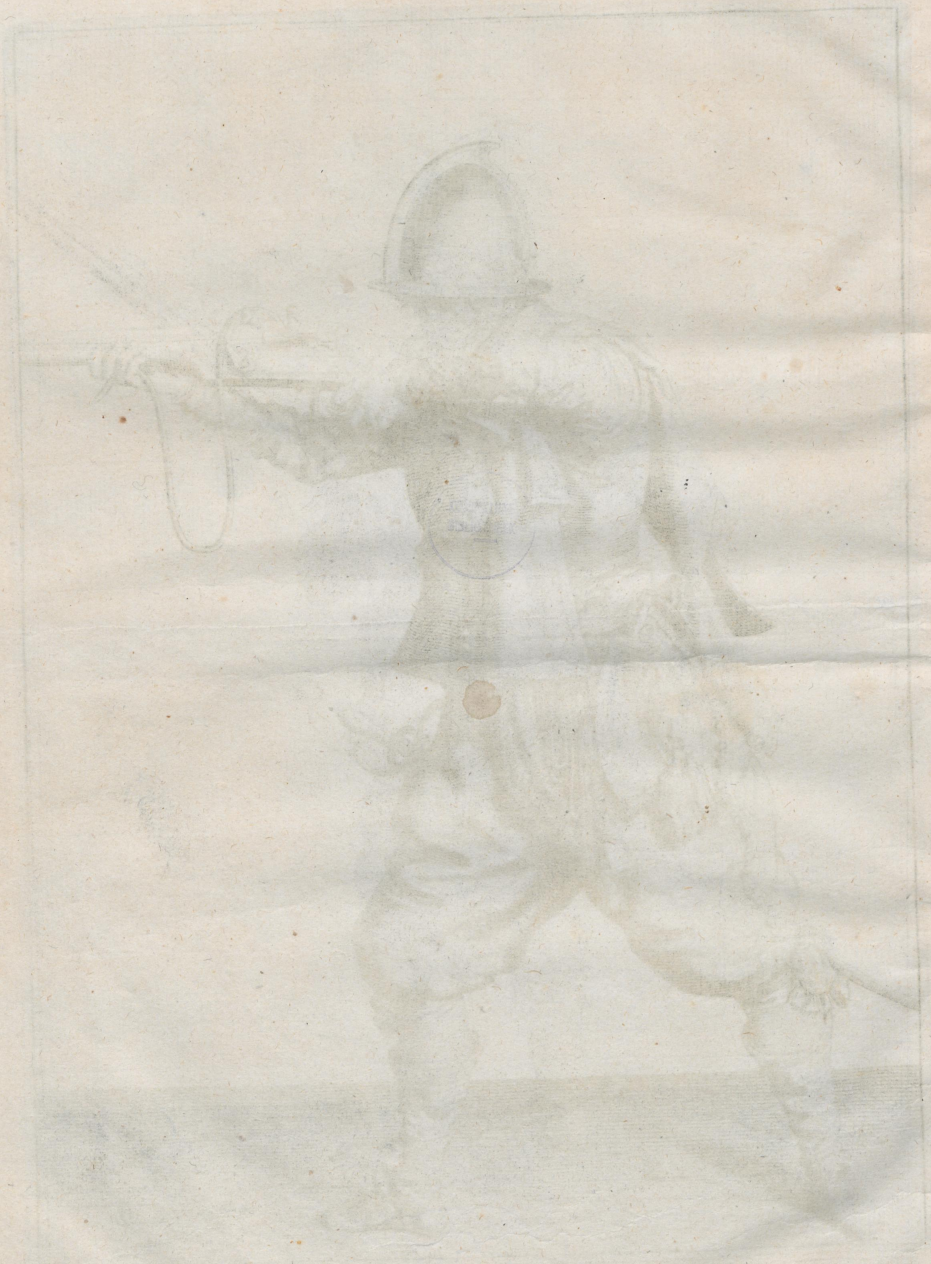
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



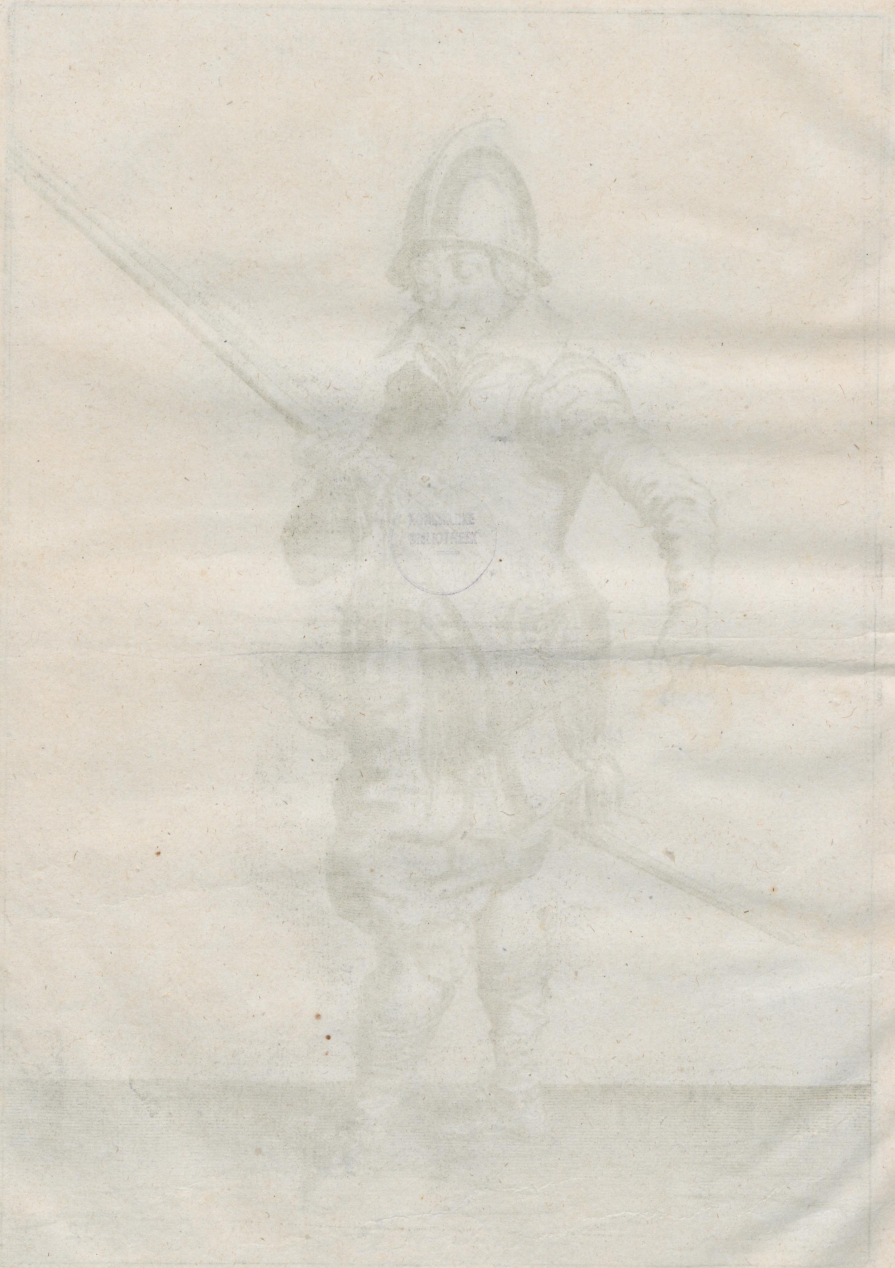
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

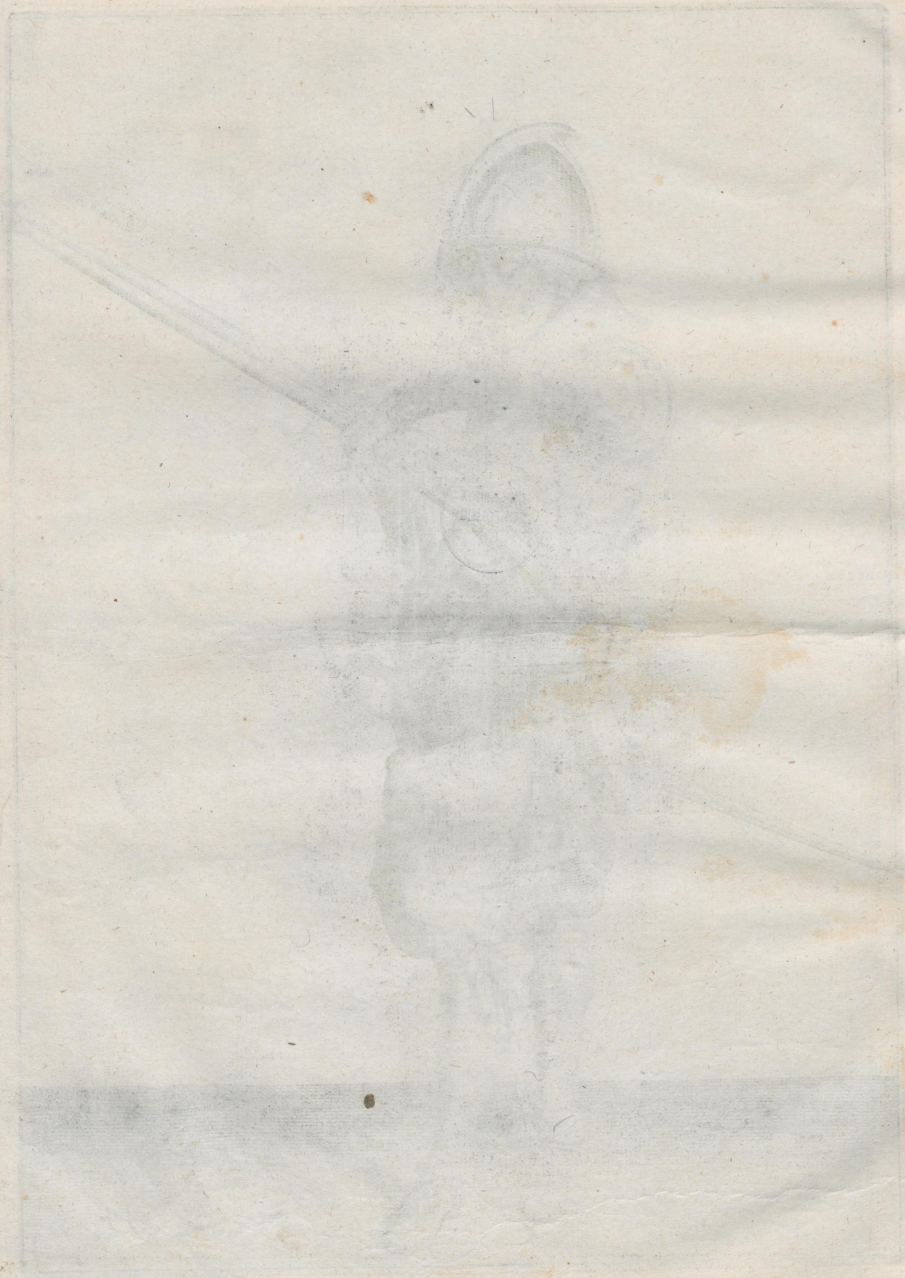


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

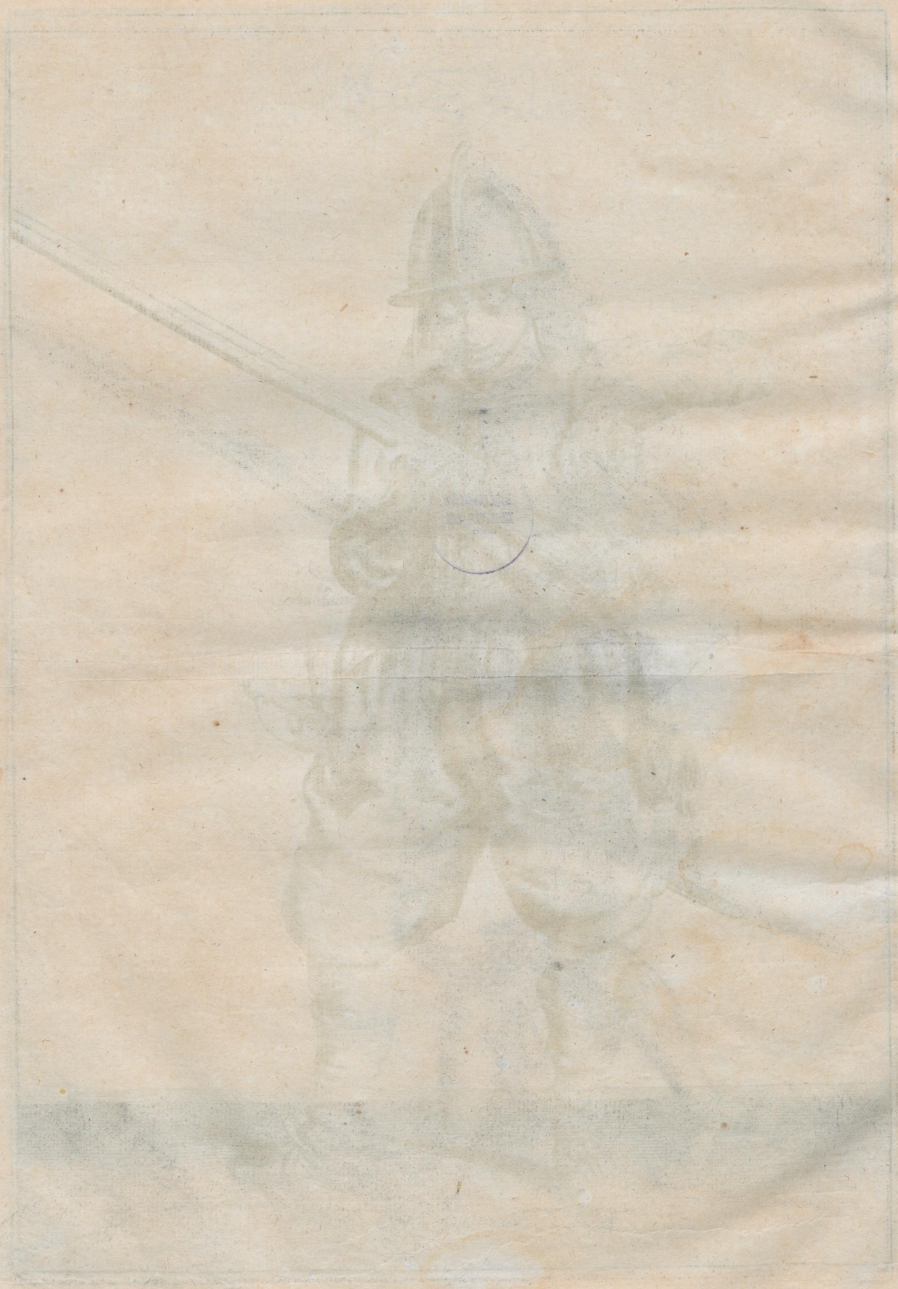


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

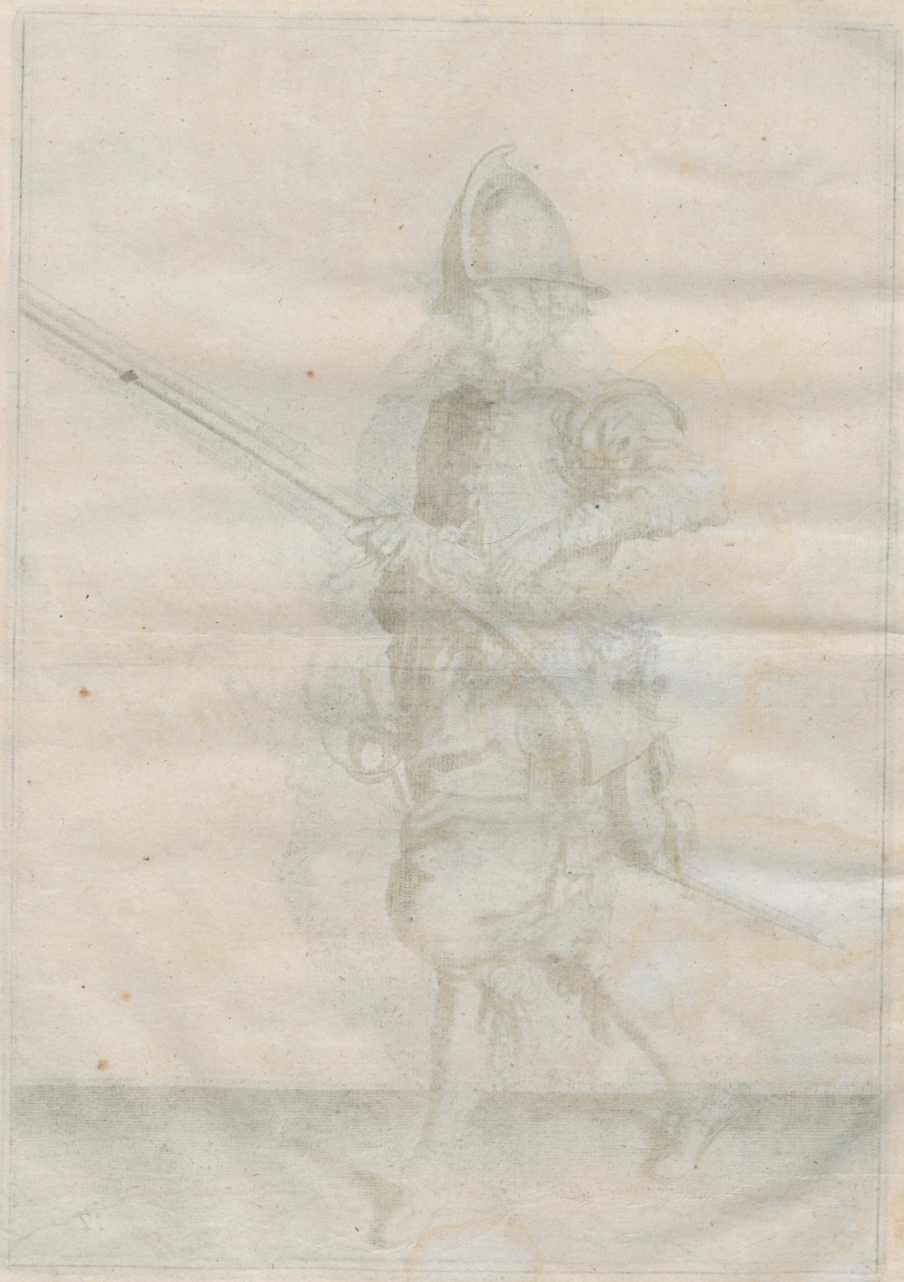
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

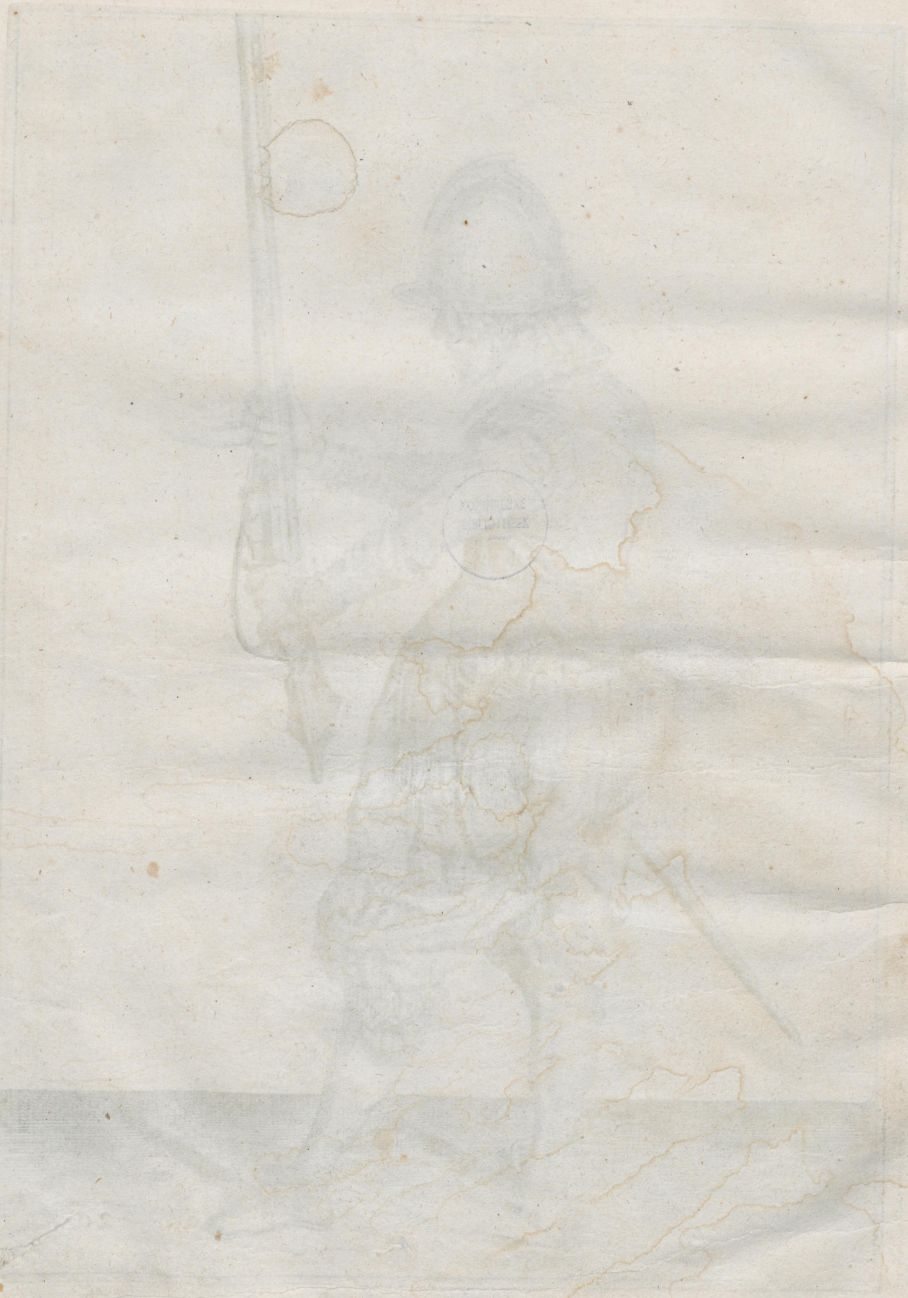
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

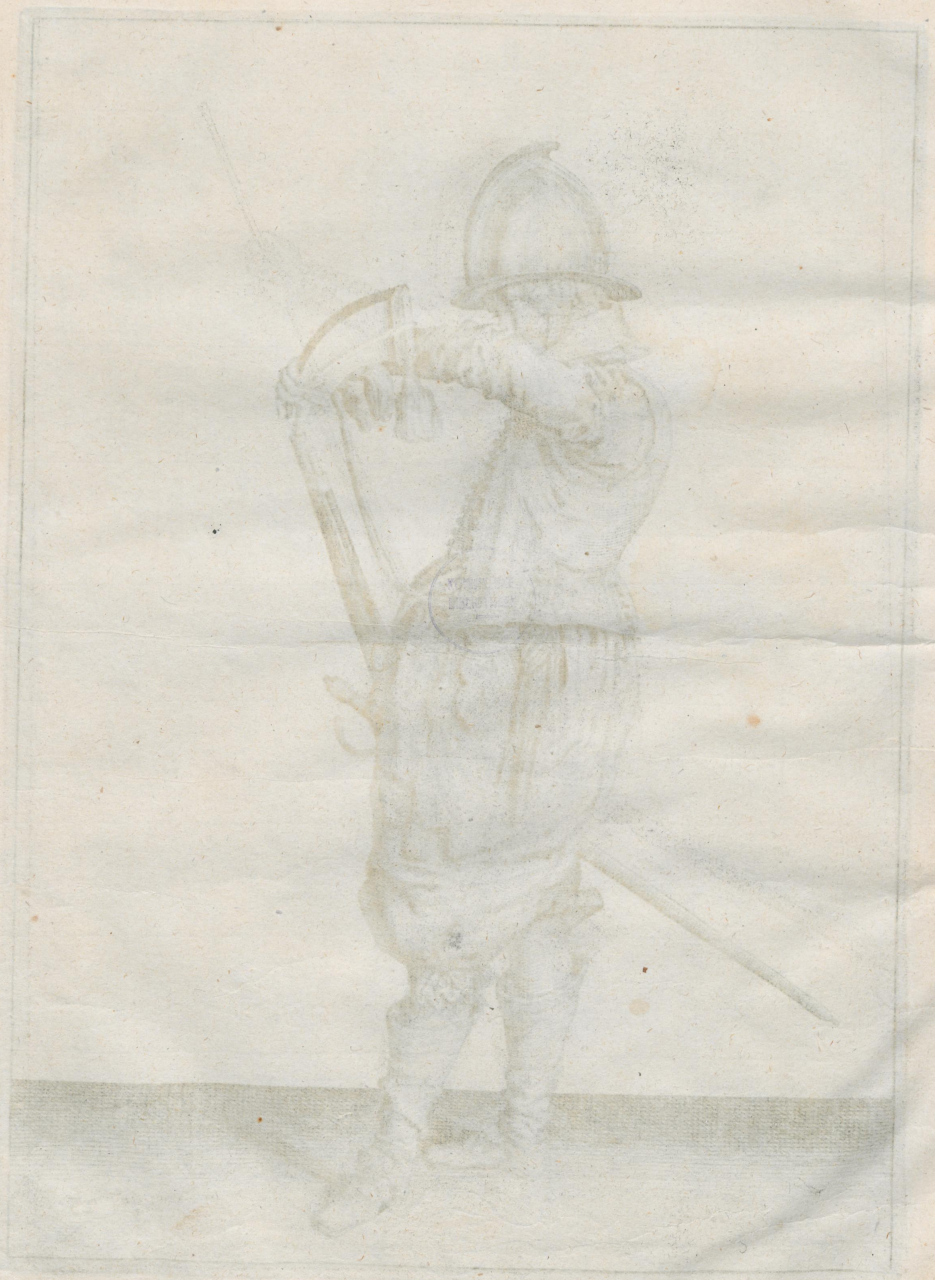
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

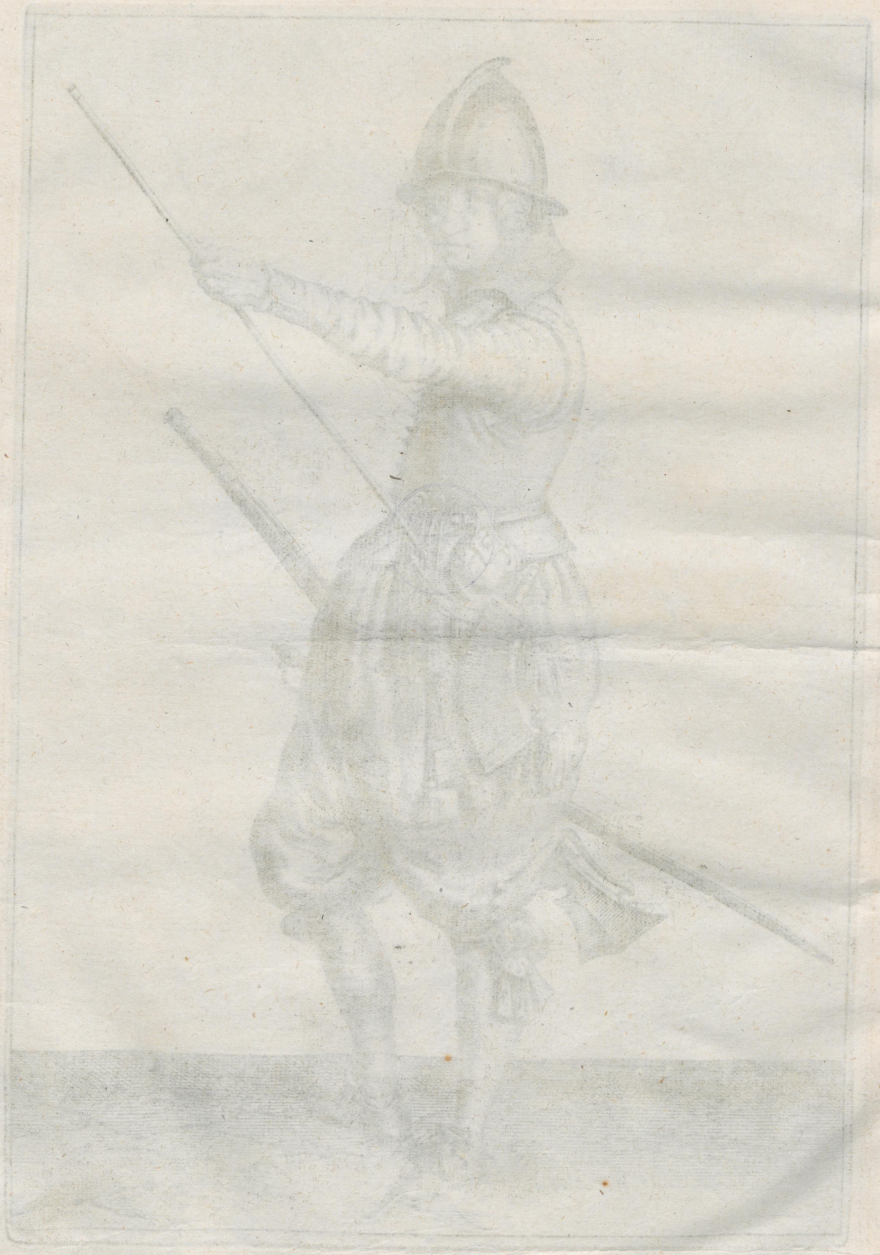


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

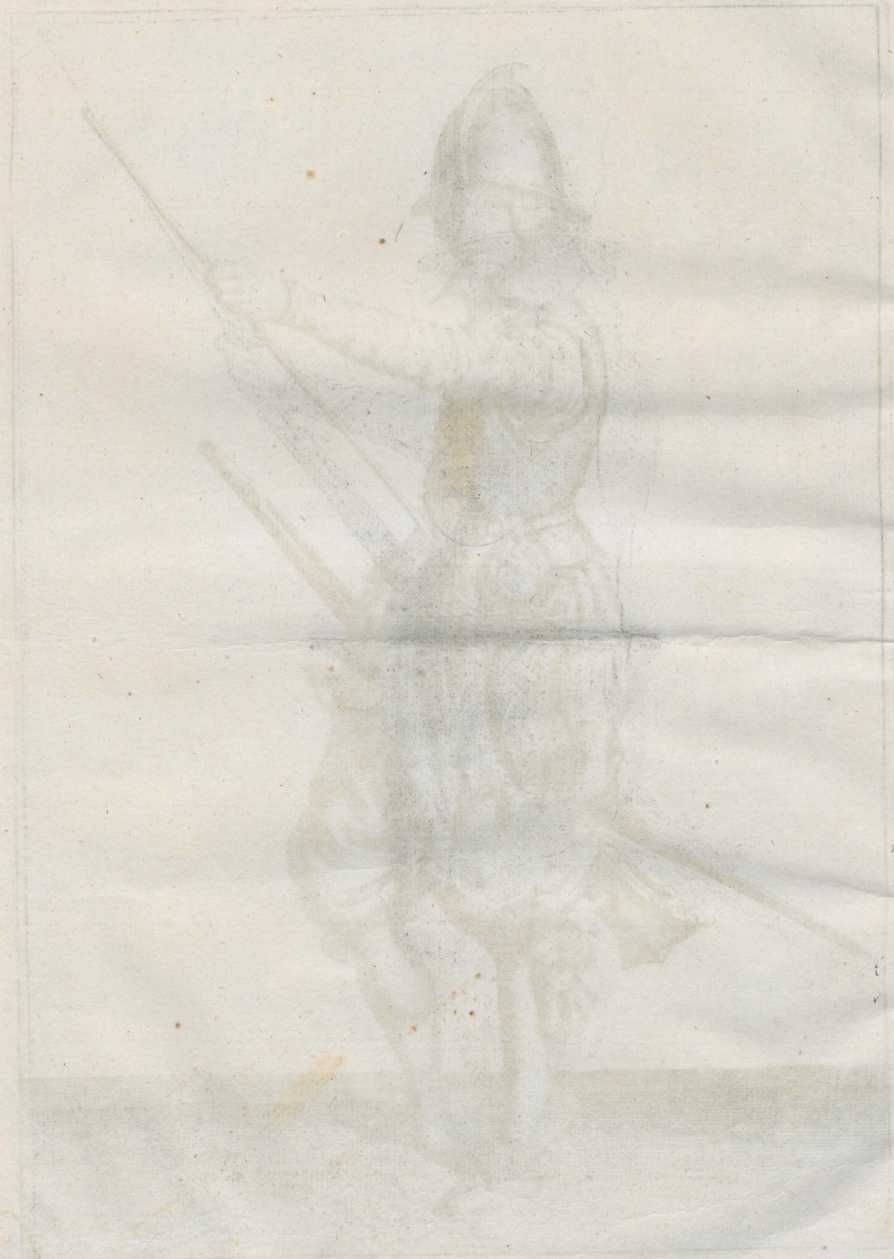
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

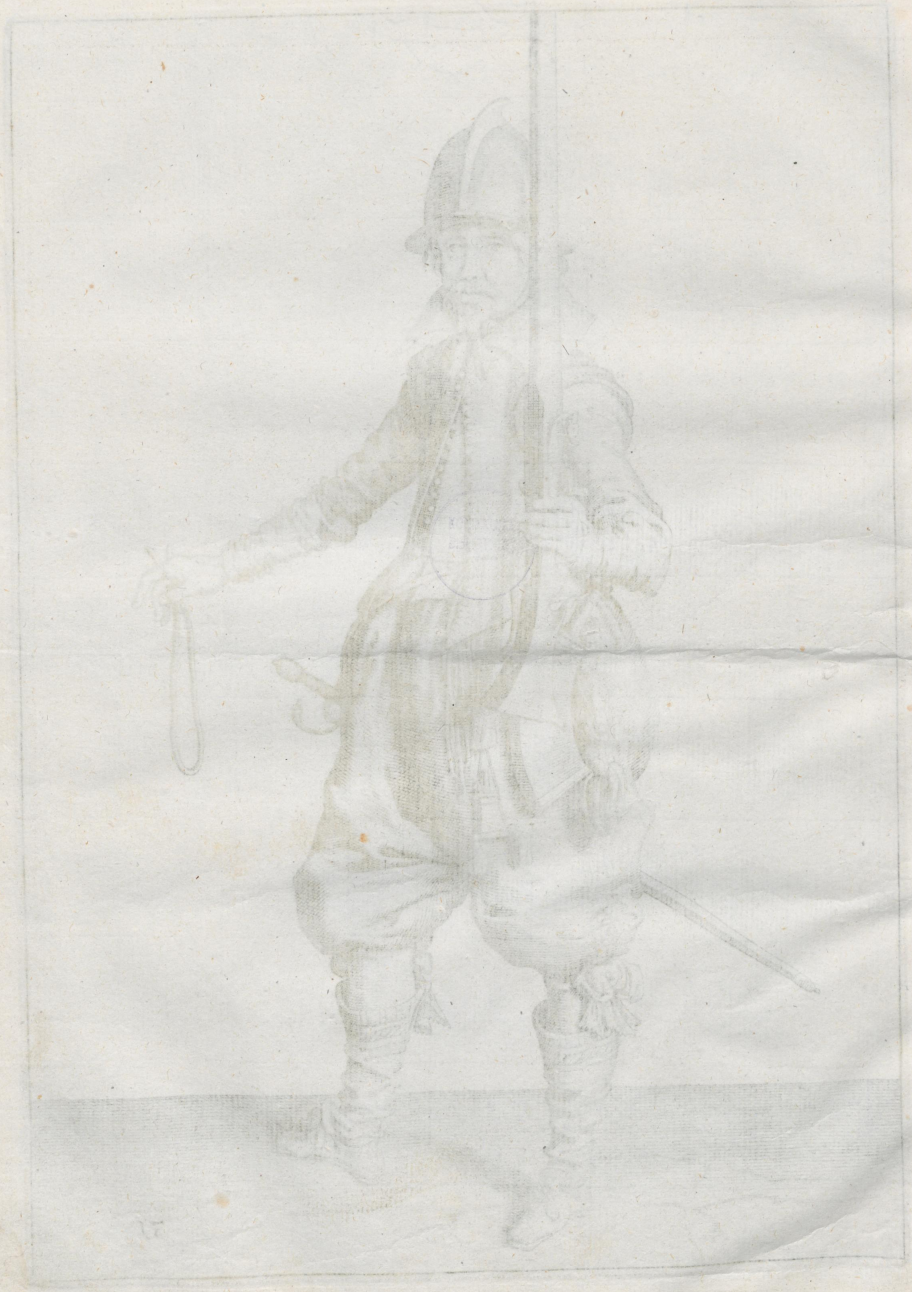
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

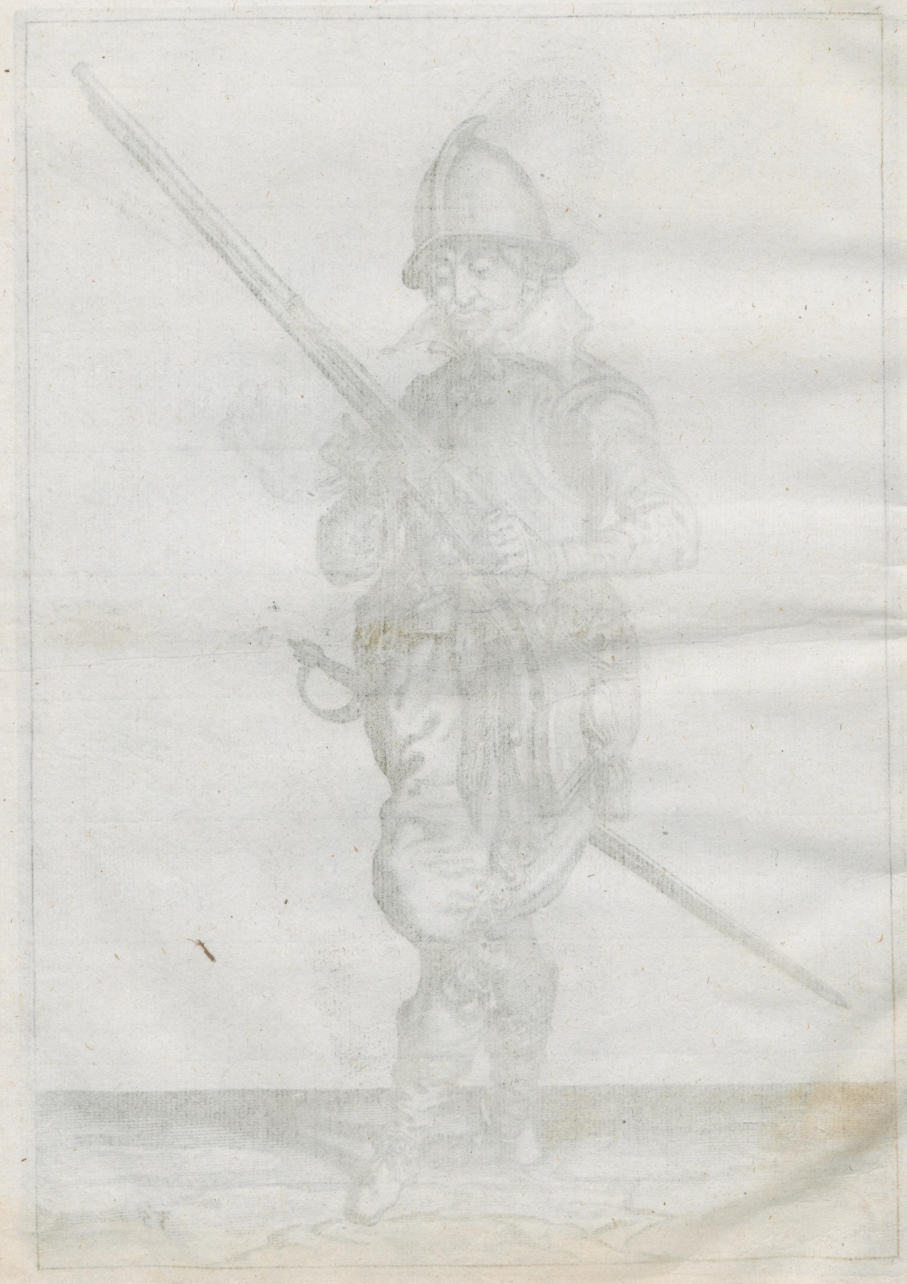
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

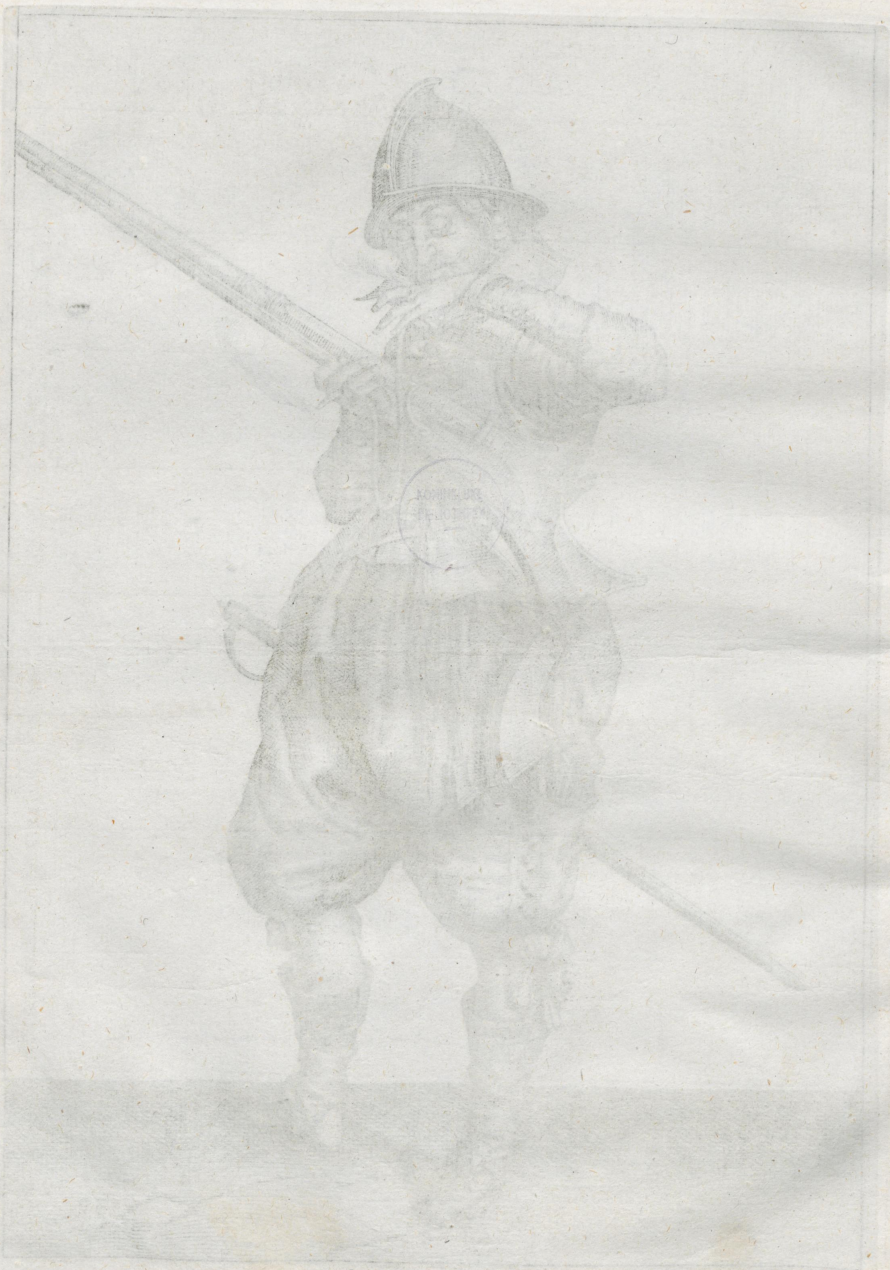
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

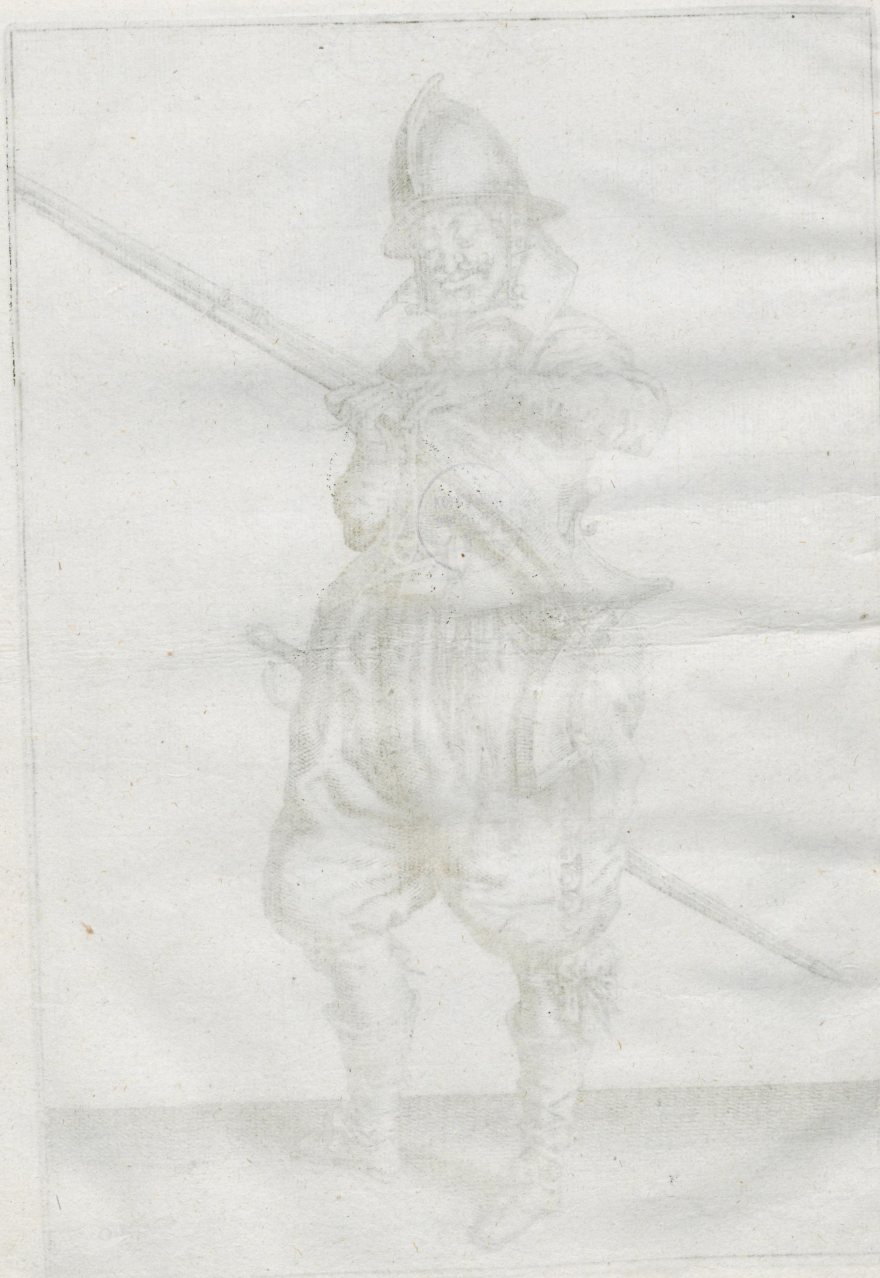
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



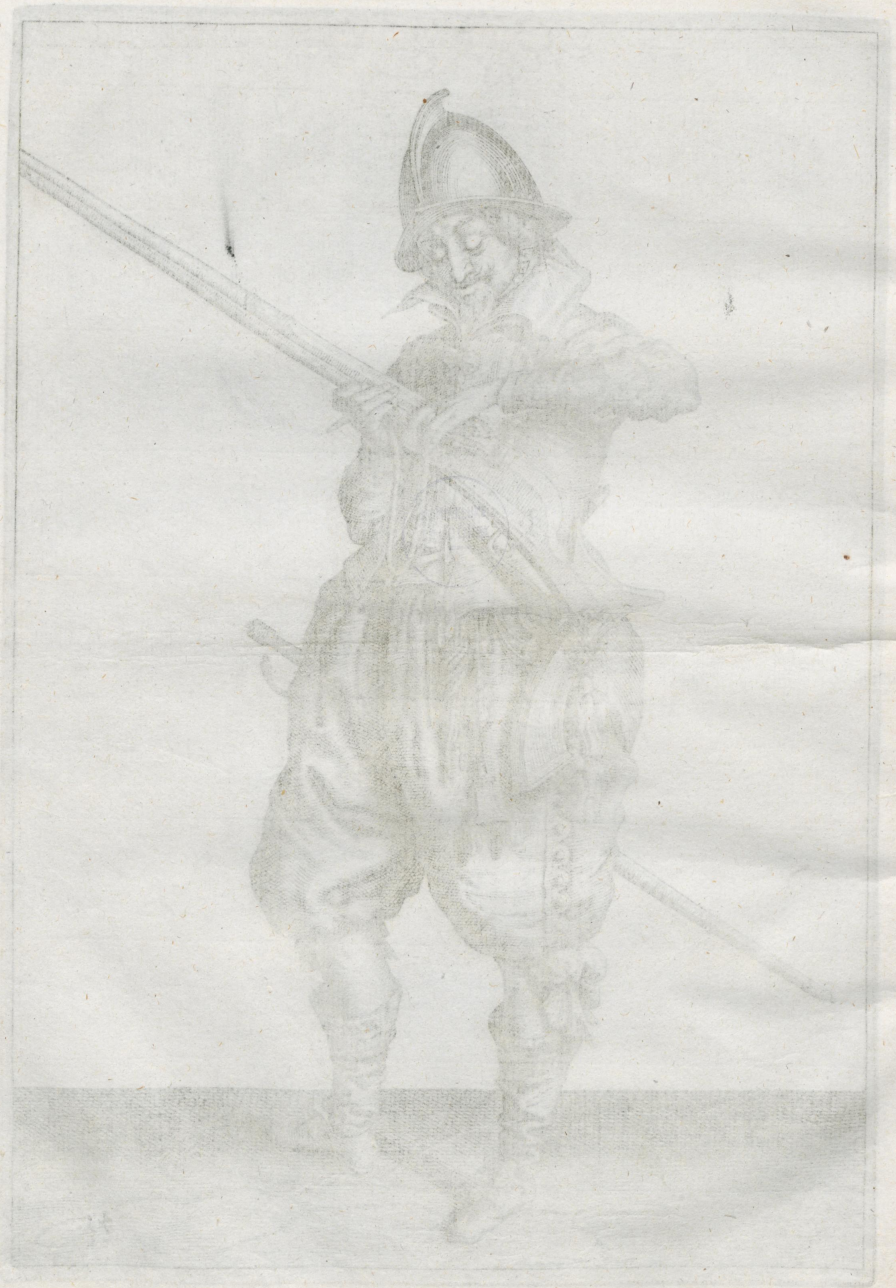
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Kurtzer bericht auff die Figürliche abbildung betreffendt den rechten gebrauch der Musquett/für die jungen vnd vnerfahrnen Soldaten / deren vnterrichtung bey den ziffer zahlen auff jede figur nach einander zutrifft: Demnach dann auch noch etliche stillstehende Figuren zu den schiltwachten hier bey gefüegt sind / zur anzeigung wie ein jeder Soldat zur zeit der noth mit seiner Musquett in der gabel ligend fertig vnd gefast stehen soll / So sind die schrifften hier von auff iede figur nach ein ander gleichsfals zutreffendt.

MVSQVETTIRER.

DVm Ersten wirdt einem yeden Musquettirer gezeyget / wie er im vortgehen seine Musquetten vnd gabel oder forket bequämlich tragen soll / nemblich das er die Musquetten in der rechten handt haltend / dieselbige im vortgehen yedes mal auff der erden vortsetzen soll / wan er zuuorhin ein bendlein daeran fest gemacht vnd gebunden haben wird / damit er dieselbe gabel wan es von nöhten ist / hinden nachschleyffen möge / vnd die Musquetten mit dem schlüssel dichte bey den schulteren kommen lassen / die handt bey dem daumloch vnd die Lonten so an beyden enden brennen mus / zwischen die zween kleynesten Finger derselben handt füegen / vnd dieselbe innerhalb der laden niederwerts hangen lassen / damit er die jeder zeit länger machen könne / vnd ein theyl vmbs ander möge gebrauchen vnd abwechselen / so zugleich auch yederzeit ohne die fläschen oder ladungsmasse ein klein fläschlin mit zundepuluer bey sich tragen / auß demselben allein das puluer in die pfannen zu schütten.

Zum 2. wie er auff ein ander manier sein forcket tragen soll / wan er sich zum schiessen will fertig machen / nemblich er soll das forcket / neben der Musquett in der lincken handt tragen / vnd das forcket so lange das eysen ist / vber der handt kommen lassen / gleich wie diese Figur außweist.

Zum 3. wie er die forcket wan er die Musquetten vom hals nemen will durch die lincke handt ohne hülff der rechte ein wenig soll sincken lassen / vnd zugleich auch die Musquette leichtlich von der Schultern nur mit der rechten handt allein nehmen / vnd hinder der grossen schrauffen angreiffen / darumben daß die Musquetten alda gewichts halben am leichsten sind / vnd dasselbige wenig in der lincken handt sincken lassen / ohne den leib darnach zukrümmen oder zubeugen.

Zum 4. wie er die Musquett nur mit der rechten handt allein empor halten soll / dasselbige neben der forcket in der lincken handt zugreiffen / nemblich soll er die Musquett in der andern handt nicht fallen lassen / sondern soll mit der lincken handt der Musquetten zu stewer kommen / vnd dieselbe zwischen die forcket vnnd dem daumen bequämlichen einfuegen.

Zum 5. wie er die Musquett neben der forcket in der lincken handt allein / wan nur die Musquett weder zu hoch noch zu niedrig ligt / im gewicht halten / vnd die rechte handt frey behalten soll vnd den Elenbogen von mehrer vestigkeit wegen / wieder die hüffte setzen / das forcket aber nicht schleiffen es were dan sache das der Soldat zu mued vnd schwach würde.

Zum 6. wie er die Lonten woll vnd mit wortheil auß der lincken handt mit dem daumen vnd dem andern finger nemen soll / vnd jederzeit die Musquett in bequämer höhe empor halten.

Zum 7. wie er die Lonten so er zwischen dem daumen vnd andern finger gefast biß zum mundt bringen vnd ablasen vnd sich darnach nicht sehr bucken soll.

Zum 8. wie er die Lonten mit dem daumē vnd dem andern finger woll auffdrucken vnd nicht einschrauben soll / zu welchem ende er die weitte des hanens nach der dicke der Lonten richtig halten muß.

Zum 9. wie er die Lonten mit wortheil versuchen vnd mit dem andern finger regieren soll / damit er dieselb alsobaldt länger / kurtzer / wie dan auch höher vnd niedriger machen könne.

Zum 10. wie er die Lonten ablasen soll / vnd zugleich auch mit den zweyen förderstē fingern den pfannendeckell (damit keine funcken von der Lonten darauff fallen) decken / vnd dieselb bequämlich offnen soll.

Zum 11. wie er die Musquetten in die forcket legen vnd dieselb vornen empor halten / den lincken schenckel vornen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

anstellen/zugleich auch die forcket vorwerts herauß setzen/vnd alsdan anlegen oder zielen soll.

Zum 12. wie er wol anlegen oder ziehlen vnd die Musquett vnd gabell mit der lincken handt halten soll / den arm empor/vnd den leib gedrehet/ das lincke knie gebogen vnd das rechte steiff halten / damit es nit allein desto besser stehen/sondern auch die Musquett desto gewisser gehalten vnd loß gebrendt werden möge/darneben muß in achtung genommen werden/ wan er anlegen will/ das er die Musquett zierlicheit halben hart ansetze / aber nicht wieder die schultern sondern auff die brust / sein backen auch nicht an die laden legen/ er habe den zuuor die Musquett wieder die brust gesetzt/ sonsten würde es kein art haben/viel weniger könte man gewiß schiessen/ sondern mehrtheils vbereylen sie sich.

Zum 13. wan er loß gebrendt haben wirdt ein wenig die Musquet für sich stossen soll / die forcket wieder auffnehmen/ vnd dieselbe in der handt fast neben der Musquett halten/ vnd nicht schleiffen soll/ es were dan sach / er sich zu schwach befunde / iedoch immerdar die Musquett empor halten/ damit niemandt wan die Musquett versagt hette/ verletzt würde.

Zum 14. Wie er die Lonten woll vnd damit er sie selbst nicht außlesche/ mit den fingern / mit denen er sie auffgelegt wiederumb von dannen nemen vnd nicht hinweg rucken muß.

Zum 15. wie er die Lonten wiederumb zwischen den fingern da er sie zuuorhin weggenommen/ fügen soll/vnd immerdar das Rohr in bequämer höhe empor halten.

Zum 16. wie er die funcken woferne etwas auff der pfannen liegen möchte abblasen soll/damit das ladtfläschlein sich nicht anzünde/wan er das puluer drauff schütten will/dardurch er sich selbst verletzen möchte/vnd in mittelst das ladfläschlein(damit er zeit gewinnen möge)in der rechten handt gefast fertig halten.

Zum 17. wie er das puluer auß dem ladfläschlein vnd nicht auß der Mußquettmassen auff die pfanne thuen soll/ den dieweil dieselben wegen der ladung verrucket werden/so hindert solchs im fertig laden sehr.

Zum 18. Wie er die pfannen mit dem förderstem finger/zusperren soll/gleich wie diese figur außweiset.

Zum 19. Wie er das ladtpuluer von dem Pfannendeckel abschutten soll/ damit die Musquett/wan er die Lonten versuechen will nicht vnuersehens loß gehe.

Zum 20. Wie er zum vberfluß das ladtpuluer von dem pfannendeckell so etliwas drauff were ligendt blieben abblasen soll/zu mehrer sicherheit.

Zum 21. Wie er die Musquett wiederumb zu laden mit dem forcket vmbwenden soll/vnd dieselbe mit der rechten handt von vnden nach der lincken seiten zu steuren.

Zum 22. wan er die Musquett vmbgewandt haben wirdt/ dieselbe auff der lincken seiten sincken lassen/ vnnd die forcket schleiffen soll / er solches bequämlich thuen könne/ so mus die rechte handt der lincken von stund an zu hülff kommen.

Zum 23. wie er die maß mit dem daumen auffsperren soll/vnd die forcket schleiffen lassen/die Musquett aber empor halten/woferne er derselben mächtig ist.

Zum 24. wie er auß der maasen die Musquett laden soll/ vnd die forcket noch all schleiffen lassen/die Musquett aber nicht biß zur erde schleiffen/er were dan zu schwach solchs zu thun.

Zum 25. wie er den Ladtstock mit einer verdreheten handt auß der laden ziehen soll / vnnd die forcket noch immer schleyffen lassen/die Musquett aber empor halten.

Zum 26. wan er den ladtstecken kurtzer fassen will/wie er denselben wieder den leib ansteuren soll/die handt stracks nach dem vndersten endt zuschieben / damit er desto gewisser denselben in den lauff der Musquetten hinein stossen möge / vnnd wofern er mit scharpff schiessen wolte/soll er die kugell mit derselben handt darin er den ladtstecken also kurtz gefast/ auß dem mundt oder da er sonsten die kugell innen trägt / geschwindt herauß nemen/ vnd ins Musquett hinein rollen lassen.

Zum 27. wie er mit dem ladtstecken/das puluer vnd die kugell zusammen in die Musquett stampffen soll/vnd die forcket noch immerdar schleiffen/aber die Musquett nicht/wo er nur derselben mächtig sein würde.

Zum 28. wie er wiederumb den ladtstecken mit einer vmbgedreheten handt auß der Mußquett ziehen soll/ die forcket schleiffen/vnd die Musquett von der erden abhalten/wo er derselben nur mächtig sein wirdt.

Zum 29 [illegible]b den ladtstecken desto kurtzer zufassen / denselben abermahl wieder den leib anstossen soll / wie vorgemelt.

Zum

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Zum 30. wie wan er den ladtstecken gantz zu vnderst am end gefast/denselben mit einem gewissen griff hurtig wiederumb in die lade hinein stossen soll.

Zum 31. wie wan er die Musquet wiederumb in die handt fassen will / dieselbe erst mit der lincken handt vorbringen soll/gleich wie diese Figur anzeigt.

Zum 32. wie er die Musquett mit der rechten handt bey der grossen schrauben wiederumb fassen / vnd empor halten soll/vnnd die forcket so noch hernach schleyfft an einem bandt hengendt/ vornen herfür bringen/damit er mit vortheyl dieselbe biß in die lincke handt möge kommen lassen.

Zum 33. wie er die Musquett wol leichtlich vnd mit einer handt auff die schultern legen/ vnd entzwischen die forcket halten soll.

Zum 34. wie wan er die Musquett auff die schultern gelegt / wiederumb wie zuuorhin dieselbe halten vnd tragen soll.

Zum 35. wie er (wan er auff der Schildtwacht stehet) sich fertig machen vnd sein Musquett wie vorgemelt mit der einen handt von der schultern herab nehmen soll.

Zum 36. wan er sich auff die schiltwacht gestellt/wie er die Musquett in die forcket lecken soll/gleich wie diese figur außweist.

Zum 37. wie er auff der schiltwacht die Musquett in die forcket ligendt/ den rechten arm von sich/ die handt am drucker/vnd die laden an der rechten hüfften halten soll/gleich wie diese figur außweiset.

Zum 38. wie er auff der schiltwacht stehendt die forcket mit der Musquetten darinnen ligendt für sich halten soll/ so das er die Musquett im gewicht vnd mit der lincken handt die allein regieren vnd die rechte frey heben möge.

Zum 39. wie er auff der schiltwacht stehendt/ die lonten wol vnd mit vortheyl auß der lincken handt mit dem daumen vnd dem andern finger nehmen soll.

Zum 40. wie er auff der schiltwacht stehendt die lonten mit dem daumen vnd dem zweidten finger biß zum munde bringen vnd vnter die handt abblasen soll / vnd immittelst die Musquett in die forcket mit der lincken handt allein im gewicht legendt haltendt.

Zum 41. wie er auff der schildtwacht stehend die lonten mit dem daumen vnd dem zweydten finger auff dem hanen drucken soll/aber wie zuuor gemeldt dieselbe nicht einschrauben.

Zum 42. wie er auff der Schiltwacht stehendt / die Lonten mit dem daumen vnd dem zweyten finger regieren/ vnd mit vortheyl versuchen soll/vnd wie gemelt die Musquett im gewicht halten.

Zum 43. wie er auff der schiltwacht stehendt in zeit der noth fertig sein mit auffgesetzter Lonten seinen standt halten/vnd die pfannen für den funcken mit den zweyen förderstẽ fingern bedecken soll.

Die Wörter deß befelchs.

Womit die Capitein vnd Befehlhabere jhre Soldaten nach einander zu gebieten haben/ alles das jenige so sie mit jhren Musquetten vnnd gabel zu verrichten haben/welche wörter auch nach einander auff jede figur zutreffen.

1. Marchiert mit der forcket in der handt.
2. Marchiert vnd tragt die forcket neben der Musquett.
3. Last ewer forcket sincken vnd von ewer schultern nembt ab ewer Musquett.
4. Mit der rechten handt halt ewer Musquett empor / in der lincken handt last es sincken.
5. In der lincken handt nemet ewer Musquett/vnd tragt ewer forcket neben ewer Musquet.
6. Ewere Lonten nemet in der rechten handt.
7. Ewere Lonten abblaset vnd haltet sie recht.
8. Druckt auff ewer Lonten.
9. Versuecht ewere Lonten.
10. Blaset ab ewre Lonten vnd öffnet ewre pfannen.
11. Haltet empor ewer Musquett/vnd legt an.
12. Schiest/oder druckt loß.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

13. Nemet ab ewer Muſquet vnd faſſet es neben eweremm forcket.
14. Nembt ab die Lonten.
15. Vnd fuegt ſie wieder zwiſchen die finger.
16. Ewere pfanne abblaſet.
17. Thuet puluer auff ewere pfannen.
18. Thuet zue ewere pfannen.
19. Schut ab die pfannen.
20. Blaſet ab die pfannen.
21. Drehet ewere Muſquett herumb.
22. Schleyfft ewere forcket.
23. Thuet ewere maſſen auff.
24. Ladet ewere Muſquett.
25. Ziehet herauß den ladtſtecken.
26. Faſſet kurtz den Ladtſtecken.
27. Stampfft nieder das puluer.
28. Den ladtſtecken ziehet auß der Muſquett.
29. Faſſet kurtz den ladtſtecken.
30. Den ladtſtecken thuet wieder ein.
31. Ewer Muſquett bringt herfür mit der lincken handt.
32. Vnd mit der rechten handt haltet empor/ vnd ewer forcket herfaſſet.
33. Legt auff ewer ſchultern die Muſquett.
34. Marchiert vnd tragt die forcket neben der Muſquett.
35. Nembt ab von der ſchultern ewer Muſquett.
36. Legt die Muſquett in die forcket oder gabell.
37. Halt auff die forcket ewer Muſquett.
38. Halt ewer Muſquett in die forcket mit der lincken handt allein im gewicht.
39. Faſſet ewere Lonten in die rechte handt.
40. Blaſet ab ewere Lonten.
41. Drucket auff ewere Lonten.
42. Verſuecht ewere Lonten.
43. Deckt ewere pfannen vnd ſtehet fertig.

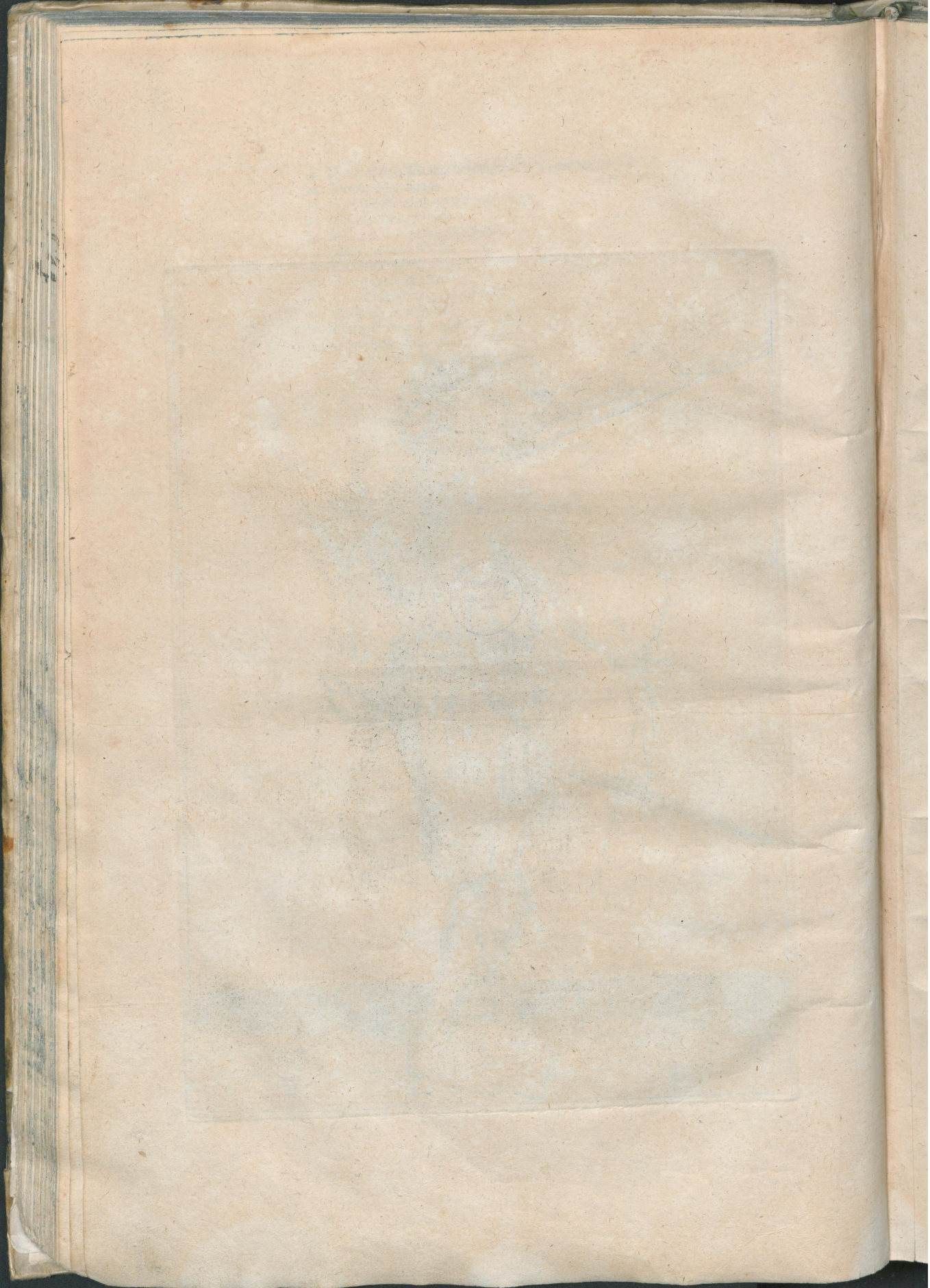
Generall Gebott.

Ewern Lauff empor haltet.

Hierauff muß ein Befehlhaber ſonderliche achtung nehmen / daß er jederzeit das aug auff ſeine Soldaten habe/ vnd jhnen gewehne das Muſquett allzeit empor zuhalten/damit alles vnglück zu verhueten.

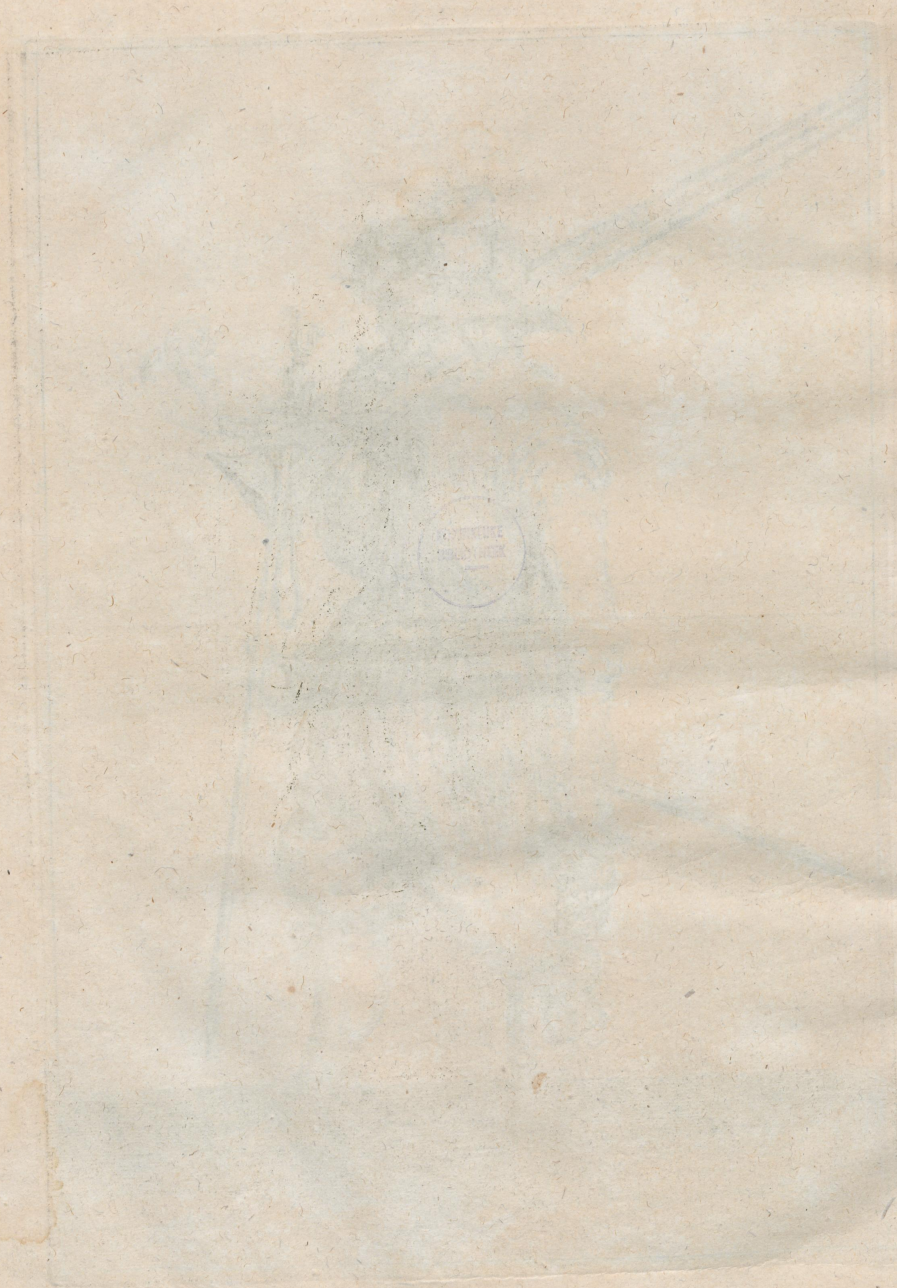
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

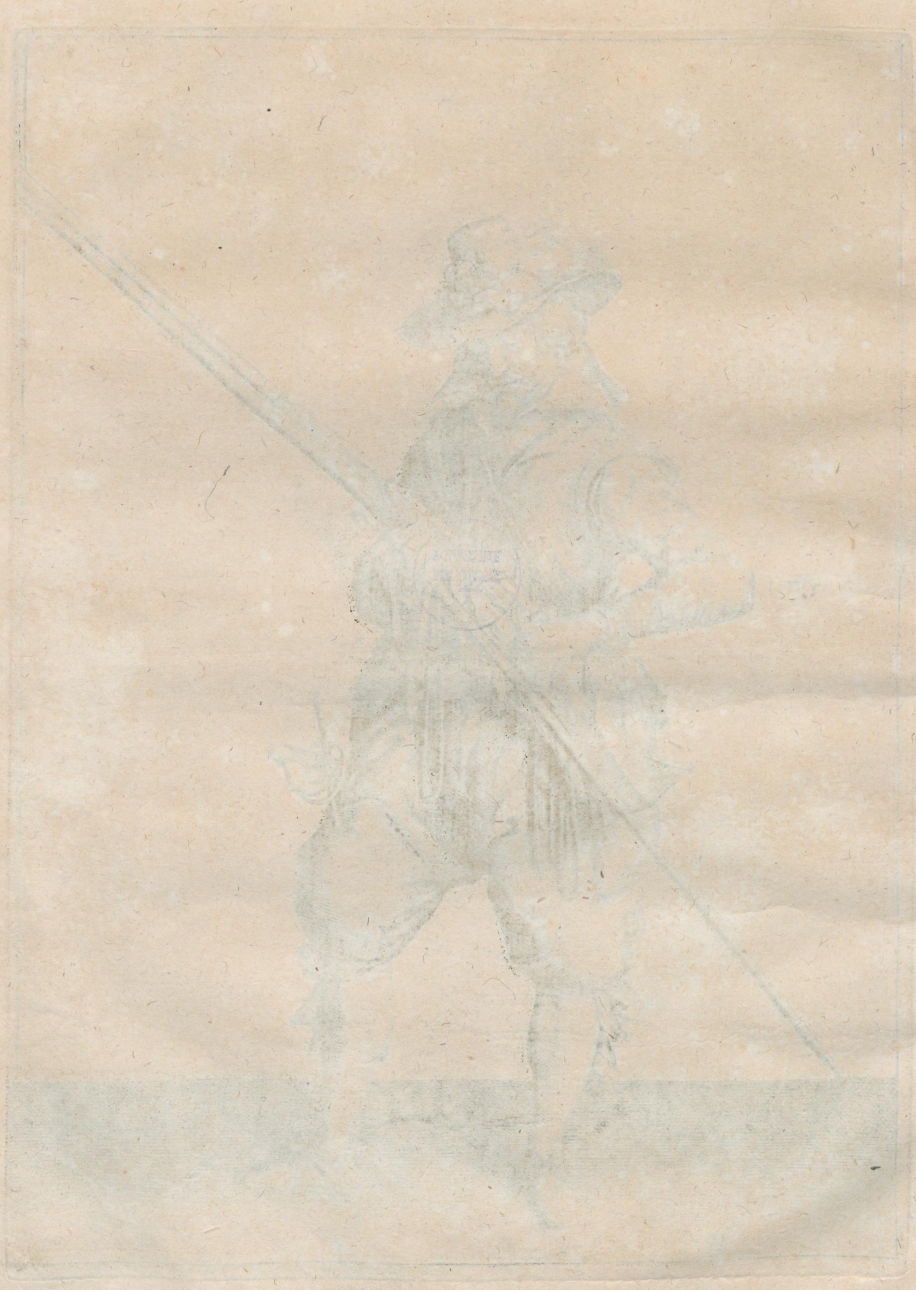
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

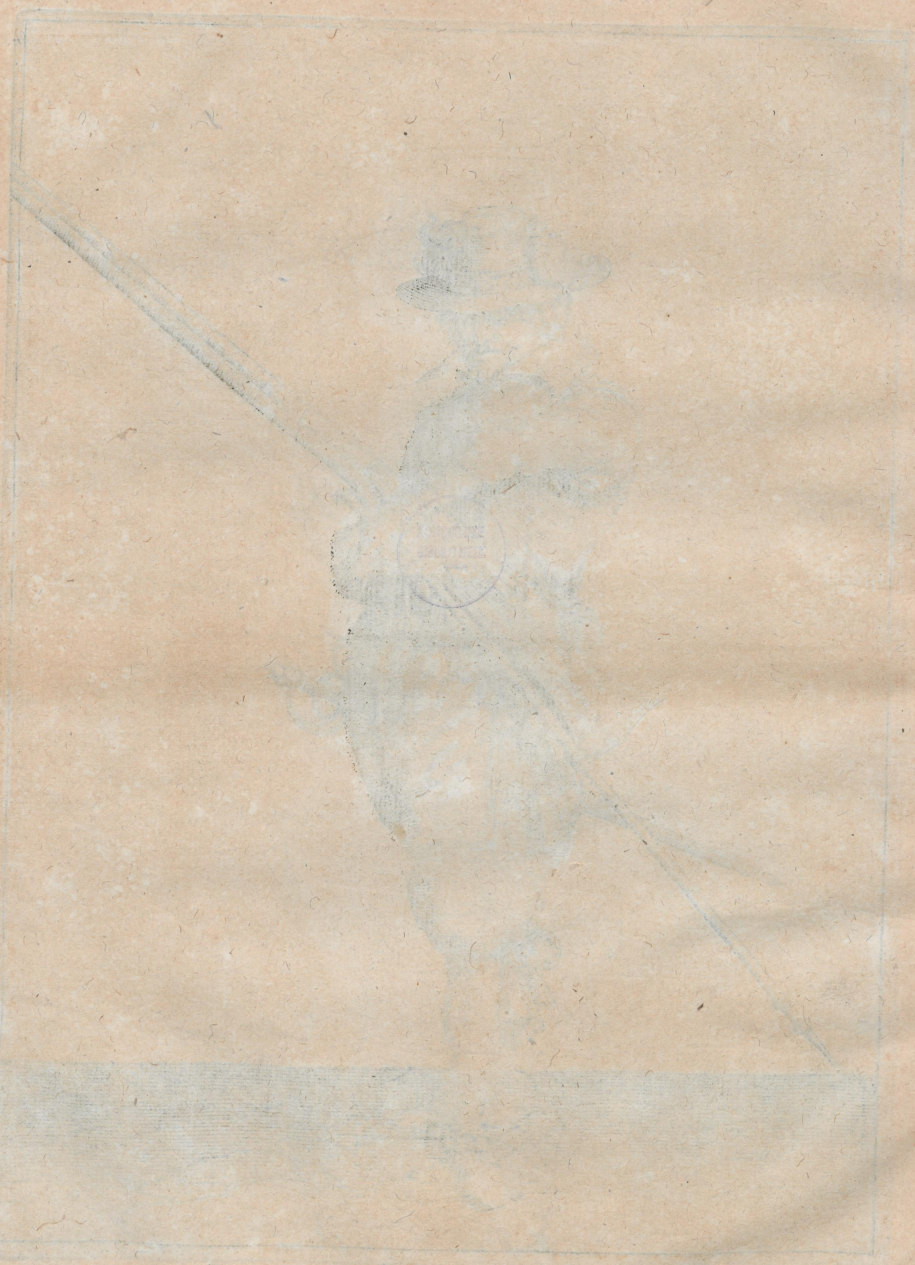
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

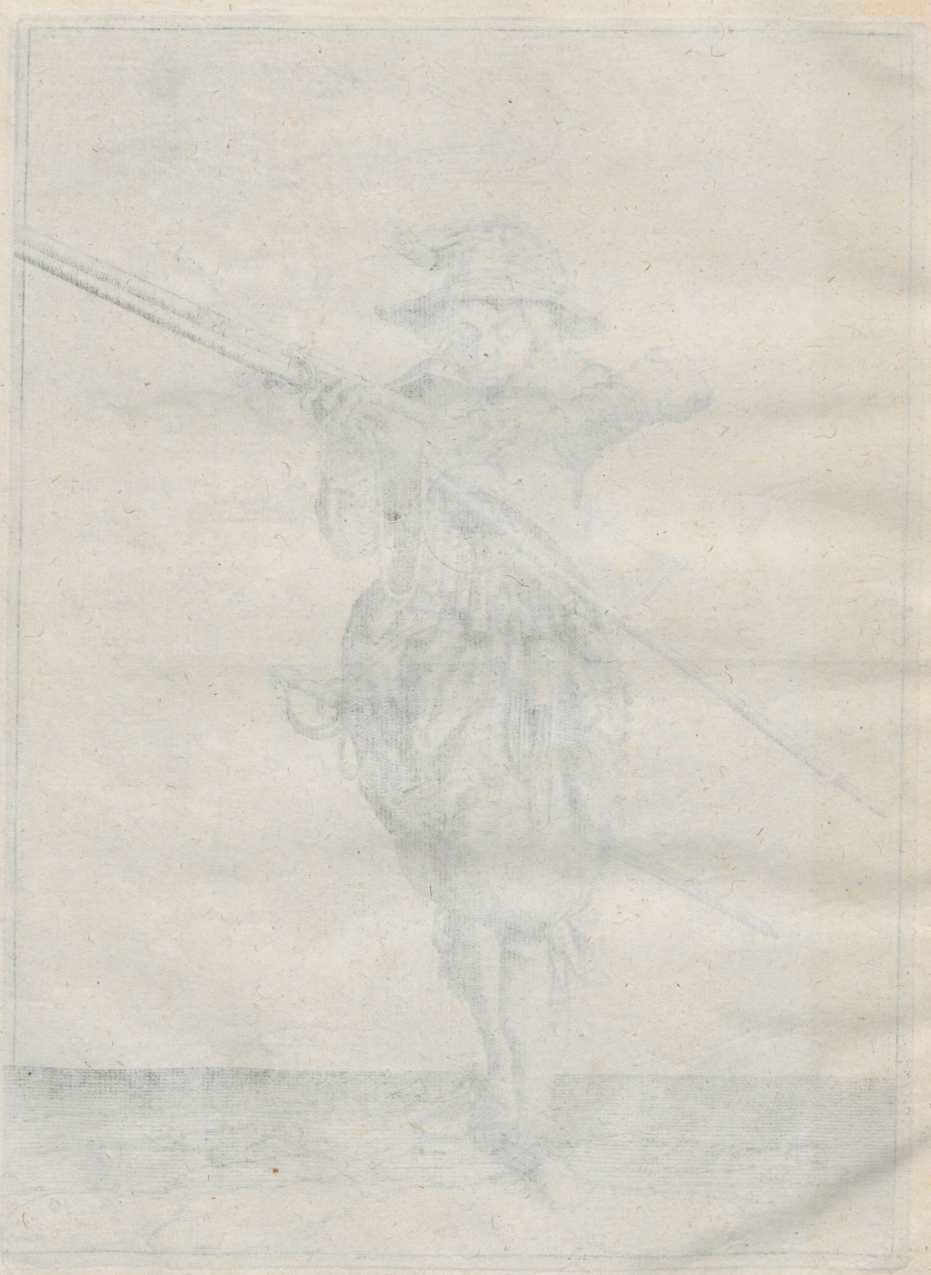
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

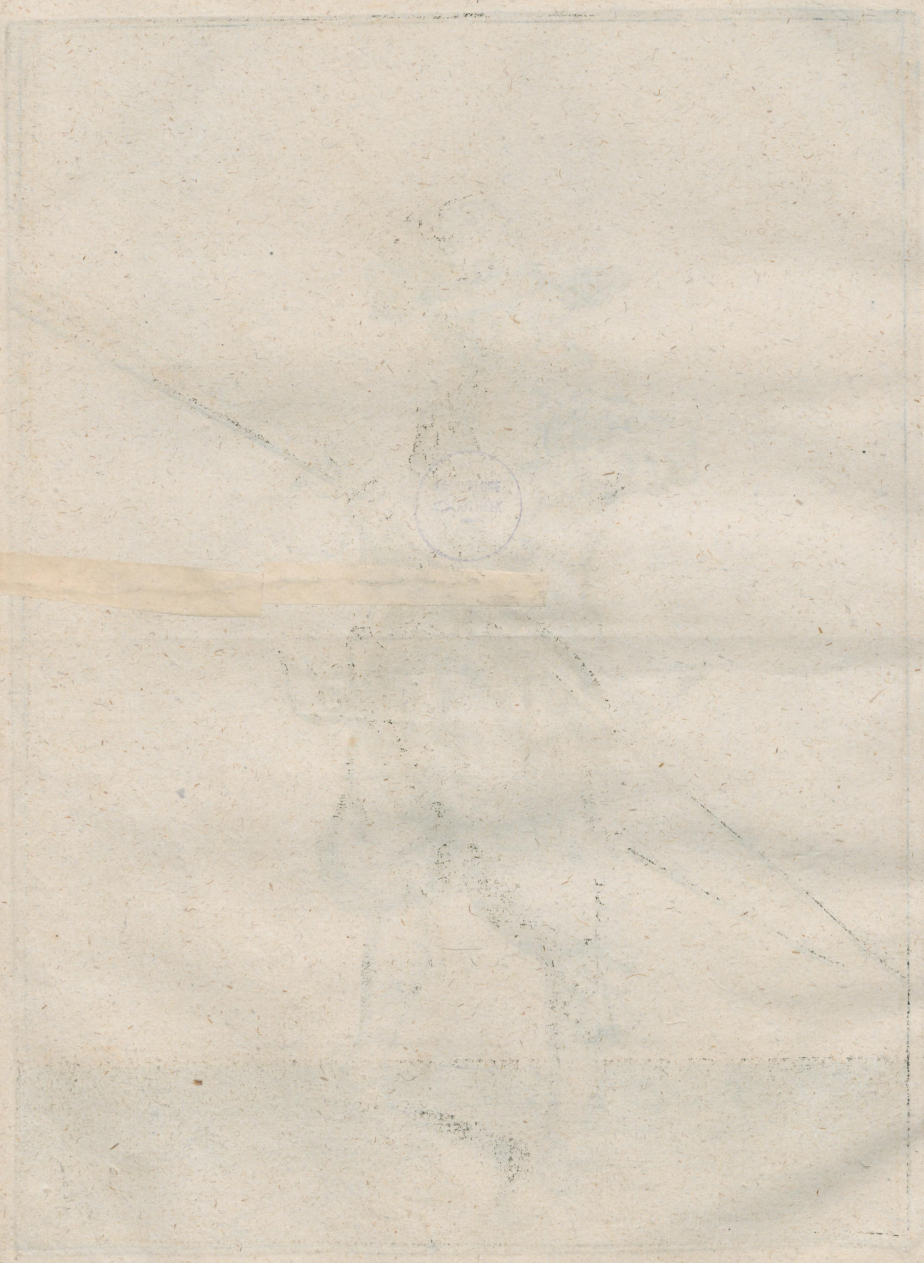
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

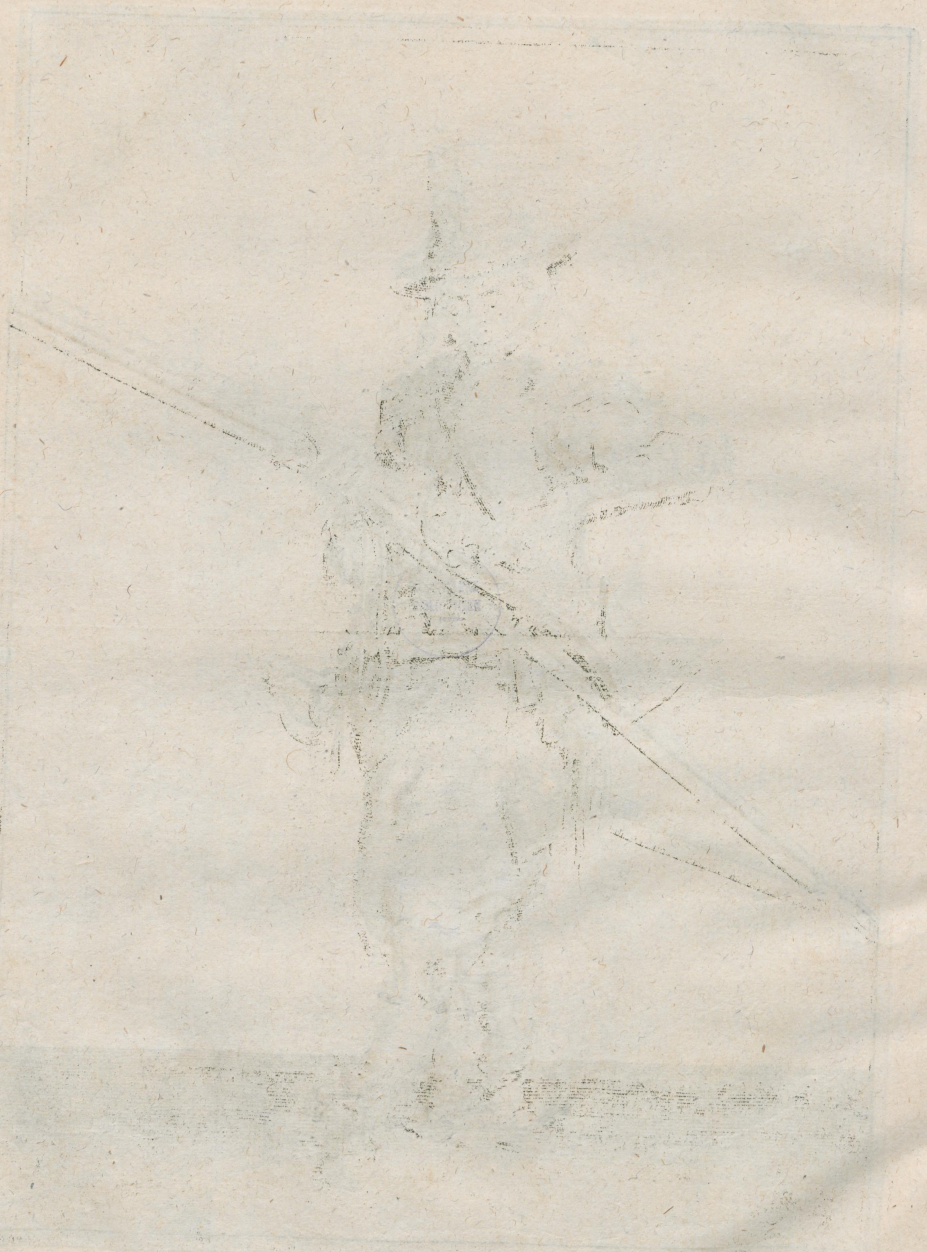
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

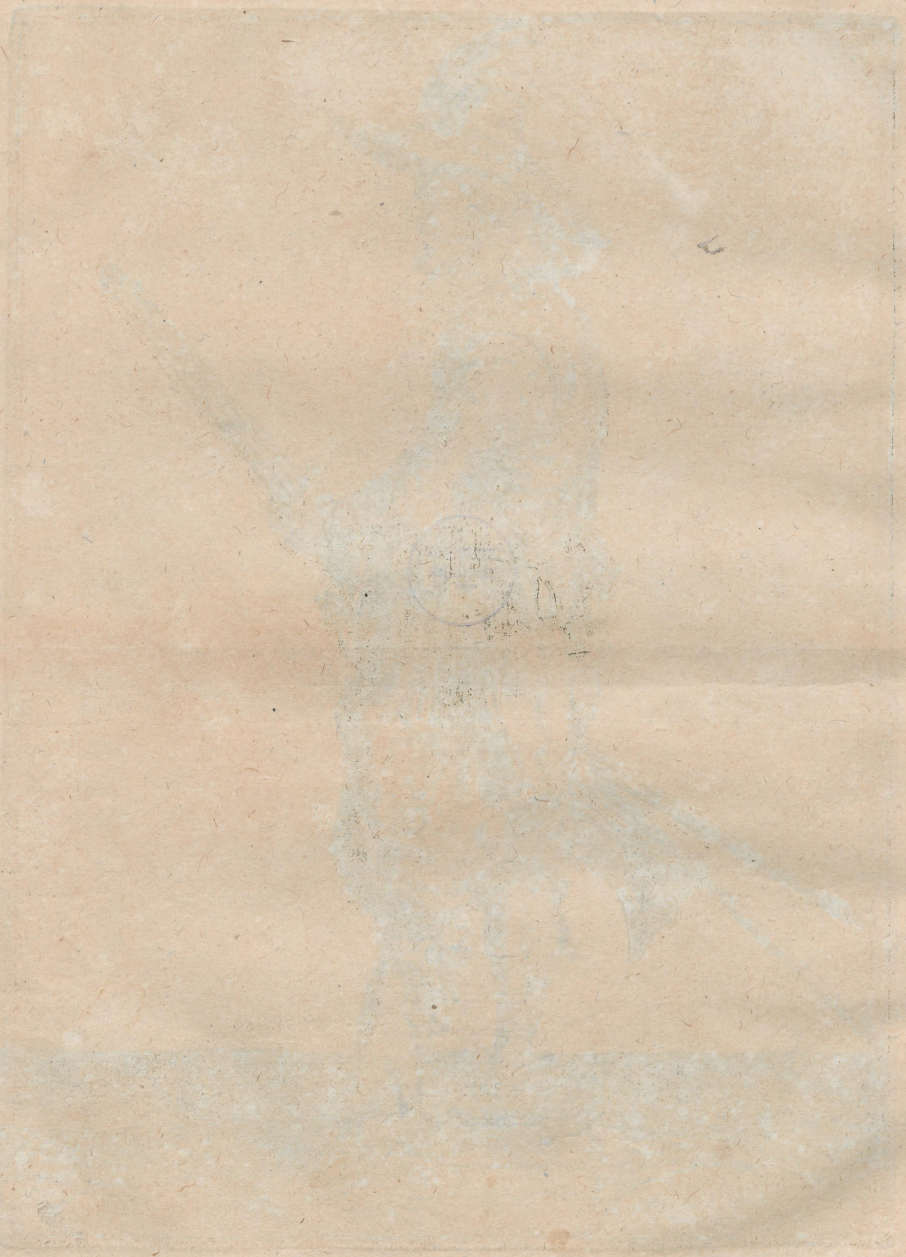
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

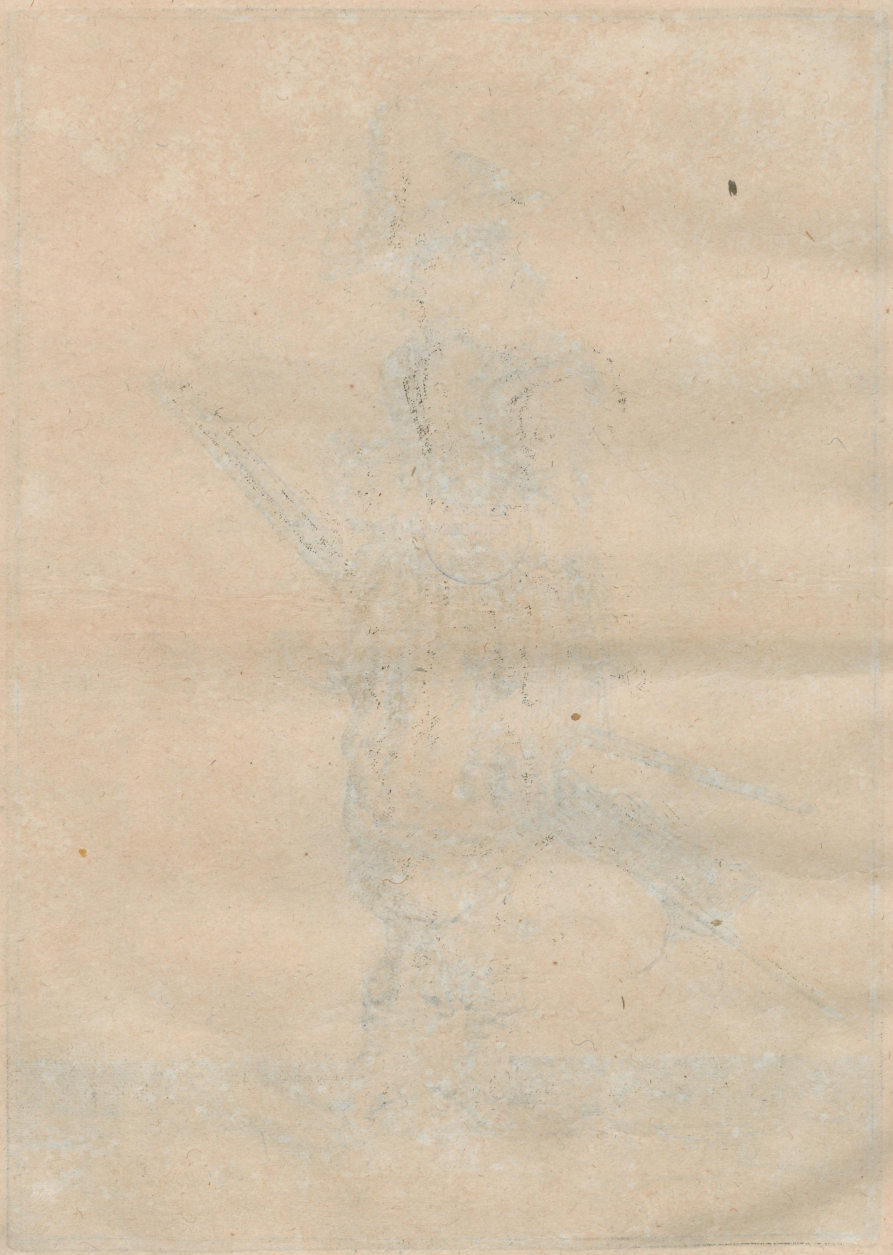
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

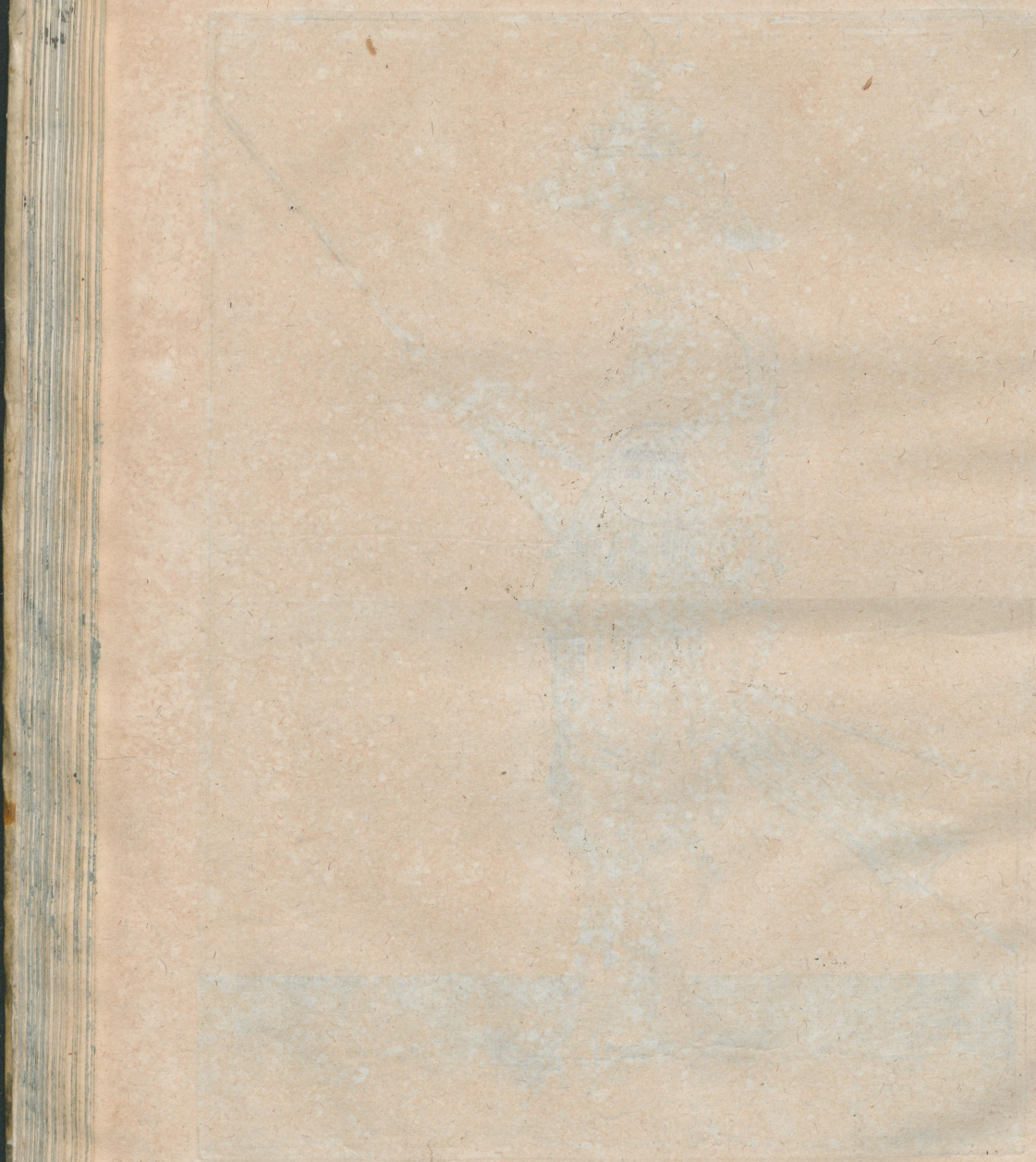
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

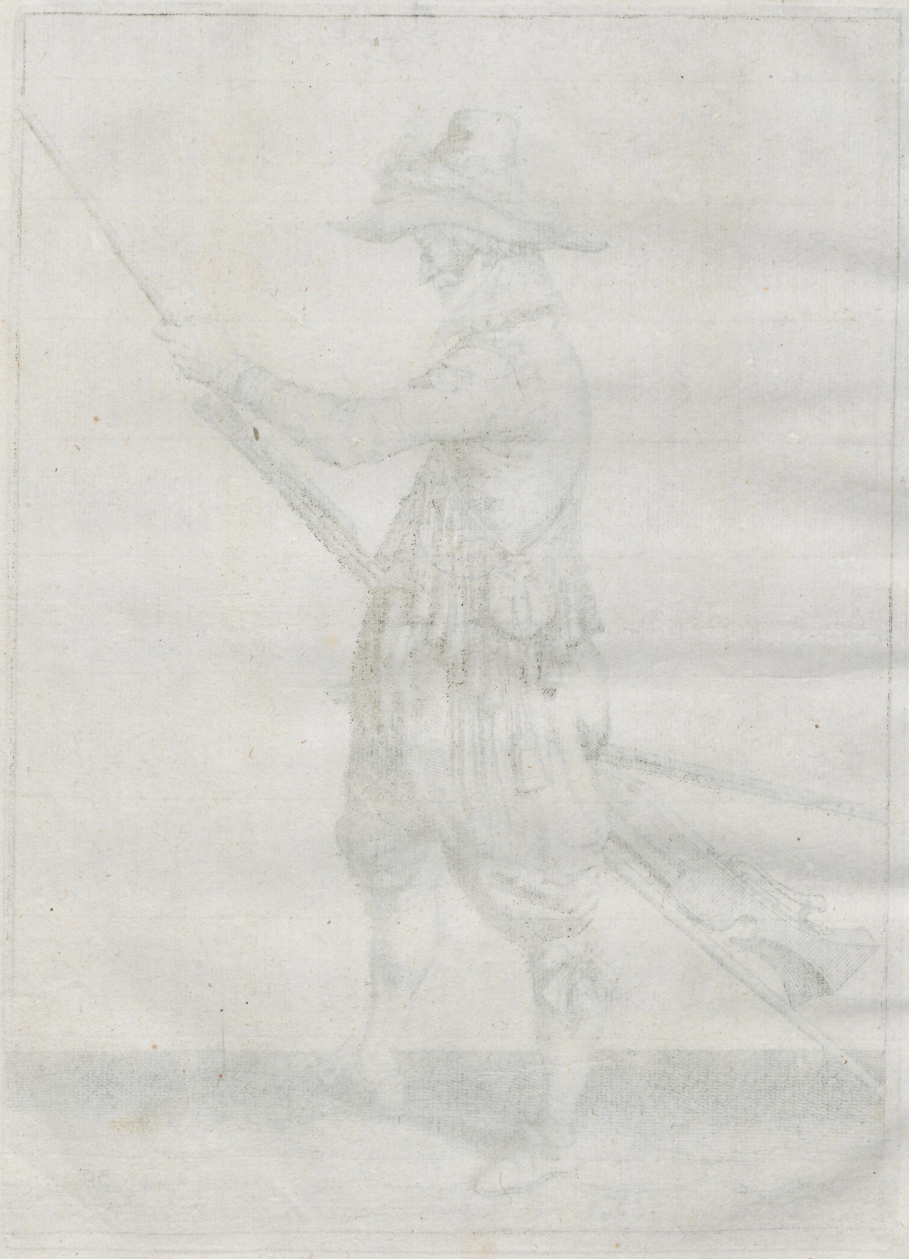
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

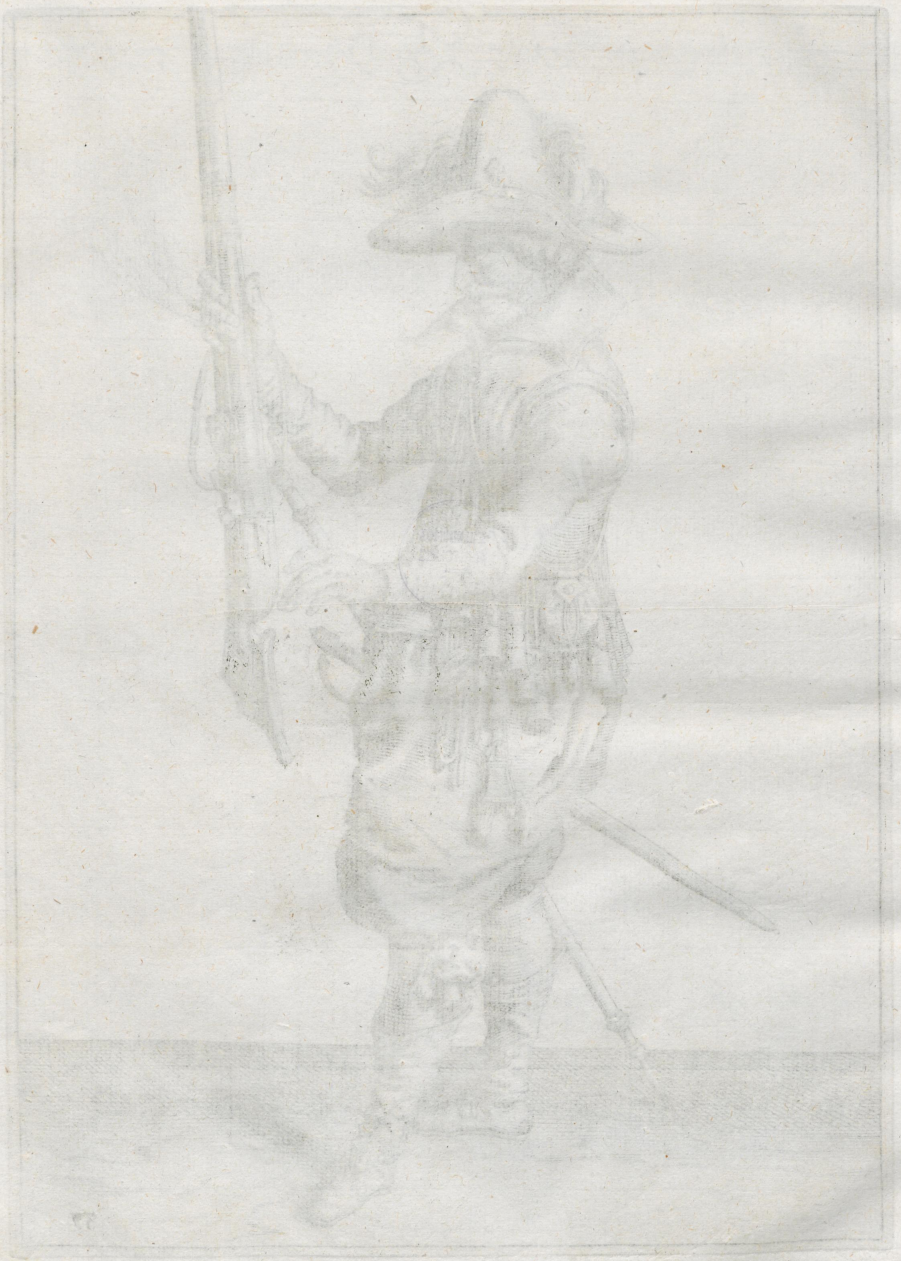
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

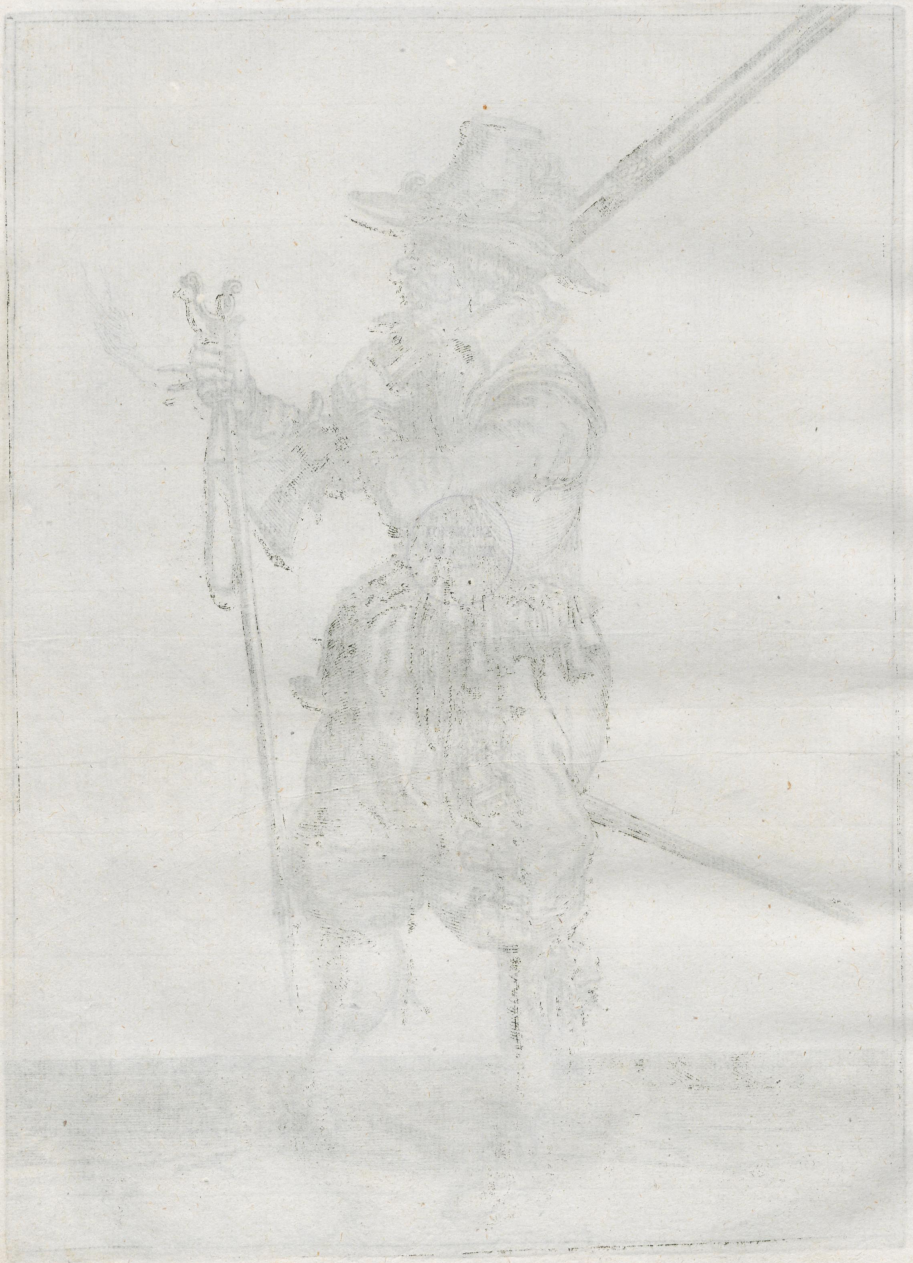


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

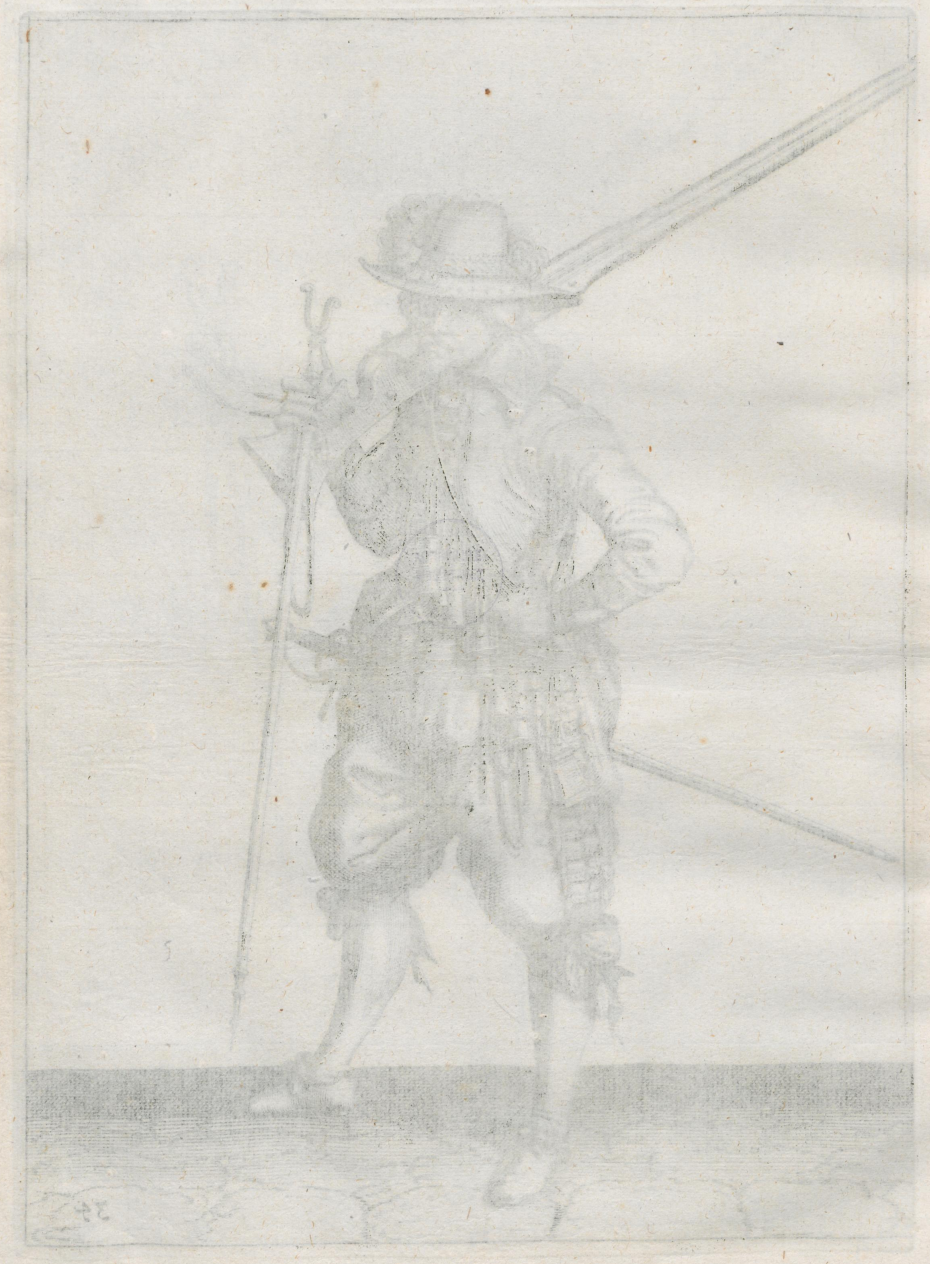
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

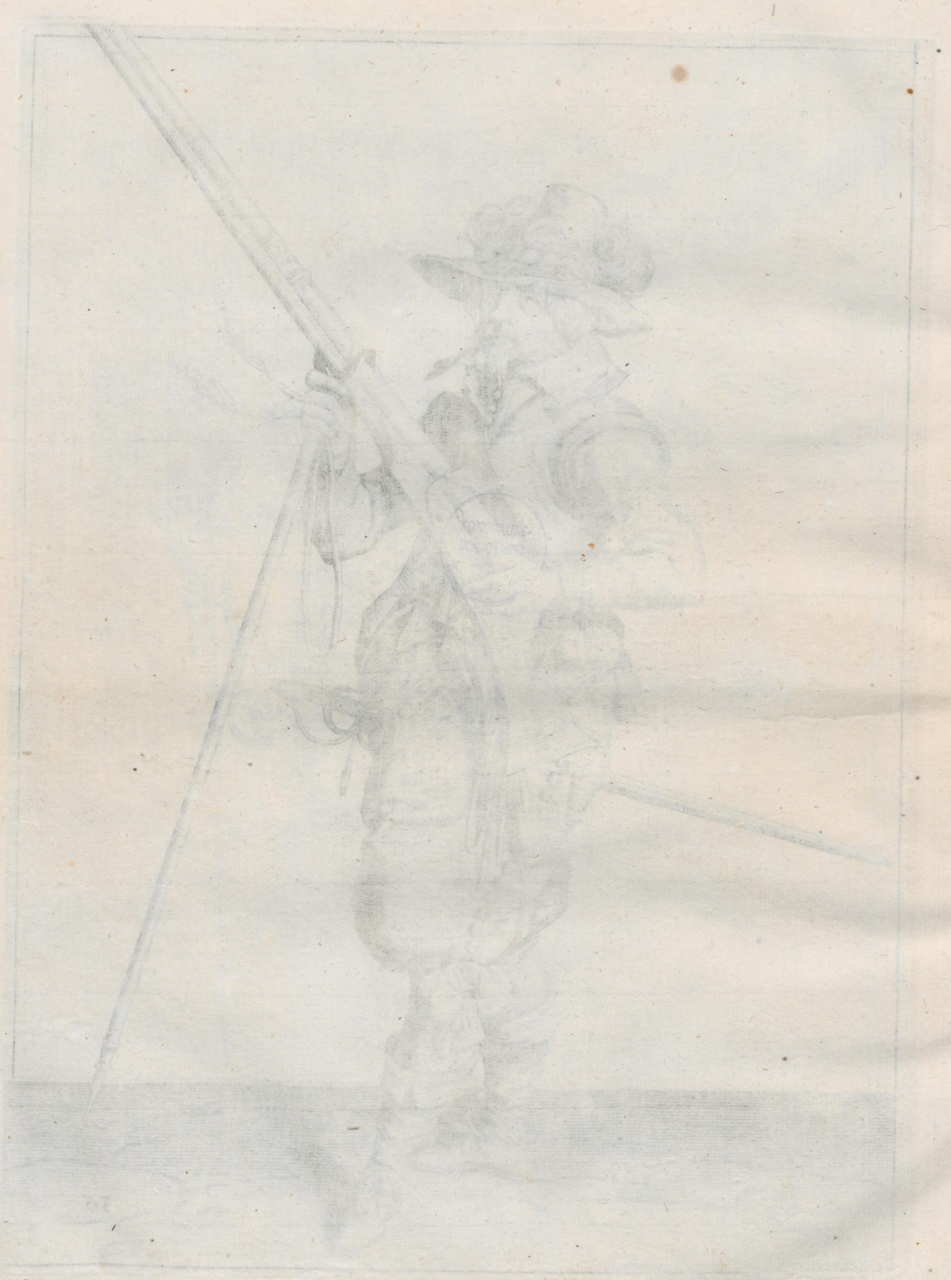


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

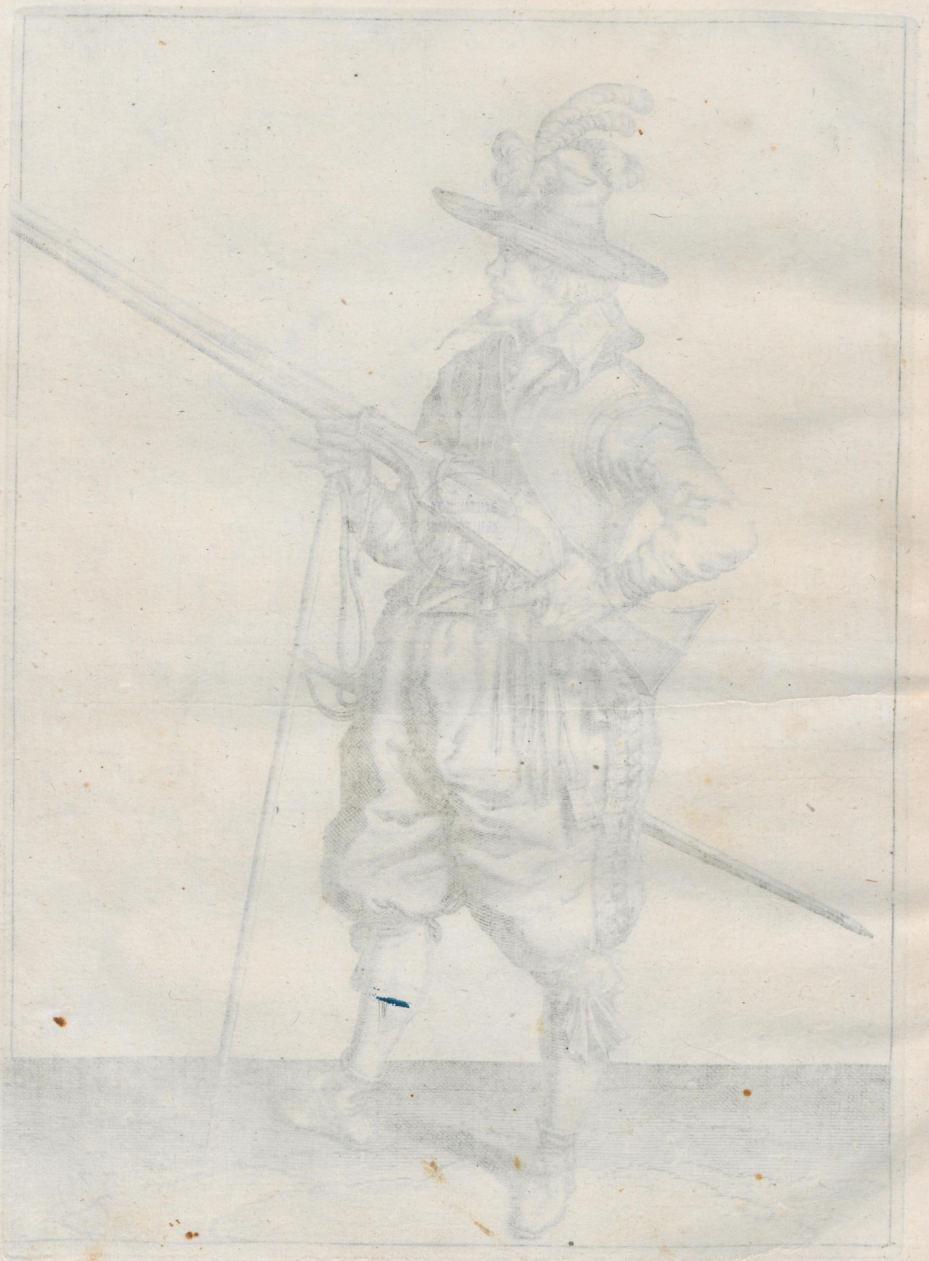
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

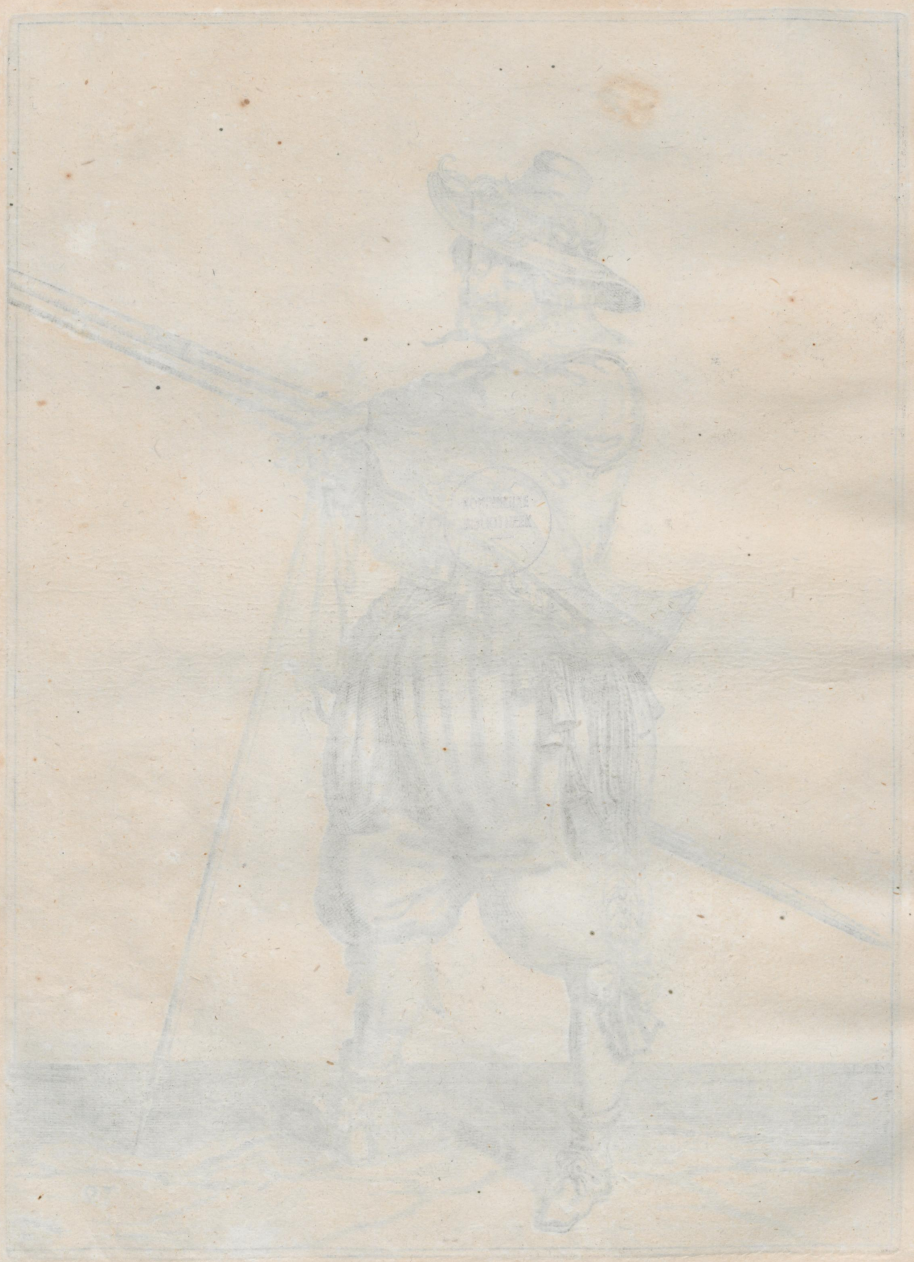


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

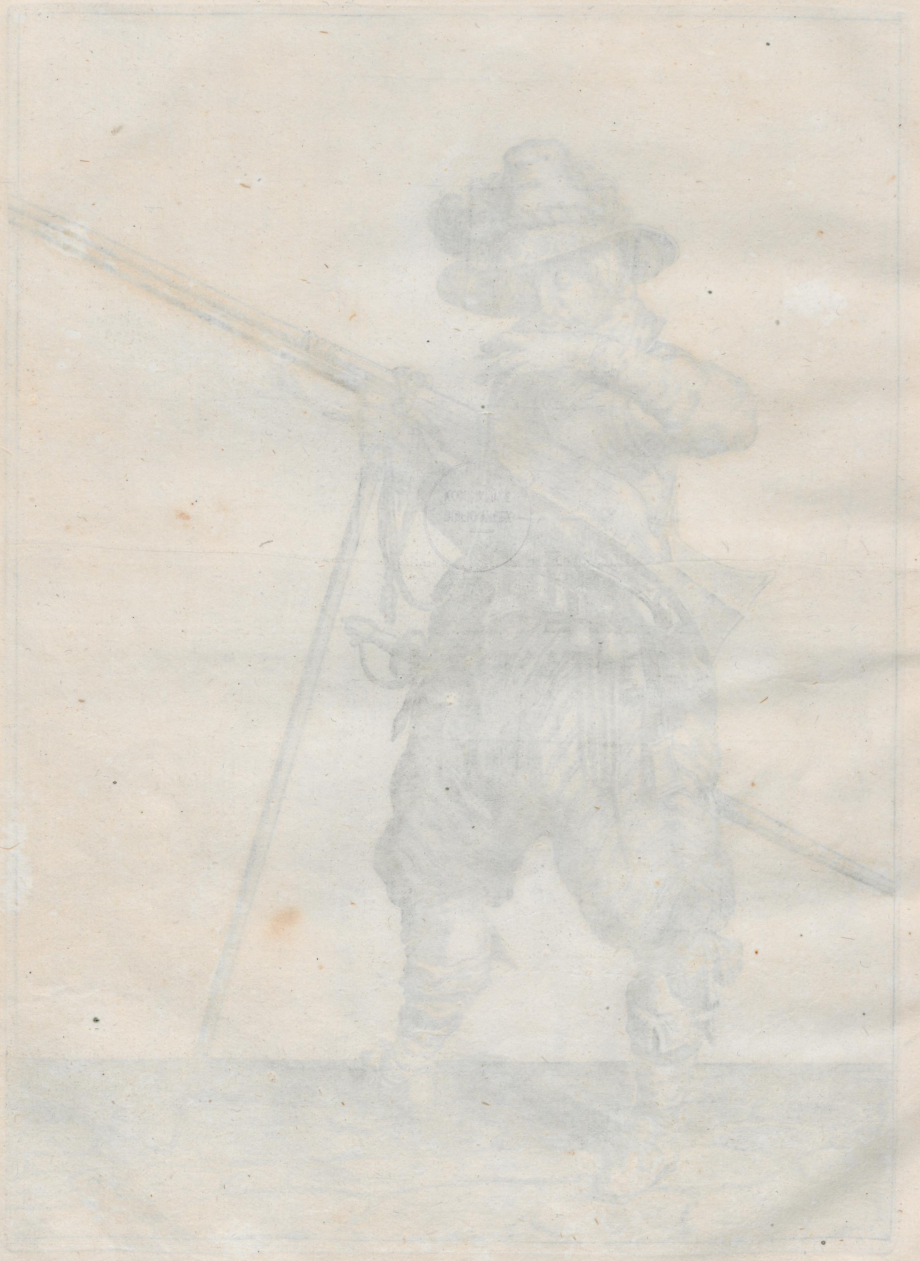
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



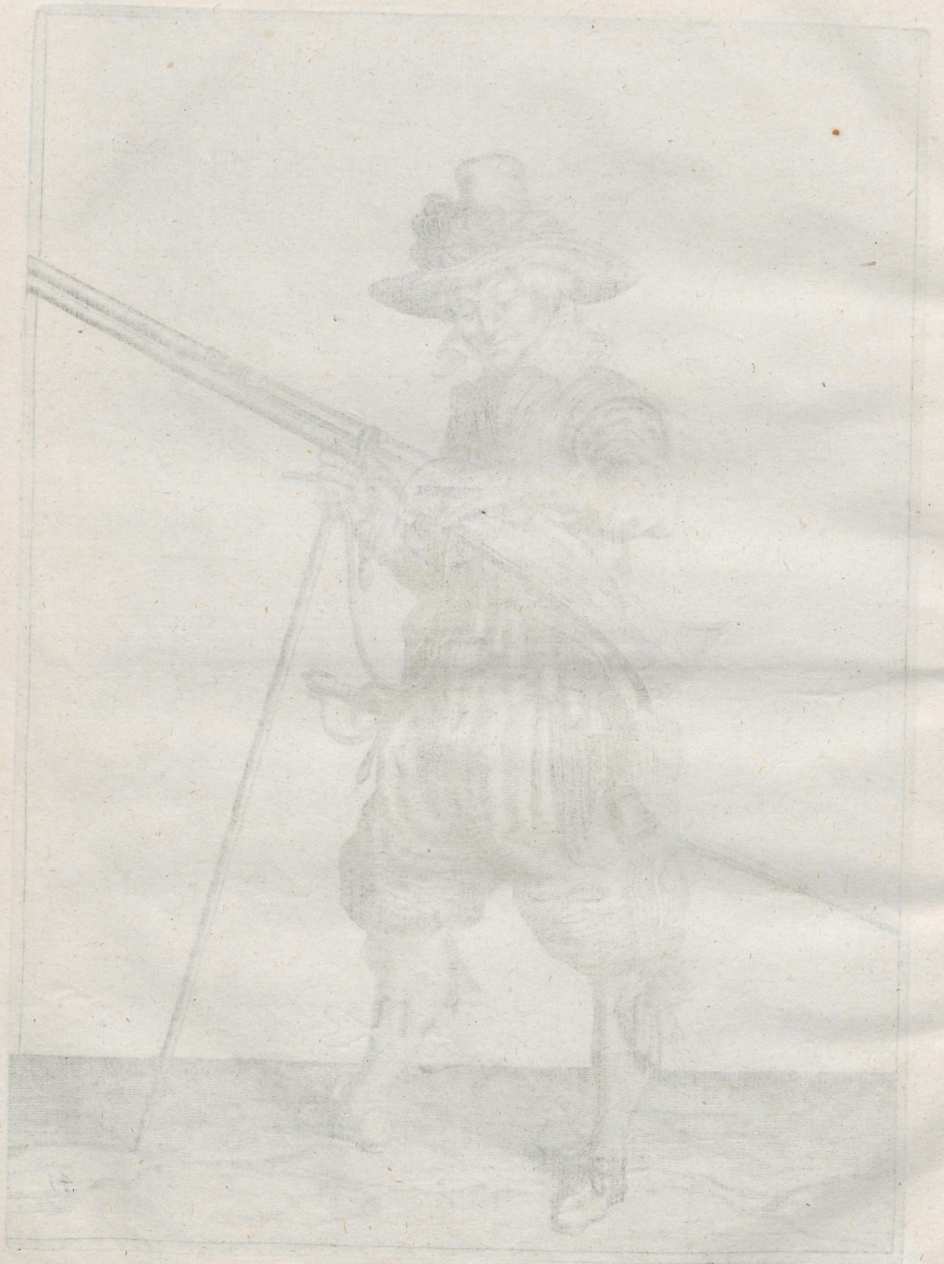
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



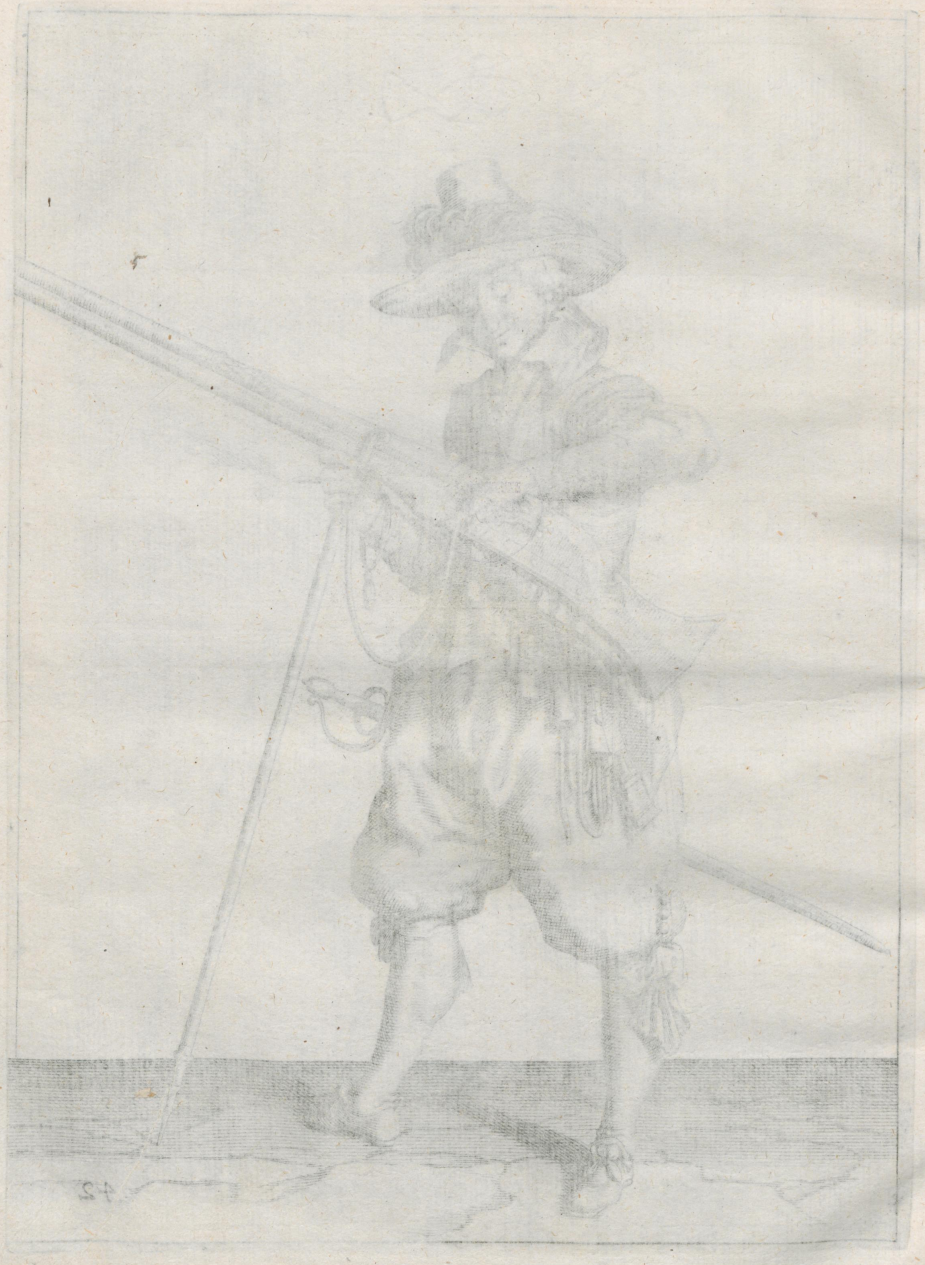
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



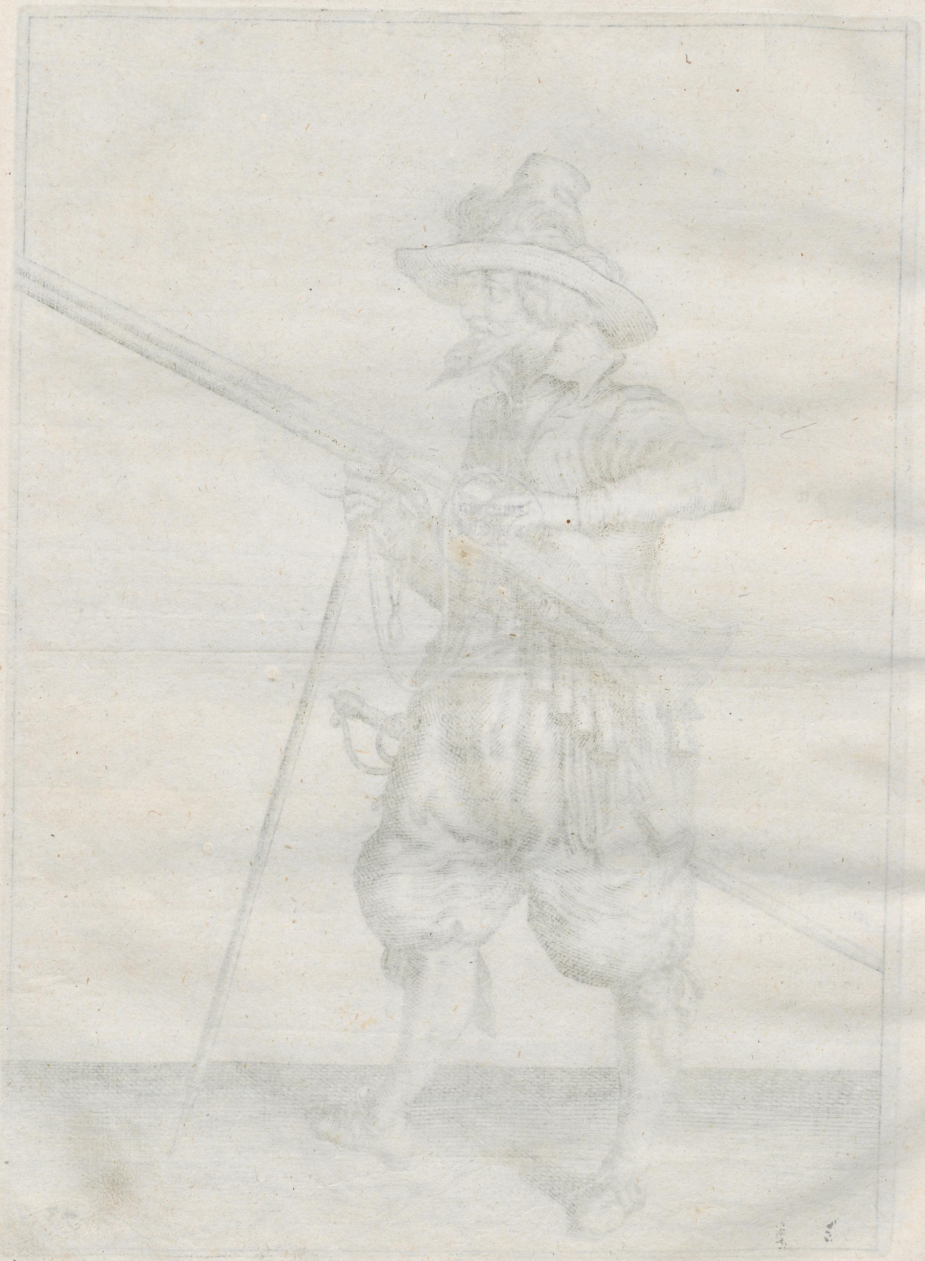
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Kurtze antzeigung vnnd beſtändiger be-

richt/von den Figürlichen abbildungen belangend den rechten brauch deß Spiesses vnd alles deß jenigen ſo einem Soldaten zuuerſtehen vonnöhten / inſonderheit für die junge vnerfahrne Soldaten/welche vnterweyſung vnd lehr bey der zahl einer jeden figur nach einander angedeutet wirdt.

DOPPELSOELDNER.

DVm Erſten in der vbung deß Spiesses wirdt dem Soldaten gezeiget vnd gewieſen wie er in der ordnung im ſtillſtehen den Spies recht woll für ſich halten / vnd gegen dem daumen regieren / auch denſelben in dreyen vnderſchiedlichen mahlen oder terminen auffwerts tragen ſoll / nemblichen ſoll er den Spieß wolſtehens halben inner noch auſſerhalb den rechten fues niet ſetzen / ſondern gnugſam auff dieſelbe lini / gleichwol ſoll er nicht gezwungen ſeyn / den rechten fues im ſtillſtehen jederzeit vorzuſtellen / den arm auch nicht außgeſtreckt / ſondern ein wenig gebogen vnd die handt ſo hoch als das geſicht halten.

Zum 2. wie er für die erſte herfaſſung den Spies mit der rechten handt ein wenig von der erden empor heben ſoll/ vnd zu gleich auch denſelben ringfertig vnd hurtig mit der lincken handt niederwerts angreiffen/ vnd ſo viel von der länge herab laſſen/als er hernacher mit der rechten handt wirdt erreichen können/wie ſolchs in dieſer Figur angedeutet wird.

Zum 3. wie ein Soldat für die andere herfaſſung den Spies mit der lincken handt empor auffheben / vnd mit der rechten denſelben zu vnderſt am ende ringfertig faſſen vnd greiffen ſoll.

Zum 4. wie er für die dritte herfaſſung / wan er den Spies mit der lincken handt gegen dem rechten arm verfueget haben wirdt/denſelben in der rechten handt gegen demſelben arm regieren vnd auffwerts tragen ſoll.

Zum 5. wie er den auffwerts getragenen Spies in dreyen mahlen gleich wie zuuorhin zur erden niederſtellen ſoll/ nemblichen ſoll er die rechte handt mit dem Spies zugleich ein wenig ſincken laſſen / vnd denſelben mit der lincken handt für die erſte herfaſſung auffwerts angreiffen/ wie dieſe Figur anweiſt.

Zum 6. wie er die andere herfaſſung zuthuen / den Spies mit der lincken handt ſoll ſincken laſſen/ vnd mit der rechten handt denſelben zugleich ringfertig oben angreyffen ſoll/wie dieſe figur anweiſt.

Zum 7. wie er in der dritten herfaſſung den Spies nur allein mit der rechten handt regieren / vnd wider zur erden niederſetzen ſoll/ wie in der erſten figur gemelt ſteht/ vnnd wan er den Spies alsdan auff die ſchultern legen will / ſo wirdt ſolchs gleichsfals in dreyen mahlen vnd terminen geſchehen muſſen/wie hernach volgt.

Zum 8. wie er für die erſte faſſung den Spies in der rechten handt haltendt denſelben gegen dem daumen ein wenig ſoll hinuber fallen laſſen / vnd zugleich auch ringfertig denſelben mit der lincken handt dicht vndter die rechte angreiffen/gleich wie dieſe figur anzeiget.

Zum 9. wie er für die ander herfaſſung den Spies mit der lincken handt herfür bringen / vnnd mit der rechten handt denſelben hinderwerts anfaſſen ſoll/damit er den Spies deſto bequämer auff die ſchultern legen möge.

Zum 10. wie er in der dritten herfaſſung den Spies auff die ſchultern platt vnd eben tragen/ den rechten arm empor vnd den dawmen gegen dem Spies halten ſoll/damit es nicht allein jemanden woll anſtehen/ ſondern auch denſelben deſto beſſer regieren vnd tragen köndte.

Zum 11. wie einer den Spies tragen ſoll/ damit wan man dichte auff einander Marchiert/ einer den anderen mit der ſpitzen nicht beſchädige vnd ſoll in den nachfolgenden figuren angewieſen werden/wie er den Spies abwerts oder eben tragen/denſelben in dreyen terminen ſoll laſſen niederſencken/wan er den Spies durch ein Thor oder ſonſten fellen will/ vnnd wie er in dreyen terminen denſelben wiederumb auff die erden niederſtellen ſoll / vnd wan er denſelben auff die ſchultern legen will/das ſolchs gleichsfals in dreyen terminen geſchehen müſſe/ wan er aber den Spies auffwärts trägt/ ſoll er denſelben nur allein in einem termin niederfellen/ vnd darnach wiederumb in einem termin auffwerts tragen.

Zum 12. wie er für die erſte herfaſſung den Spies mit der lincken handt ſo ferne er denſelben auffrecht ſtehendt erreichen kan / ringfertig vnd hurtig angreiffen ſoll / denſelben mit der rechten handt zugleich von der Schultern

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

empor hebend/damit den Spies also bequämlich mit der spitzen fürwerts hinüber zuwerffen.

Zum 13. wie er für die andere herfassung den Spies/ wan er denselben schon mit der spitzen herfür gebracht haben würde/mit der rechten handt vnden am ende fassen soll/vnd denselben von oben herab bequämlich sincken lassen/damit er also durch die Pfortten passiren könne.

Zum 14. wie er zum dritten mahl den Spies bequämlich fellen/ den rechten arm außgestreckt/ den Spies in derselben handt woll fassen/ vnd den lincken ellenbogen gegen die hüffte steiff setzen soll/ vnd soll ferner angewiesen werden/wie er in dreyen terminen den Spies wiederumb niedersetzen soll.

Zum 15. wie er für die erste herfassung den Spies mit der rechten handt hinden niedertrucken soll / damit derselbe desto bequämlicher mit der spitzen empor kam.

Zum 16. wie er für die andere herfassung den Spies mit der rechten handt vber der lincken so weit er denselben behendt vnd leichtlich erreichen kan/anfassen soll.

Zum 17. wie er zum drittenmahl den Spies wiederumb auff die erde niederstellen/vnd gegen dem daumen regieren/auch woll halten soll/ wie in der ersten figur angezeit ist/ vnd soll noch weiter in den zweyen nachfolgenden figuren angewiesen werden / wie er den Spies auffwerts tragend / denselben nur in einem termin fellen soll / demnach in den vorigen figuren gnugsam angedeutet wirdt/wie er den Spies danieden stehendt in dreyen terminen auffwerts tragen soll/ so hatt man solchs vnnötig geacht/ mit figuren anzuweysen/sondern man stellet dis nur allein zur gedächtnus.

Zum 18. wie er den Spies haltendt in dreyen terminen / wie oben gnugsam angewiesen/ von der erden empor heben/vnd wan er denselben vnden am ende gefasset/in der rechten handt gegen demselben arm regieren vnd auffwarts tragen soll.

Zum 19. wie er/ wan er den Spies auffwarts getragen/ denselben mit der lincken handt höher angreiffen/ vnd in einem termin fellen soll/vnd wan er den Spies wiederumb niederstellen will/so soll dasselb wie bey den vorigen figuren angewiesen beschehen/ wo aber einer den Spies gefellt haben würde/ vnd denselben wiederumb auffwerts tragen wolte/soll solchs nur in einem termin geschehen.

Zum 20. wie einer wan er an einem Thor steht/ im auß vnd ein ziehen deß kriegsvolcks den Spies an der spitzen halten soll/wie solchs diese figur anzeigt.

Zum 21. wie er den Spies schleiffend tragen/ denselben dichte bey der spitzen fassen/ vnd die handt recht vber der hüffte steyff wieder den leib anstrecken soll/ vnd wan er denselben fellen/ oder sonst auff ein andere weyse tragen wil/ so muß dasselbige durch die griffe geschehen/wie die zwo hernachfolgende figuren außweisen.

Zum 22. wie einer für die erste herfassung / wan er erstlich den Spies so ferne als er immer kan/ mit der rechten handt fornen herauß geschossen hatt / denselben mit der lincken handt ein wenig buckend vnderwerts ringfertig angreiffen soll.

Zum 23. wie er weiter den Spies begreiffend mit der lincken handt noch mehr herfür bringen soll/wan er die rechte handt so zuuor die förderste war/schon herfasset/vnd ietz gleichsam hinden zugebracht haben wirdt.

Zum 24. wie einer wan er den Spies mit dem greiffen oder spannen für sich bracht vnd wol gefast haben wirdt/ denselben fellen soll/ aber in deme er den Spies wiederumb auff die vorige weise nemblich schleyffend tragen wolte/ so mus er denselben mit dem greiffen vnd spannen wiederumb hinden hinzu bringen/ ist auch darneben zu mercken/ das ob dem schon also / das man hie nur zwo figur dieser griffe vnd spannen halben dargestelt / darauß etliche sollen verstehen mögen/als ob man darmit andeuten wolte/ das man die Spiesse mit dem greiffen in dreyen termine würde fellen können / dasselbige dennoch mit nichten die meynuug nicht hatt / sondern das man auff vorige arth wie diese zwey figuren mit dem greiffen vnd spannen anzeigen / den Spies so manichmal begreiffen vnd vberspannen muß/ biß man denselben mit der rechten handt zu vnderst am ende gefast haben wirdt.

Zum 25. wie einer wan er Reutter gewertig oder ansichtig ist/ den Spies wieder den rechten fues stellen vnd zugleich mit seiner wehr ausserhalb den lincken arm von leder ziehen muß/wie diese figur außweiset.

Zum 26. wie er im Marchiren mit dem Spies auff der schultern sich selbsten/wan es von nöten bequämlich nach der lincken handt vmbwenden/ vnd den Spies in dreyen terminen hinderwerts fellen soll.

Zum 27. wie einer für die erste herfassung/wan er den Spies erstlich mit der rechten handt von der schulteern empor gehoben/ denselben zugleich mit der lincken handt fürwerts anfassen soll/ damit im selben thun der Spies desto bequämer vber den kopff zuheben.

Zum 28. wie einer wan er den Spies vber den Kopff in der lincken handt haben würde/ vnnd denselben schon

nach

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

nach der lincken seiten gekehrt hette/denselben mit der rechten handt am ende für die ander herfassung angreyffen soll.

Zum 29. wie er den Spies obgemelter massen zum dritten mahl hinderwerts fellen/vnd gantz vmbgekehrt stehen soll/ vnd sollen die drey nachfolgenden figuren anzeigen wie einer in dreyen terminen sich selbsten wieder vmbkehren/ vnd wie die 26. figur stehen oder Marchiren soll.

Zum 30. wie er für die erste herfassung den Spies mit der lincken handt weiter erreichen vnd angreiffen/sich selbsten auch zum wiederumb kehren gefast machen soll.

Zum 31. wie einer wan er sich selbst schon nach der rechten seyten vmbgekehrt wird haben/ den Spies mit der lincken handt vber den kopff heben / vnnd denselben etwas hinderwerts in der rechten handt erwischen vnnd anfassen soll.

Zum 32. wie er zum drittenmahl den Spies wiederumb in die rechte handt auff die schultern abwerts oder eben tragen soll/oder auch auffwerts/wan es vonnöhten sein würde.

Demnach sichs befindt/ das der Soldat seinen Spies nicht so woll vnd hurtig herstellen köndte / er wisse dann zuuor die kunst / wie er denselben zierlich vnd artlich zu handlen vnd geschickt mit demselben vmbzugehen/vnd zu herfassen/so sind zu dessen vnderrichtung etliche wörtlein von gebieth vnd befehlich hierbey gefüget vnd geordnet worden/sampt einer observation vnd anmerckung der terminen/wie jedesmal der Spies gefast werden muß/welche alsamptlich mit der zahl auff jede figur/wie dan auch zur nachrichtung nach einander sich correspondirend befinden/damit ein jeder Capitein, Hauptman/ oder befehlhaber seine newe vnd vnerfahrne Soldaten auff diese manier den handel des Spiesses/ vnd wie man darmit rechtschaffen vmbgehen soll / soviel jhme vonnöhten sein mag/lernen vnd drauff abrichten könne/wan sie aber darmit schon woll werden vmbgehen können/so sollen alsdan die Soldaten geübet vnd abgerichtet werden/nach den worten deß befelchs so hernacher absonderlichs vnd ohne die terminen auff jhn selbsten gericht vnd gestellet sein.

Wörter des Befehlichs.

Mit jhren gebürlichen terminen von der herfassung deß Spiesses.

1. Den Spies niederstehend / in dreyen zeiten oder terminen auffwerts traget.

2. den ersten
3. den anderen } Termin.
4. den dritten

Ewern Spies herstellet.

5. den ersten
6. den anderen } Termin.
7. den dritten

Ewern Spies auff die schultern legt.

8. den ersten
9. den anderen } Termin.
10. den dritten

11. Abwerts ewern Spies tragt.

Ewern Spies durch die pforten fellet.

12. den ersten
13. den anderen } Termin.
14. den dritten

Ewern Spies herstellet.

15. den ersten
16. den anderen } Termin.
17. den dritten

Ewern Spies in dreyen terminen auffwerts traget.

18. Diese drey termin haben nur eine figur gezeichnet mit numero achtzehen/ dieweil die andere zwo schon zuuorhin angewiesen sint.

Ewern Spies in einem termin fellet.

19. Als in einem termin.
20. An der Spitzen den Spieß haltet.
21. Ewern Spies schleyffet.

Vnd mit den angriffen ewern Spies fellet.

22. Dis ist man nicht pflichtig in
23. Dreyen terminen zu verrichten.
24. Wie dan solchs in dem bericht numero 24. angezeigt worden.
25. Gegen dem rechten fueß ewern Spies fellet vnd die wehr von leder zieht.
26. Ewern Spies auff die schultern ligend in dreyen terminen hinderwerdts fellet.

27. ersten
28. anderen } Termin.
29. dritten

Rechts oder zur rechtenhandt herstelt euch vnd den Spies abwerts tragt.

30. ersten
31. anderen } Termin.
32. dritten

Wörter zum befehl/ warnacher die Hauptleuthe vnnd Befehlhabere jhre vnderhabende Soldaten vben sollen / wan sie so weit erfahren sind/das sie den Spies handlen vnd woll darmit vmbgehen können/

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

vnd man muß verſtehen/das man gute ordnung zuhalten/dieſe wörter ſoviel deſſen vonnöten ſein wirdt/ auch auff die figuren gerichtet/außgenommen etliche die im herſtellen des Spieſſes daſſelbige werck thuen/ſo zuuorhin bey den figuren mit jhren terminen gnugſamb angewieſen/ das man auch im erſten befehlich / da geſagt wirdt / auffvvarts evvern Spieſs traget gegen die erſte figur redet/die mit dem Spieß niedergeſtellet in der ordnung ſtillſtehet/vnd zu verhütung aller confuſion vnd irrung ſtehet anzumercken / das ein jede manier wie man den Spies tragen oder fellen ſoll/abſonderlich verricht vnd keine andere angefangen werden muß/es ſey dan die erſte handlung verrichtet/vnd der Spies wiederumb niedergeſtellet/zu welchem ende man das General gebott gebrauchen ſoll.

Ewern Spies herſtellet.

Wörter des befehlichs ohne die terminen der herfaſſung.

Auffwerts ewern Spieß tragt.
Den Spieß niederſtelt.
Auff die ſchultern den Spieß legt.
Platt oder eben den Spieß tragt.
Abwerts den Spies tragt.
Durch die Pforten ewern Spies felt.
Ewern Spieß niederſtelt.
Auffwarts den Spieß tragt.
Den Spieß felt.
Den Spieß niederſtelt.
An der ſpitzen den Spieß haltet.
Den Spies nieder ſtelt.
Den Spies ſchleyffet.
Den Spies fellet.
Den Spies niederſtellet.
Gegen dem rechten fueß den Spieß fellet / vnd die wehr von leder zieht.
Den Spieß niederſtelt.
Auff die ſchultern den Spieß legt.
Hinderwerts den Spieß fellet.
Zur rechten ſeiten herſtellet euch.
Abwerts oder eben den Spieß tragt.

VNd wie wol dieſe befehlwörter ſolcher geſtalt nach einander folgen/ der vrſach halben/ das man den Spieß jedesmahl wiederumb niederſtellen muß / dannenhero man erachten will/ das die Soldaten deſſen ein gewiſſe vnd feſte handlung haben vnd erlangen werden / ſo hatt es dennoch die mainung nicht/ das man jederzeit ſo ſteiff hieran verpflicht oder gebunden ſein ſolle/ſondern es mögen bißweilen ſo wol auß der mitten als vornen/dieſe befehlwörter gebraucht werden / vnd nach gelegenheit der ſachen mag ein jeder Hauptman oder Befehlhaber ſeines gefallens ſich derſelben befehl wörter anmaſſen.

Mitt dem Priuilegio Römiſchen Keyſ. May. auch deß Königs in Franckreich/ vnd der Edlen vermögenden Herrn Staaden Generall der Vereinigten Niederlanden.

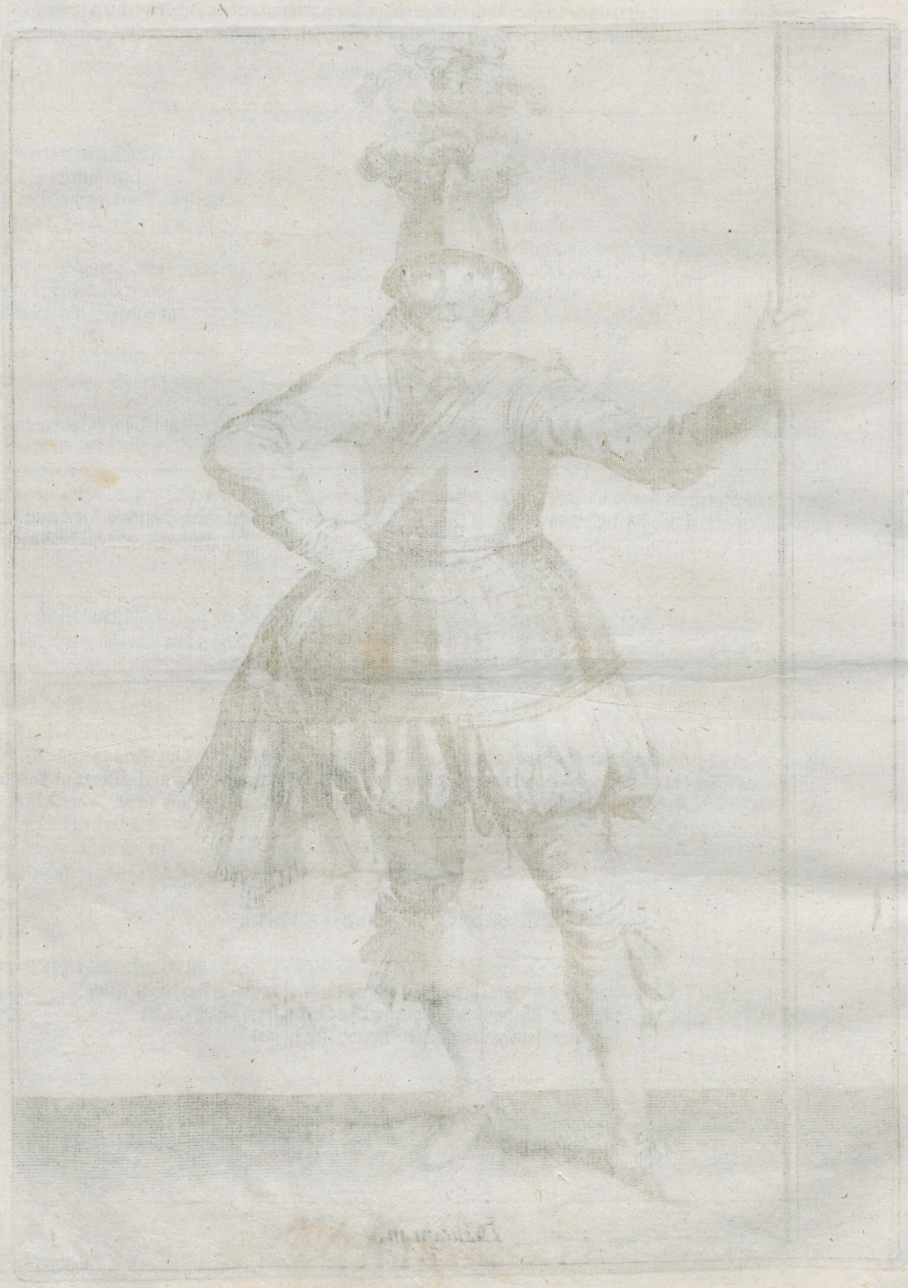
VNd iſt der innhalt alſo lautendt. Das niemandt wes ſtandes oder weſens er ſeye/ſich vnterſtehe dis gegenwertig buch der Waffenhandlung nachzumachen/oder anders wo nachgemacht/in deren Reiche vnd lande zuuerkauffen/innerhalb der Termin von zehen nacheinander folgenden Jaren/es were in kleinem od in groſſem format der figuren/ oder auch ſonſten die ordnung vnd diſpoſition ſo in dieſem werck gehalten vnd obſeruirt, nachzufolgen/ohne außdrücklich conſens vnd bewilligung deſſelben Jackobs de Geyn/bey verluſt alles ſolchen nachgemachten wercks / vnd noch darüber zehen marck lötigs Golts zuverfallen / wie dan ſolchs mit mehrerm inhalt in den Original brieuen der Priuilegien erſcheint. Im Jar nach Chriſti Geburt. 1610. den 11. Februarij.

Zu nachrichtung deß Buchbinders.

ISt zumercken das die ſchrifften / gleich wie auch die figuren in drey theyl nemblich Röhr / Muſquetten vnd Spieſſe abgetheylt ſind/vnd ſollen dieſer geſtalt auch ingebundten werden. Nemblich die ſchrifften der Röhr/für die figuren derſelben/vnd die anderen ſchrifften gleicher geſtalt jede ſchrifft vornen her/für jhre eygene figuren.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

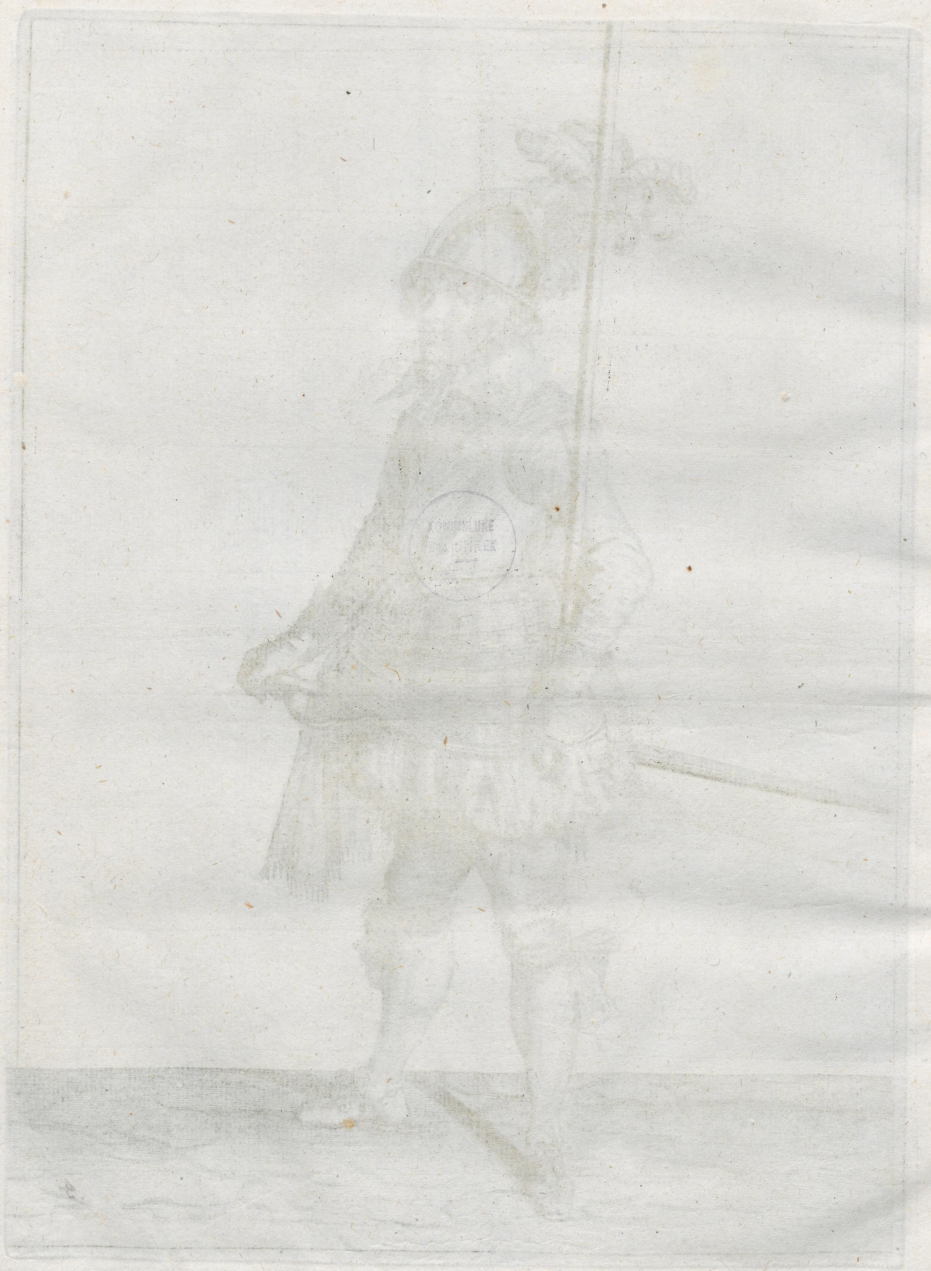
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

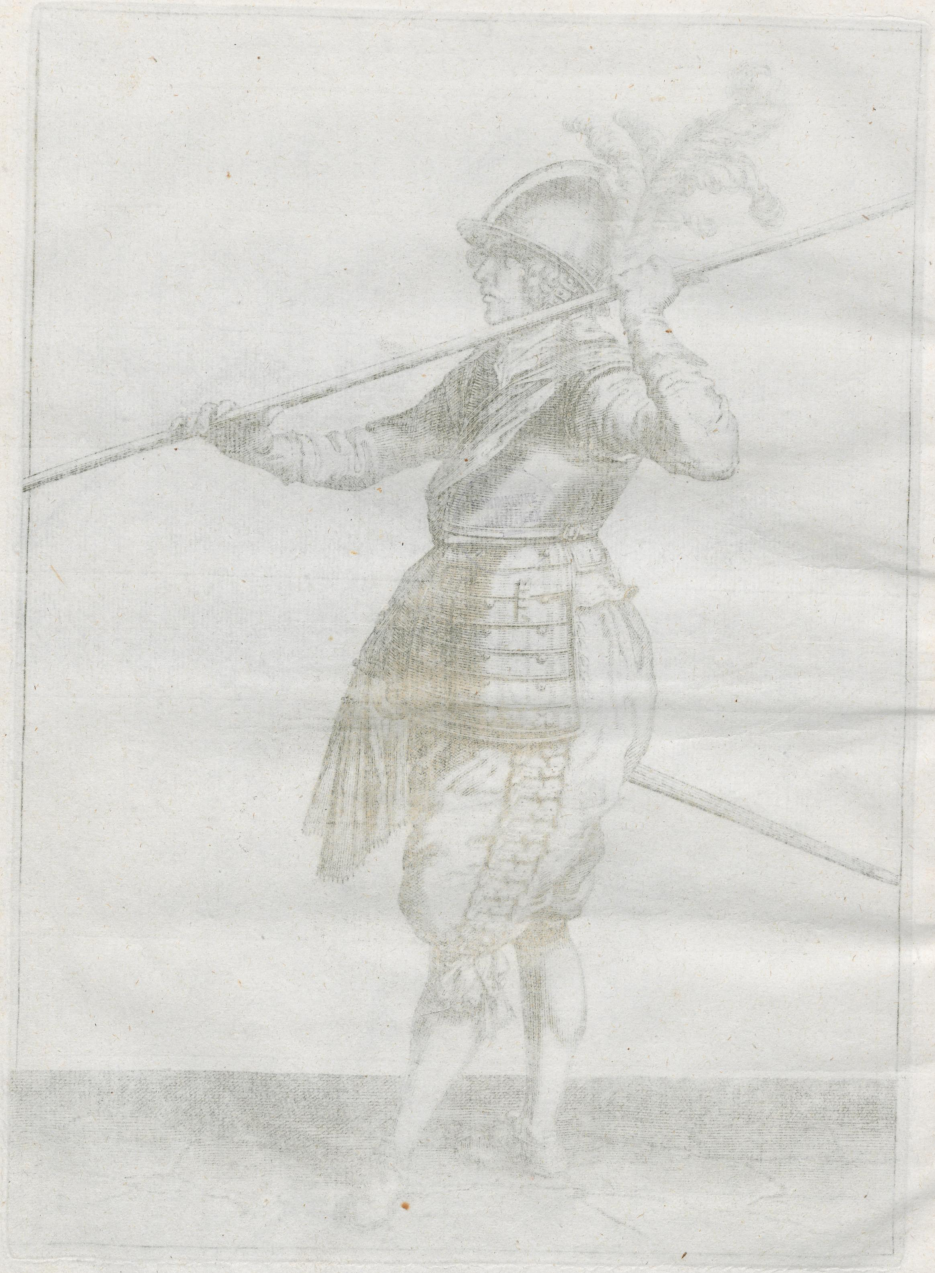
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

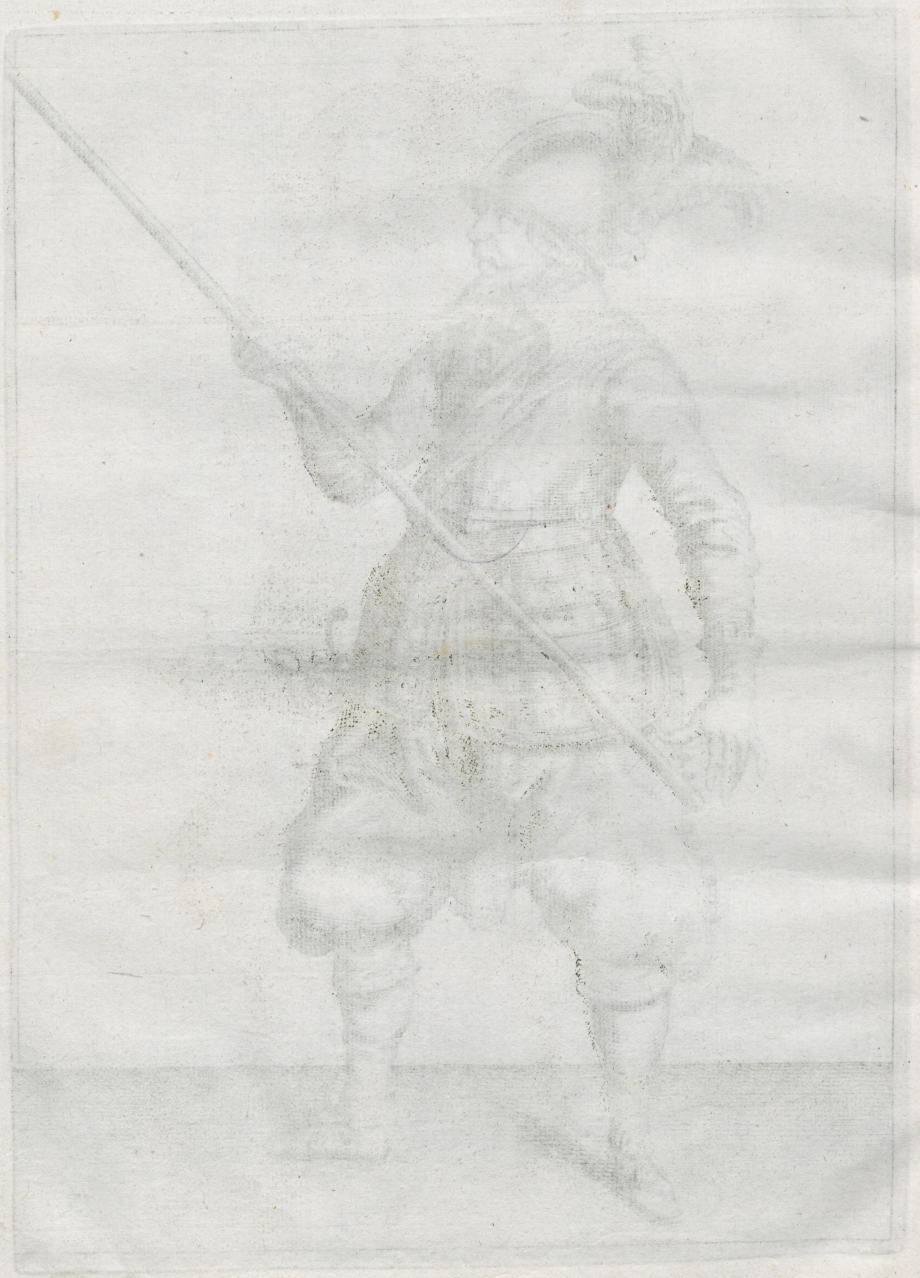
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

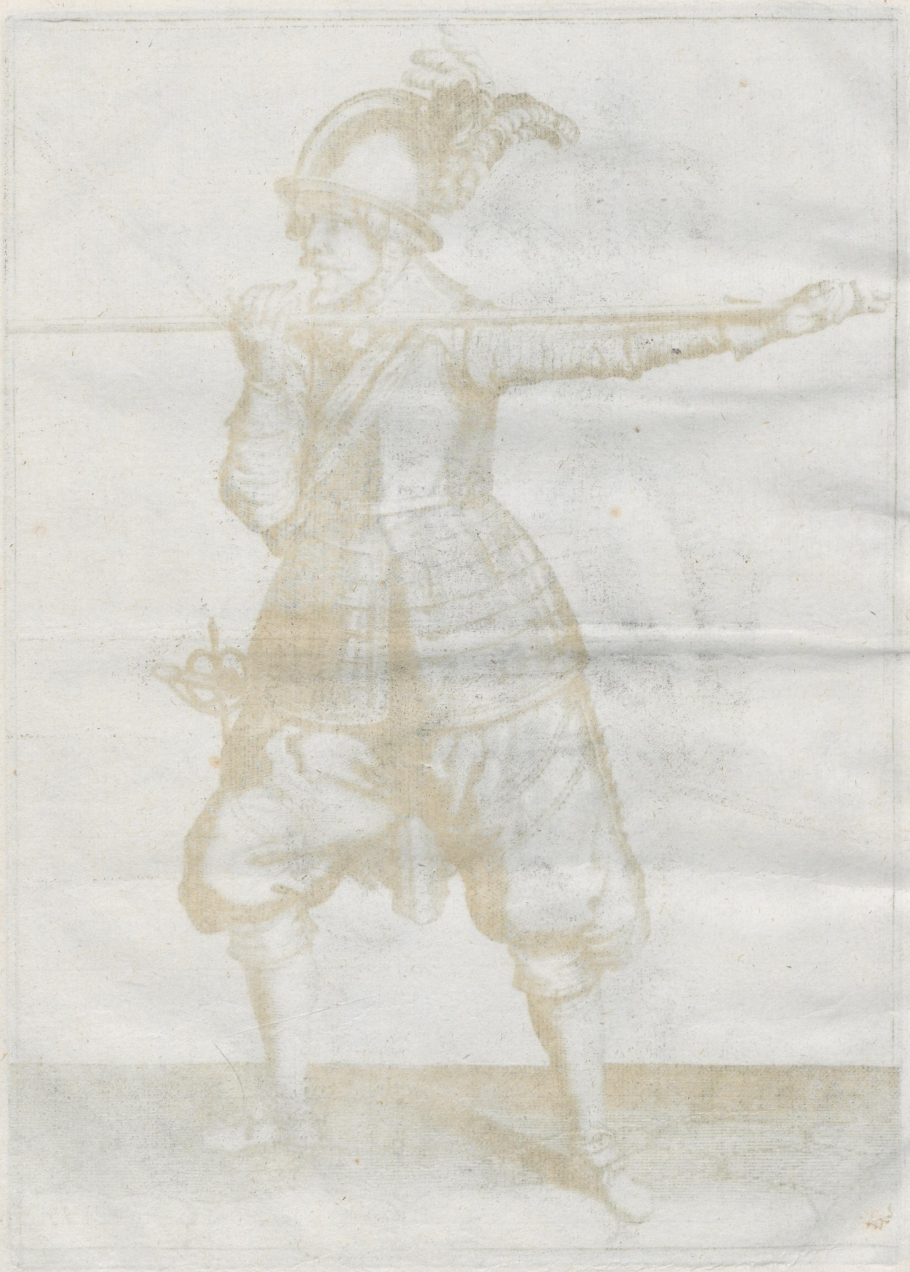
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

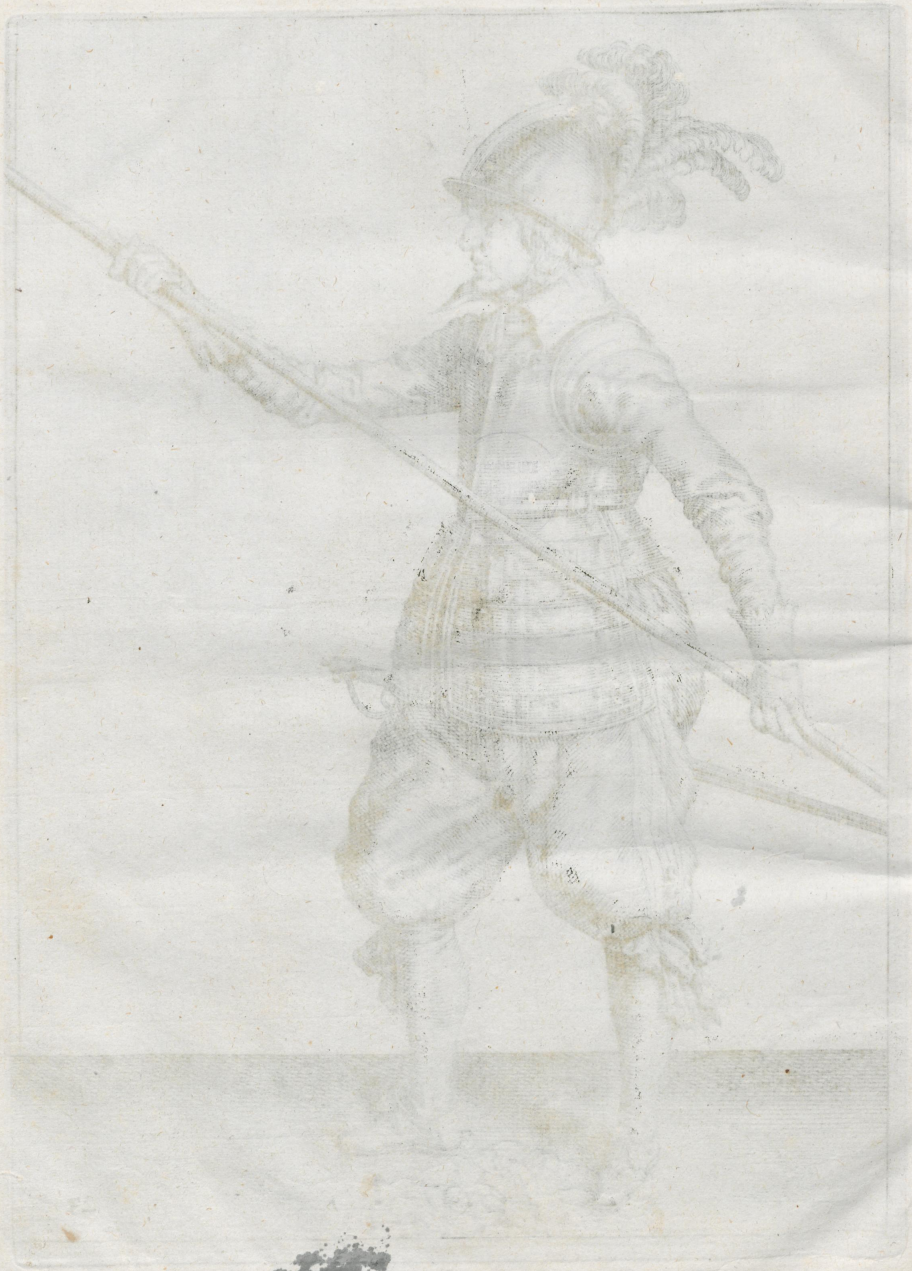
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

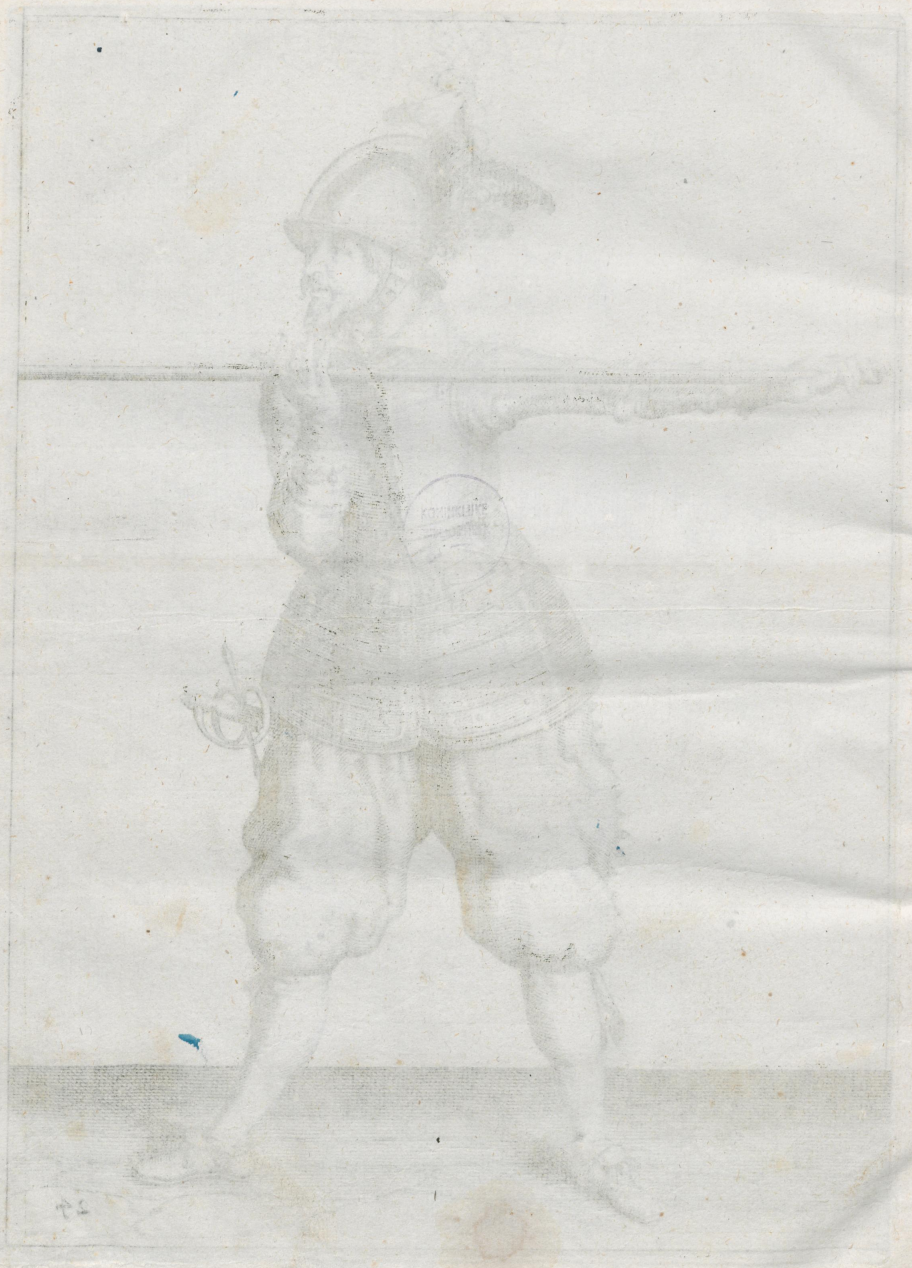
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



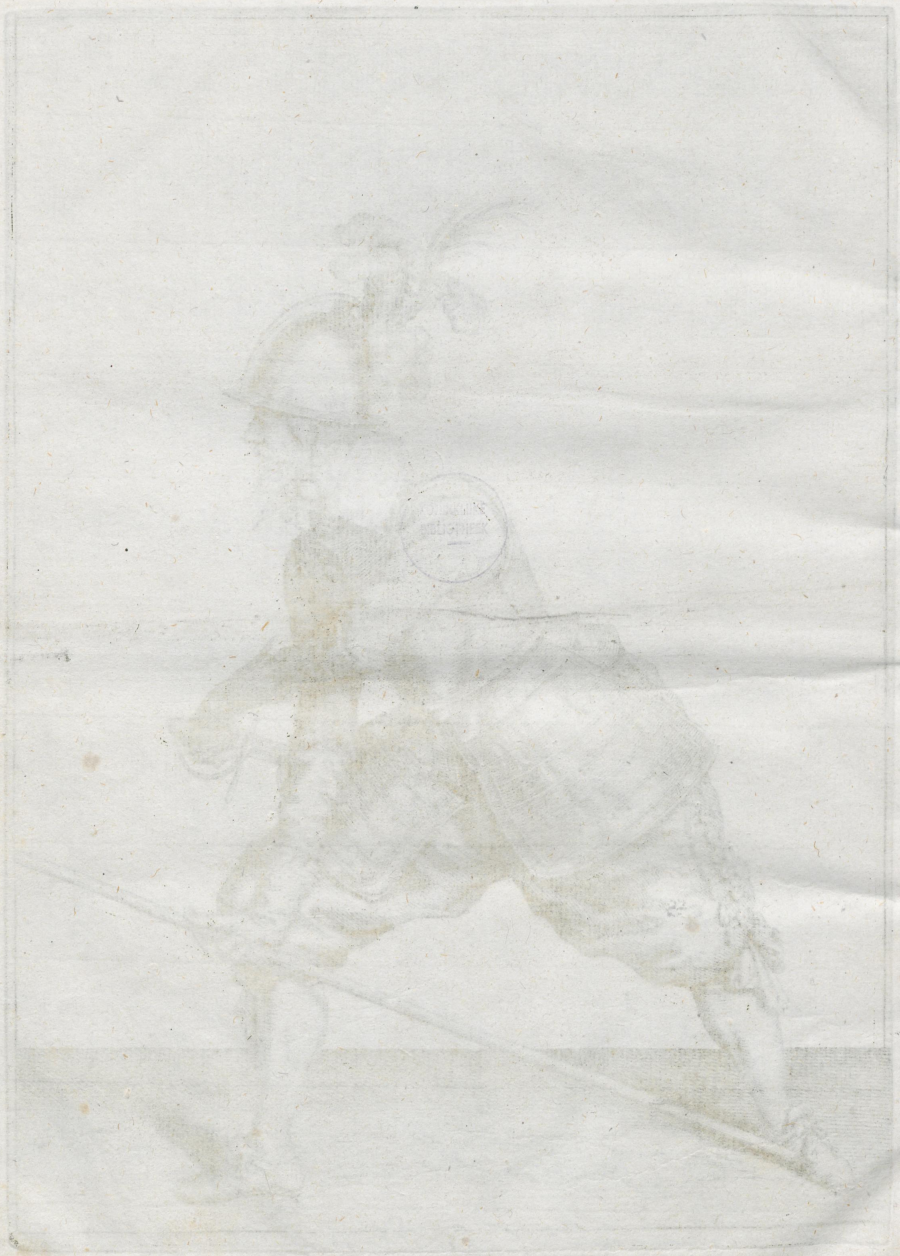
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

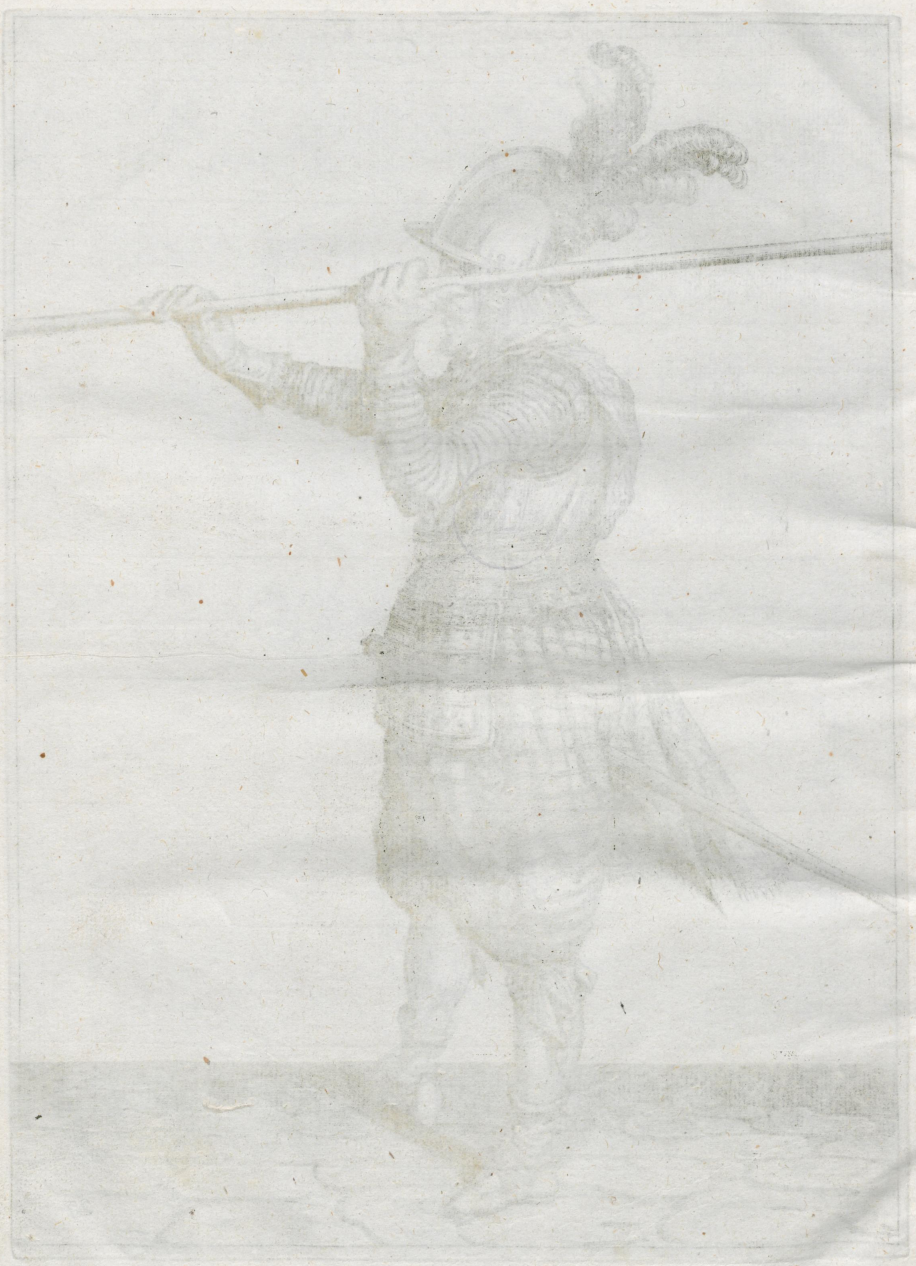


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

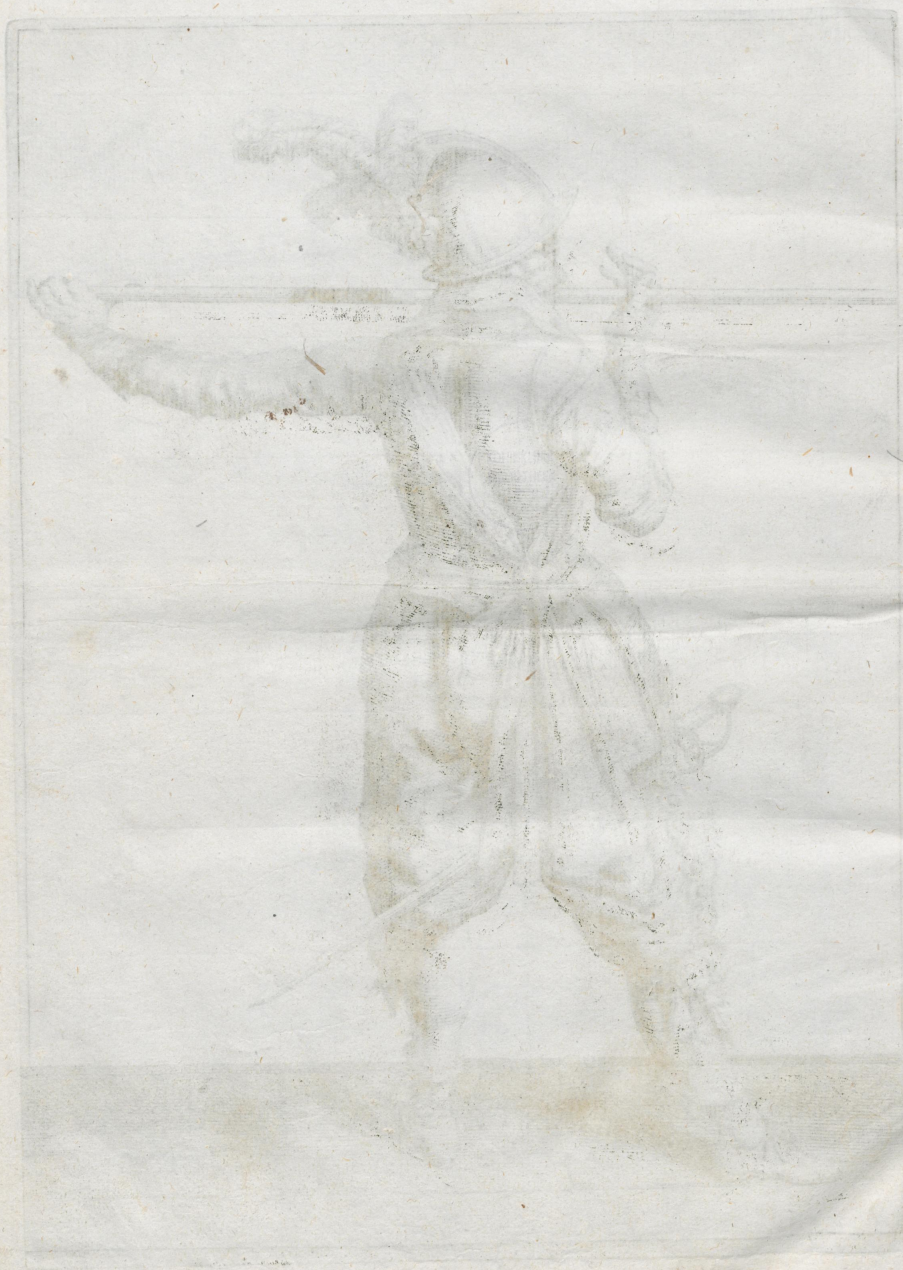


Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
36 D 1